LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2022/2023

Band 3

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungsbericht 2022/2023
2. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
3. Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
4. Eigenbetrieb Rettungsdienst Vorpommern-Rügen
5. Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltungsbetrieb (IVB)
6. Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH (WFG)
7. Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
8. Bodden-Kliniken MVZ GmbH
9. Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
10. Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Übersicht lt. § 1 (2) Nr. 11 GemHVO-Doppik über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis Vorpommern-Rügen nicht mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist:

Nr.	Unternehmen	Stammkapital - EUR -	Anteil des Landkreises - EUR -	Anteil des Landkreises - % -
1	Regionale Wasser- und Abwasser-gesellschaft mbH Stralsund	70.000,00	1.603,00	2,29
2	Theater Vorpommern GmbH	109.200,00	5.197,92	4,76
3	Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- u. Deponie GmbH	54.103,00	1.353,00	2,5

1 Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund

Die Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH (REWA GmbH) hat sich, wie in den vergangenen Jahren, die Durchsetzung der kommunalen Pflichtaufgaben zur qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung auch für das Geschäftsjahr 2022 zur Hauptaufgabe gemacht.

Die Gesellschaft führt die regionale Wasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung für die Kundengruppen der Privathaushalte, Wohnungsbaugenossenschaften inklusive Mietwohnungen, der Gewerbeunternehmen, Industrie, Landwirtschaft, Kleingärten sowie für die öffentlichen Einrichtungen eines Teils des Landkreises Vorpommern-Rügen durch.

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2022 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966.000 EUR aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis im Trinkwasserbereich mit 1.167.000 EUR und aus dem Ergebnis im Abwasserbereich mit 799.000 EUR zusammen.

Entsprechend dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag, wird das Ergebnis von 1.966.000 EUR an die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftssteuer und der Solidaritätszuschlag von 74.000 EUR berücksichtigt, die gemäß § 16 Körperschaftssteuergesetz der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttung an die Mindergesellschafter werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

Der Gesellschafter Landkreis Vorpommern-Rügen hat für die Haushaltsjahre 2022 ff. jeweils 7.000 EUR als Finanzerträge von der REWA GmbH geplant.

Für das Geschäftsjahr 2022 schätzt die Geschäftsführung ein, dass sich die stabile Trinkwasserversorgung sowie die Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren fortsetzt. Die Gesamterträge werden im Planjahr 2022 in Höhe von 24.389.000 EUR ausgewiesen. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Planjahr 2021 aufgrund der Erhöhung der Weiterberechnung der Betriebskosten der zusätzlichen Filtration sowie der geringen Erhöhung der Trinkwassermengen um +127.000 EUR gestiegen. Die Erträge werden sich gegenüber dem Planjahr 2021 aufgrund der Zunahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um +287.000 EUR erhöhen.

Die Gesamtaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2022 mit 22.423.000 EUR kalkuliert. Materialkosten sind in Höhe von 6.189.000 ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogenen Leistungen insbesondere Instandhaltungsaufwand in Höhe von 3.525.000 EUR enthalten. Auch die Aufwendungen steigen gegenüber dem Planjahr 2021 aufgrund der Betriebskosten der zusätzlichen Filtration. Die höheren Abschreibungen resultieren aus der unentgeltlichen Übernahme in das Anlagevermögen.

Die Personalaufwendungen sinken im Wirtschaftsjahr geringfügig um 11.000 EUR. Grund ist die Neubesetzung von Personal auf Stellen von ausgeschiedenen langjährigen Mitarbeitern. Die Erhöhung der Personalkosten im November 2022 gemäß Tarifvertrag ist planmäßig berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 4.000 EUR. Grund ist die Neuaufnahme von Krediten.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2022 werden in das Sachanlagevermögen in Höhe von 3.735.000 EUR und in Finanzanlagen in Höhe von 250.000 EUR geplant.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2022 wird 2.950.000 EUR betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 385.000 EUR erwartet. Fördermittelzugänge sind nicht geplant.

2 Theater Vorpommern GmbH

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 basiert, wie auch der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021, auf den Festlegungen des Theaterpakts vom 12.06.2018 und den Konkretisierungen aus dem Protokoll vom 04.07.2018, wie er zwischen dem Land M-V und den Trägern geschlossen wurde. Weiter bilde die Haustarife, die einhergehend mit dem Theaterpakt den jährlichen Aufwuchs zu den Flächentarifverträgen definieren, Grundlage für die Planung der Personalkosten, die mir rund 80 % den größten Kostenblock der Theater Vorpommern GmbH darstellen.

Trotz Corona-Pandemie geht die Theaterleitung im Rahmen dieser Planung weitestgehend von einem „normalen“ Spielbetrieb und den daraus resultierenden Einnahmen aus Ticketverkäufen, Vermietungen sowie den entsprechenden Aufwendungen für das Planjahr 2022 aus.

Die anstehende Rekonstruktion des großen Hauses in Greifswald (geplant für Mitte 2022) sowie die Errichtung einer Interimsspielstätte bilden wesentliche Aufgabenbereiche, die die Theater Vorpommern GmbH personell und planerisch stark fordern.

Der Landkreis V-R zahlt für das Haushaltsjahr 2022 einen Zuschuss zum Spielbetrieb i. H. v. 391,7 TEUR und 2023 einen Zuschuss von 416,7 TEUR. Mit dem Abschluss des Theaterpaktes hat sich der Landkreis V-R zur Dynamisierung seiner Zuschüsse verpflichtet. Zum Ende des Finanzplanungszeitraum 2025 liegt der Zuschuss bei 440,1 TEUR.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird ein Jahresergebnis i. H. v. 0,5 TEUR geplant. Auch in den Folgejahren werden positive Ergebnisse geplant. Das Eigenkapital wird sich entsprechend der Ergebnisse jährlich erhöhen.

Die Geschäftsführung geht in ihrem Wirtschaftsplan von einer gesicherten Liquidität über den gesamten Finanzplanungszeitraum aus.

3 Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- u. Deponie GmbH

Die Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH (OVVD) befasst sich mit der Annahme, dem Transport und der Entsorgung von Abfällen . Gesellschafter sind die Landkreise Mecklenburgische Seenplatte (67,9 %), Vorpommern-Greifswald (29,6 %) sowie Vorpommern-Rügen (2,5 %).

Die Abfälle werden an den logistisch günstig gelegenen Umschlagstationen Demmin, Neustrelitz, Jatznick, Stern, Camitz, Greifswald und direkt an den Standorten Rosenow und Stralsund angenommen. Der Transport von den Stationen zu den Abfallentsorgungsanlagen der OVVD in Rosenow und Stralsund erfolgt überwiegend in Fremdleistung.

Die ABG mbH, ein Tochterunternehmen der OVVD sowie der Firmen Remondis und Nehlsen, betreibt am Standort Rosenow eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage. Die bei der Abfallbehandlung erzeugten Stoffströme werden verwertet bzw. entsorgt, der Rotteoutput wird auf der Deponie abgelagert. Am Standort Stralsund betreibt Nehlsen für die OVVD eine mechanische Aufbereitung. Die ausgeschleusten Stoffströme werden in Fremdleistung verwertet, die biogene Fraktion wird von der ABG GmbH behandelt. Am Standort Reinberg erfolgt eine Kompostierung der Bio- und Grünabfälle des Landkreises V-R.

Im Planjahr 2022 ergibt sich für die OVVD ein Jahresüberschuss von 56 TEUR, In den Folgejahren erwirtschaftet die OVVD ebenfalls Gewinne, die auf neue Rechnung vorgetragen werden. Eine Ausschüttung an die Gesellschafter ist nicht vorgesehen.

Die Liquidität ist über den gesamten Finanzplanungszeitraum gesichert.

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
ABFALLWIRTSCHAFT
wir nordeln.

Wirtschaftsplan 2022/2023

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

	Vorbericht	
I.	**Vordrucke für den Wirtschaftsplan 2022/2023**	
1.	Zusammenstellung	
2.	Erfolgsplan	
3.	Finanzplan	
4.	Pläne für die einzelnen Bereiche a) Bereichserfolgsplan b) Bereichsfinanzplan	entfällt
5.	Leistungsbeziehungen	
6. 6.1. 6.2.	Investitionszusammenfassung Investitionsübersicht 2022 Investitionsübersicht 2023	
7.	Verpflichtungsermächtigungen	
8.	Stellenübersicht	
II.	**Vordrucke für den Jahresabschluss des Vorvorjahres – 2020**	
9. 9.1. 9.2.	Bilanz Aktivseite Passivseite	
10.	Gewinn- und Verlustrechnung	
11.	Finanzrechnung	
12.	Anlagenübersicht	
13.	Forderungsübersicht	
14.	Verbindlichkeitenübersicht	

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022-2023

Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger entsprechend Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz für Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz verantwortlich für die Bewirtschaftung der in seinem Gebiet anfallenden Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (gewerbliche und sonstige Einrichtungen und Betriebe), wenn diese gemeinsam mit den Abfällen aus privaten Haushaltungen entsorgt werden können. Der Landkreis wird in drei Entsorgungsgebiete gegliedert - Hansestadt Stralsund, Nordvorpommern und Rügen.

Mit der Erfüllung der durch Gesetz übertragenen Pflichtaufgaben beauftragt der Landkreis den kommunalen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen.

Im Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises vom 5. Mai 2014 werden Aufgaben und Umfang der Abfallbewirtschaftung für den Zeitraum ab 2016 dargestellt.

Für die Erbringung abfallwirtschaftlicher Leistungen sind im Landkreis beauftragte Dritte vertraglich gebunden.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2022-2023 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen basiert auf der Vorkalkulation für die Jahre 2021 und 2022 sowie der Vorplanung für die Vorkalkulation 2023-2025, den für die Planungsjahre vereinbarten vertraglichen Bedingungen, dem Ergebnis des Jahres 2020 und dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2021.

Im Erfolgsplan sind Umsatzerlöse - Abfallgebühren und Verwertungserlöse - in Höhe von 25.923,5 TEUR für das Jahr 2022 sowie 26.963,3 TEUR für das Jahr 2023 vorgesehen. Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 125,0 TEUR für das Jahr 2022 und 95,1 TEUR für das Jahr 2023 resultieren aus den Mahngebühren und Säumniszuschlägen sowie sonstigen Erträgen. Zinserträge in Höhe von 29,0 TEUR (Jahr 2022) und 56,1 TEUR (Jahr 2023) werden aus den in Festgeldern und Sparbriefen angelegten liquiden Mitteln erwartet.

Der Umfang der dargestellten Umsatzerlöse wird durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz BilRUG erweitert. Gegenüber den Vorjahren werden die DSD-Nebenentgelte, Erträge aus Mieten und Pachten und aus Kostenerstattungen in den Umsatzerlösen dargestellt.

Erträge Jahr in TEUR	2020 Ist	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
insgesamt	**23.366,9**	**24.850,3**	**26.077,5**	**27.114,5**
davon:				
Gebühren- und Verwertungserlöse	22.262,0	24.207,8	25.413,2	26.440,2
weitere Umsatzerlöse (nach BilRUG)	948,9	480,5	510,3	523,1
sonstige betriebliche Erträge	110,8	133,0	125,0	95,1
Zinserträge	45,2	29,0	29,0	56,1

Die Aufwendungen für das Einsammeln und Transportieren, für die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen sowie das Bewirtschaften und Betreiben der Abfallentsorgungsanlagen werden im Jahr 2022 insgesamt 23.546.024,42 EUR und im Jahr 2023 24.519.767,32 EUR betragen.

Materialaufwand Jahr in TEUR	2020 Ist	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
insgesamt	**21.463,2**	**22.334,5**	**23.546,0**	**24.519,8**
davon:				
Einsammlung und Transport Hausmüll	4.169,8	4.151,8	4.351,1	4.401,5
Einsammlung und Transport von Sperrmüll	1.252,2	1.339,7	1.406,7	1.521,6
Einsammlung und Transport Bioabfälle	4.000,5	4.543,2	4.770,4	4.314,6
Abfallbehandlung incl. Verwertung Bioabfälle	8.684,1	9.452,2	9.920,0	10.890,0
Schadstoffentsorgung	166,9	203,6	203,6	230,5
Betreiben der Wertstoffhöfe durch Dritte	283,2	271,7	271,7	311,0
Weitere Aufwendungen	2.906,5	2.372,3	2.622,5	2.850,6

Die größten Aufwendungen in der Entsorgung entstehen für die Behandlung der eingesammelten und angelieferten Restabfälle und für die Verwertung der Bioabfälle. Der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen wünscht eine Änderung bei der Erfassung und Verwertung der im Landkreis anfallenden Bioabfälle zum 1. Januar 2023. Die unterschiedlichen Möglichkeiten und Folgen einer solchen Änderung, insbesondere bei der Einsammlung und Verwertung des Biogutes, werden zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Vorberichtes mit den Mitgliedern des Kreistages beraten und diskutiert. Die sich im Ergebnis dieses Prozesses und danach bekundeten Willen der Kreistagsmitglieder ergebenden Kosten oder Erlöse können zum Zeitpunkt des Erstellens dieses Vorberichtes noch nicht beziffert werden. Die in diesem Wirtschaftsplan enthaltenen Wertansätze basieren auf den zu diesem Zeitpunkt gültigen Regelungen der Abfall- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2022 belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifanpassung/-erhöhung auf 1.591,6 TEUR, für das Jahr 2023 auf 1.620,8 TEUR.
Zum Zeitpunkt des Erstellens dieses Vorberichtes sind im Eigenbetrieb 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. 2022/2023 werden voraussichtlich alle im Stellenplan aufgeführten Stellen besetzt und somit 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sein.

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund der tariflichen Erhöhungen sowie der Neubewertung und Neubesetzung von Stellen.

Personalaufwendungen Jahr in TEUR	2020 Ist	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
insgesamt	**1.480,0**	**1.569,3**	**1.591,6**	**1.620,8**
davon:				
Löhne und Gehälter	1.187,8	1.259,2	1.277,3	1.300,5
soziale Abgaben und Aufwendungen	292,2	310,1	314,3	320,3
davon für Altersversorgung	*43,3*	*46,5*	*47,1*	*48,1*

Für sonstige betriebliche Aufwendungen - Instandhaltungs-, Raum- und Fahrzeugkosten, Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung und weitere Kosten der Verwaltung wie Porto, Telefon und Büromaterial werden 2022 676,2 TEUR sowie 2023 681,0 TEUR geplant.

sonst. betriebliche Aufwendungen Jahr in TEUR	2020 Ist	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
insgesamt	**915,1**	**676,2**	**676,2**	**681,0**
davon:				
Raumkosten	95,2	112,5	112,5	113,6
Fahrzeugkosten	26,8	36,6	36,6	36,9
Reparatur und Instandhaltung	57,6	51,1	51,1	51,7
Versicherungen und sonstige Abgaben	11,7	17,2	17,2	17,4
Öffentlichkeitsarbeit	62,6	52,9	52,9	53,6
verschiedene betriebliche Kosten	661,2	405,9	405,9	407,8

Im Investitionsplan sind im Jahre 2022 Ausgaben in Höhe von 200,0 TEUR, 2023 in Höhe von 50,0 TEUR vorgesehen. Zur Realisierung vorgesehener Investitionen werden eigene Mittel als Finanzierungsmittel genutzt, es werden keine Fremdmittel erforderlich.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Kreditverpflichtungen, über die nachstehend erläuterten Leasingverträge hinaus, hat der Eigenbetrieb nicht.

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge mit jährlichen Aufwendungen von 4,5 TEUR abgeschlossen für einen PKW und ein Multifunktionsgerät (Kopierer/Fax/Drucker).

Das Anlagevermögen, mit einem Restbuchwert von 4.506,8 TEUR (Stand 1. Januar 2021), ist betriebsnotwendig zur Erfüllung der Pflichtaufgabe Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen. Es setzt sich zusammen aus immateriellen Vermögensgegenständen (Lizenzen) mit einem Wert von 48,2 TEUR, Sachanlagen mit einem Restbuchwert von 1.822,8 TEUR sowie Finanzanlagen - Beteiligung des Landkreises an der OVVD GmbH und Wertpapiere des Anlagevermögens - in Höhe von 2.635,8 TEUR. Nichtbetriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Als Betreiber der geschlossenen Deponien des Landkreises Camitz, Rönkendorf, Garz, Sabitz und Sassnitz-Lancken verwaltet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die während des Betriebes dieser Abfallentsorgungsanlagen gebildeten Rückstellungen für Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge. Die Summe dieser Rückstellungen belief sich zum 1.Januar 2021 auf 12.040,0 TEUR.

Rechtsgeschäft nach § 57 der Kommunalverfassung M-V bestehen nicht.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 werden insgesamt 14.157,8 TEUR Rückstellungen ausgewiesen. Die hierfür erforderlichen liquiden Mittel sind in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021 weist der Eigenbetrieb ein Eigenkapital in Höhe von 5.704,7 TEUR aus.

Die Eigenkapitalquote beträgt 26,3 %. Eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 30 %, wie in der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung angeregt, ist nicht notwendig, da aufgrund des Geschäftsfeldes des Eigenbetriebes bestandsgefährdende Risiken innerhalb eines Wirtschaftsjahres, die durch eine höhere Eigenkapitalausstattung abzufangen wären, nicht auftreten können.

Die Bank- und Kassenbestände beliefen sich zu diesem Stichtag auf 16.821,8 TEUR (Stichtag 31. Dezember 2020).

Dementsprechend hat der Eigenbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2022 einen Gewinn von 38,0 TEUR und für das Wirtschaftsjahr 2023 ein Gewinn von 68,0 TEUR geplant. Durch den Landkreis werden Leistungen für den Eigenbetrieb in Höhe von 7,5 TEUR im Jahr 2022 und im Jahr 2023 8,0 TEUR in Rechnung gestellt.

Der vorliegende Wirtschaftsplan deckt die Jahre bis zur Beendigung der 2015 geschlossenen und 2021 verlängerten Verträge mit den beauftragten Dritten ab. 2025 müssen diese abfallwirtschaftlichen Leistungen erneut vergeben oder ab 2026 selbst erbracht werden. Gemäß dem 2021 fortgeschriebenen und vom Kreistag Vorpommern-Rügen beschlossenen Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Vorpommern-Rügen, strebt dieser keine eigene Erbringung abfallwirtschaftlicher Leistungen durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft an. So wird ab 2024 die Vergabe dieser Leistungen vorbereitet.

Um die reibungslose Erfüllung aller übertragenen und künftig vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu übernehmenden Aufgaben bei der Bewirtschaftung der im Landkreis Vorpommern-Rügen anfallenden Abfälle zu gewährleisten, ist von einer Erweiterung des geltenden Stellenplans auszugehen.

Steigende Leistungspreise der beauftragten Dritten, Aufwendungen im Zuge der Veränderungen durch die fortschreitende Digitalisierung, tarifliche Lohnsteigerungen und künftig notwendige Investitionen in die abfallwirtschaftliche Infrastruktur lassen in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg der Abfallgebühren erwarten.

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Rostocker Chaussee 46 a
18437 Stralsund

29. September 2021

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2022/2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

	Jahr	Jahr
Erfolgsplan	**2022**	**2023**
Gesamtbetrag der Erträge	26.077	27.114
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-26.039	-27.046
Jahresergebnis	38	68
Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.929	26.968
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-25.816	-26.825
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	113	143
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200	-50
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200	-50
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-87	93
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen		
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	31	31
Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16.525	16.618
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	5.705	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	5.743	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	5.781	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich		5.849

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Erfolgsplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (Planjahr)	Plan **2024** (1. Folgejahr)	Plan **2025** (2. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	**23.211**	**24.688**	**25.923**	**26.963**	**27.232**	**27.319**
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	**111**	**133**	**125**	**95**	**95**	**95**
5	Materialaufwand	**- 21.463**	**- 22.335**	**- 23.546**	**- 24.520**	**- 24.747**	**- 24.804**
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 4	- 4	- 4	- 4	- 4	- 4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 21.459	- 22.330	- 23.542	- 24.516	- 24.742	- 24.799
6	Personalaufwand	**- 1.480**	**- 1.569**	**- 1.592**	**- 1.621**	**- 1.645**	**- 1.670**
	a) Löhne und Gehälter	- 1.188	- 1.259	- 1.277	- 1.301	- 1.320	- 1.340
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 292	- 310	- 314	- 320	- 325	- 330
	- davon für Altersversorgung	- 43	- 47	47	- 48	- 49	- 50
7	Abschreibungen	**- 180**	**- 198**	**- 191**	**- 189**	**- 188**	**- 186**
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 180	- 198	- 191	- 189	- 188	- 186
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 930**	**- 676**	**- 676**	**- 682**	**- 688**	**- 694**
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**45**	**29**	**29**	**56**	**42**	**40**
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**- 24**	**- 32**	**- 32**	**- 32**	**- 32**	**- 32**
16	Ergebnis nach Steuern	**- 710**	**40**	**40**	**70**	**69**	**68**
17	sonstige Steuern	**22**	**- 2**	**- 2**	**- 2**	**- 2**	**- 2**
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**- 688**	**38**	**38**	**68**	**67**	**66**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-688	38	38	68	67	66
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	84	84	84	84	84	84
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-689	38	38	68	67	66
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	180	198	191	189	188	186
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-363	-120	-87	-58	-59	-59
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	114					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-769					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-45	-29	-29	-56	-42	-40
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	21	32	32	32	32	32
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-21	-32	-32	-32	-32	-32
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.571**	**87**	**113**	**143**	**154**	**153**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-21	-75	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-9	-250	-200	-50	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1.Folgejahr)	Plan **2024** (2.Folgejahr)	Plan **2025** (3.Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	45	29	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**15**	**-296**	**-200**	**-50**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-1.557**	**-209**	**-87**	**93**	**154**	**153**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	18.378	16.821	16.612	16.525	16.618	16.772
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**16.821**	**16.612**	**16.525**	**16.618**	**16.772**	**16.925**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (Planjahr)	Plan **2024** (1.Folgejahr)	Plan **2025** (2.Folgejahr)	Plan **ab 2026** (3.Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-500**	**-250**	**-200**	**-50**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-500	-250	-200	-50	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-500**	**-250**	**-200**	**-50**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-500	-250	-200	-50	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schwachgasfackelanlage Deponie Camitz	Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (Planjahr)	Plan **2024** (1. Folgejahr)	Plan **2025** (2. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (3.Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-200**	**0**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-200	0	-200	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-200**	**0**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-200	0	-200	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz Straßenfahrzeugswaage Samtens	Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (Planjahr)	Plan **2024** (1. Folgejahr)	Plan **2025** (2. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (3.Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-50**	**0**	**0**	**-50**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-50	0		-50	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-50**	**0**	**0**	**-50**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-50	0	0	-50	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	**2023** (1. Folgejahr)	**2024** (2. Folgejahr)	**2025** (3. Folgejahr)	**ab 2026** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Betriebsleiter (BL)	1/14	1/14	1/14	
2	Technischer Leiter/Stellv. des BL	1/11	1/11	1/11	
3	Assistentin der Betriebsleitung	1/8	1/8	1/8	
4	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
5	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
6	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
7	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
8	VA Gebührenverwaltung	1/8	1/8	1/8	
9	VA Gebührenverwaltung	0/8	0/8	0/8	
10	VA Gebührenverwaltung/Deponie	1/9a	1/9a	1/9a	
11	VA Gebührenverwaltung	1/8	1/8	1/8	
12	VA kaufmännischer Bereich	1/8	1/8	1/8	
13	VA kaufmännischer Bereich	1/10	1/10	1/9b	
14	VA kaufmännischer Bereich	1/8	1/8	1/8	
15	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
16	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
17	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
18	VA Eingangskontrolle	1/3	1/3	1/3	
19	VA Eingangskontrolle	1/5	1/4	1/4	
20	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/5	
21	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/5	
22	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
23	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
24	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
25	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
26	VA Eingangskontrolle/Vorarbeiter	1/8	1/8	1/9a	
27	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
28	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
29	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
30	VA Eingangskontrolle	0/4	0/4	0/4	
31	VA Verwaltung	1/5	1/5	1/5	
Summe		31	29	29	

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Bilanz

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	**4.507**	**4.658**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48	38
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
	48	38
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.536	1.652
2. technische Anlagen und Maschinen	203	241
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71	86
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13	6
	1.823	1.985
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	636	636
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.000	2.000
4. sonstige Ausleihungen		
	2.636	2.636
B. Umlaufvermögen	**17.198**	**18.868**
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	312	417
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12	24
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	52	49
	376	490
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.822	18.378
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	21.705	**23.526**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.291	1.291
II. Kapitalrücklage	596	596
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.818	4.506
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-
	5.705	**6.393**
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen	11	11
3. sonstige Rückstellungen	14.147	14.510
	14.158	**14.521**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	995	887
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	824	1.604
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	23	121
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
	1.842	**2.612**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
F. Passive latente Steuern		
	21.705	**23.526**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung

			2020	2019
1	Umsatzerlöse		23.211	23.144
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge		111	138
5	Materialaufwand		-21.463	-20.732
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4	-2
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.459	-20.730
6	Personalaufwand		-1.480	-1.498
	a)	Löhne und Gehälter	-1.188	-1.197
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-292	-301
		- davon für Altersversorgung	-43	-44
7	Abschreibungen		-180	-189
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-180	-189
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V			
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		-930	-606
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		45	28
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-24	-49
16	Ergebnis nach Steuern			
17	sonstige Steuern		22	-2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**-688**	**234**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Finanzrechnung

		2020	2019
1	Periodenergebnis	-689	234
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	180	189
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-363	-652
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	114	-48
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-770	916
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	2
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-45	-28
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	21	50
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-21	-45
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.572**	**618**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-30	-161
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		-2.000
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)	45	26
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**15**	**-2.135**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)		
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-1.557**	**-1.517**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	18.378	19.895
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**16.821**	**18.378**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2019	Zuänge im Jahr 2020	Abgänge im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	Stand am 31.12.2020	kumulierter Stand am 31.12.2019	Zuschreibungen im Jahr 2020	Abschreibungen im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2020	außerplanmäßig bis 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.468**	**21**	**1.305**	**0**	**184**	**1.430**	**10**	**1.305**	**0**	**135**		**38**	**48**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**12.466**	**8**	**23**	**0**	**12.451**	**10.481**	**170**	**23**	**0**	**10.628**		**1.985**	**1.822**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.281	0	20	0	11.261	9.629	116	20	0	9.725		1.652	1.535
technische Anlagen und Maschinen	708	0	0	0	708	467	38	0	0	505		241	203
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	471	1	3	0	469	385	16	3	0	398		86	71
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6	7	0	0	13	0	0	0	0	0		6	13
Finanzanlagen	**2.636**	**0**	**0**	**0**	**2.636**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		**2.636**	**2.636**
Beteiligungen	636	0	0	0	636	0	0	0	0	0		636	636
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0	0	0		2.000	2.000
sonstige Ausleihungen													
Summe	**16.570**	**29**	**1.328**	**0**	**15.271**	**11.911**	**180**	**1.328**	**0**	**10.763**		**4.659**	**4.506**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2020	31.12.2019	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**312**	**417**	**14**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**12**	**24**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	**27**	**35**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**25**	**14**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**376**	**490**	**14**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2020	31.12.2019	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**995**	**885**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**824**	**1.604**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	**2**	**86**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**21**	**37**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**1.842**	**2.612**		

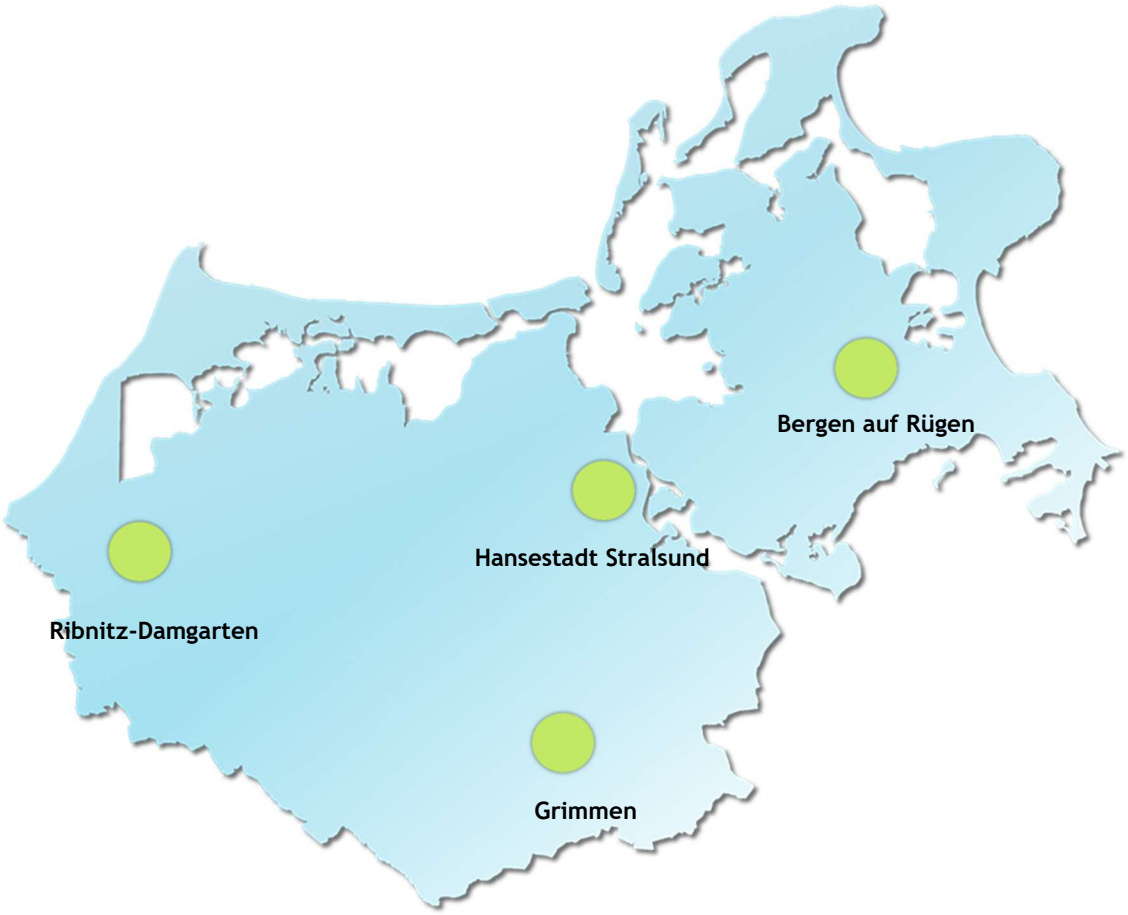
Angaben in TEUR

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Kommunale Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Wirtschaftsplan 2022/2023

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



Inhaltsverzeichnis

I. Vorbericht

II. Zusammenstellung

III. Erfolgsplan

IV. Finanzplan

V. Investitionsübersichten

VI. Stellenübersicht

I. Vorbericht

1.1. Allgemeines

Der ehemalige Landkreis Nordvorpommern ist seit dem 01.01.2012 zugelassener kommunaler Träger für die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) – Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Der Landkreis Nordvorpommern wurde gemäß § 5 Landkreisneuordnungsgesetz M-V ab dem 04.09.2011 mit dem Landkreis Rügen und der Hansestadt Stralsund zum neuen Landkreis Vorpommern-Rügen zusammengeführt.

Im Zuge dieser Landkreisneuordnung ist der Landkreis Vorpommern-Rügen seit dem 01.01.2013 für das gesamte Kreisgebiet zugelassener kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen wurde bis zum 31.12.2014 als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt. Mit Beschluss des Kreistages vom 06.10.2014 wurde der Betriebssatzung zugestimmt und der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01.01.2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a.F. gegründet.

1.2. Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch(SGB) Zweites Buch (II) – Grundsicherung für Arbeitsuchende – vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, S. 2094), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Reform des Mietspiegelrechts (MsRG) v. 10.08.2021 (BGBL. I S. 3515), auf dem Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen

1. zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und

2. zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden erbracht in Form von

- Dienstleistungen, insbesondere durch Information, Beratung und umfassende Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit
- Geldleistungen, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen und
- Sachleistungen.

Die Aufgaben werden dezentral an den vier Standorten Stralsund, Grimmen, Bergen auf Rügen und Ribnitz-Damgarten wahrgenommen.

1.3. Finanzierung

Die Leistungen des Eigenbetriebes werden vollständig durch den Bund (BMAS) bzw. den Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Unterteilt nach Haushalten und Produkten zeigt sich folgendes Bild:

	Produkthaushalte						
	Verwaltungs-haushalt	**ALG II**		**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**			**Bildung und Teilhabe-paket**
		Bundes-leistungen	Aktiv-Passiv-Transfer	Kommunale Leistungen	Objekt 1763	Objekt 1771	
	VWH		*PAT*	*KdU + sonstige*	*EGL*	*BEZ*	*BuT*
Finanzierung erfolgt durch:							
- Bund	84,80%	100%	100%		100%	100%	
- Landkreis	15,20%			100%			100%

Der Bund finanziert den Eigenbetrieb im Bereich Arbeitslosengeld II, Eingliederung in Arbeit sowie den daraus resultierenden Verwaltungskosten. Der Landkreis finanziert die Kosten der Unterkunft, einmalige Beihilfen nach § 22 und § 24 Abs. 3 SGB II, Leistungen nach § 16a SGB II sowie die für die Durchführung dieser Aufgaben entstehenden Verwaltungskosten.

Die Finanzierungsanteile an den Verwaltungskosten setzen sich derzeit nach § 46 Abs. 3 SGB II zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Mitteln des Landkreises zusammen.

Für die Gewährung der Leistungen Arbeitslosengeld II, Kosten der Unterkunft sowie Bildung und Teilhabe besteht ein individueller Rechtsanspruch und insofern bei Vorliegen der rechtlichen Bewilligungsvoraussetzungen eine Finanzierungsverpflichtung aus Bundes- und Kreismitteln, unabhängig von der jeweiligen Haushaltslage des Bundes oder des Landkreises.

Die Höhe der Aufwendungen wird dabei durch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Verbindung mit den gesetzlich normierten Leistungsverpflichtungen und den seitens des Bundes budgetierten Zuwendungen bestimmt.

Der Bundesanteil für den Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungsleistungen sind grundsätzlich ebenfalls gesetzlich definiert und werden hinsichtlich ihrer Höhe aufgrund einer entsprechenden Verordnung (Eingliederungsmittelverordnung) des Bundes budgetiert.

Im Jahr 2019 hat der Gesetzgeber im Rahmen des Teilhabechancengesetzes ein neues Instrument im SGB II verankert. Im Rahmen der Förderung des § 16 i SGB II können die Jobcenter von einem Aktiv-Passiv-Transfer Gebrauch machen. Statt Regelbedarf und Kosten der Unterkunft zu finanzieren, können diese Leistungen als Zuschuss für eine bedarfsdeckende Beschäftigung und zur Finanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft eingesetzt werden. Zur Betreuung dieser Maßnahmen stehen 7 Stellen zur Verfügung.

1.4. Eckpunkte des Wirtschaftsplanes

Das erste Halbjahr 2021 war geprägt von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Der bundesweite Lockdown führte in einzelnen Branchen, vor allem im Bereich des Tourismus, zu einem

vollständigen Ausfall des Geschäftsbetriebes, was zunächst zu einer Steigerung der Bedarfsgemeinschaften um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum führte. In der zweiten Jahreshälfte hat sich die Lage aufgrund des florierenden Tourismusgeschäftes weitestgehend entspannt. Aktuell liegt die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften um 5 % unterhalb des Vorjahreswertes.

Die Entwicklung der Folgejahre ist zunächst vom weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie abhängig. Es ist aber davon auszugehen, dass aufgrund der stetig steigenden Impfquote ein erneuter Lockdown nicht mehr notwendig sein wird. Weitere Unklarheiten ergeben sich aus der bevorstehenden Bundestagswahl. Durch die unterschiedlichen parteipolitischen Ausrichtungen sind marginale Änderungen möglich, aber auch komplett andere Ansätze im Bereich der Grundsicherung denkbar.

Mit dem Sozialschutz-Paket III wurde Anfang des Jahres das vereinfachtes Verfahren für die Beantragung von Grundsicherung bis 31.12.2021 verlängert. Ob eine weitere Verlängerung erfolgt, ist von der weiteren Entwicklung der Pandemie sowie dem Ausgang der Bundestagswahl abhängig.

Aufgrund der bevorstehenden Bundestagswahl wurde der Haushaltsplan für die Folgejahre noch nicht durch das Bundeskabinett verabschiedet. Es ist daher für das Jahr 2022 zunächst mit einer vorläufigen Haushaltsführung zu rechnen. Im Planentwurf ist für die Folgejahre annähernd die gleiche Höhe des Globalbudgets inklusive Ausgabereste wie im Jahr 2021 vorgesehen. Daher werden im Wirtschaftsplan die Zuteilungen für 2021 auch für die Planjahre 2022 und 2023 zugrunde gelegt:

Eingliederungsleistungen	Verwaltungshaushalt
16.436.175 EUR	20.634.332 EUR

Bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2022/2023 für den Eigenbetrieb Jobcenter wurde von dem Rechnungsergebnis 2020, dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2021 und den gegenwärtigen sowie für die Planjahre vereinbarten vertraglichen Bedingungen ausgegangen.

Darstellung der Erträge

Im Erfolgsplan sind für den Eigenbetrieb Erträge für 2022 in Höhe von 155.376 TEUR sowie für 2023 151.285 TEUR vorgesehen. Diese setzen sich zum Großteil aus den Leistungsbeteiligungen des Bundes und des Landkreises Vorpommern-Rügen zusammen.

Ertragsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Leistungsbeteiligung Bund	**105.069,3**	**102.617,6**
an den Eingliederungsleistungen	16.205,8	15.223,0
an der Grundsicherung für Arbeitsuchende inkl. PAT	68.298,8	66.855,2
an den Verwaltungskosten	20.564,8	20.539,4
Leistungsbeteiligung Landkreis	**42.443,7**	**40.991,7**
an den Kosten Unterkunft und Heizung und den einmaligen Leistungen (§ 22 und § 24 Abs. 3 SGB II)	38.287,6	36.852,6
an den Kosten für Bildung und Teilhabe (nur Schulgeld)	338,1	325,1
an den Verwaltungskosten (KfA)	3.686,1	3.681,6
an der Abrechnung Liegenschaft RDG	131,9	132,4
Leistungen Dritter (Erlöse aus Erstattung und Rückzahlungen)	**7.532,2**	**7.373,9**
für Arbeitslosengeld II	4.396,2	4.322,3

für kommunale Leistungen (KdU)	2.771,9	2.696,9
für Bildung und Teilhabe (BUT)	0,3	0,3
für Eingliederungsleistungen	302,8	293,7
für den Verwaltungshaushalt	61,0	60,7
Sonstige betriebliche Erträge	**27,2**	**27,2**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**168,0**	**140,3**
Übrige Erträge	**135,7**	**134,0**
Erträge insgesamt	**155.376,2**	**151.284,7**

Die Höhe der Leistungsbeteiligung des Bundes und des Landkreises V-R für die Leistungen zur Grundsicherung der Arbeitsuchenden ergibt sich aus den geplanten Aufwendungen.

Für die Eingliederungsleistungen wird für die Folgejahre aufgrund der rückläufigen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften von einem leicht sinkenden Budget ausgegangen. Beim Verwaltungshaushalt geht der Eigenbetrieb von einer Zuteilung analog des laufenden Haushaltsjahres aus:

	Eingliederungstitel		Verwaltungshaushalt	
	2022	2023	2022	2023
Budget	16.205,8 T€	15.223,0 T€	20.634,3 T€	20.634,3 T€

Die Höhe der Leistungsbeteiligung an den Verwaltungskosten (Bundesanteil + KfA) weicht um die Höhe der Investitionen i.H.v. 82 T€ (2022: 113 T€) von der geplanten Mittelzuteilung ab. Investitionen werden nicht im Erfolgsplan dargestellt. Da die Finanzierung gemäß KoA-VV wie Aufwand erfolgt, wird dieser Anteil als Sonderposten mit 69,5 T€ (2023: 95,8 T€) für den Bund und 12,5 T€ (2023: 17,2 T€) für den LK eingestellt.

Für den Verwaltungshaushalt sind somit für 2022 und 2023 folgende Beteiligungen geplant:

Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten (84,8 %) 20.634,3 T€
Kommunaler Finanzierungsanteil (15,2 %) 3.698,6 T€

Im Jahr 2017 wurde ein neues Verwaltungsgebäude in Ribnitz-Damgarten bezogen. Der Eigenbetrieb hat dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen Teil der Räumlichkeiten im Rahmen einer Nutzungsüberlassung zur Verfügung gestellt. Der Anteil des Landkreises an der Miete, den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten beträgt derzeit 44,88 % der Gesamtkosten (2022: 131,9 T€/ 2023: 132,4 T€).

Bei den Leistungen Dritter handelt es sich zum Großteil um Rückerstattungen von Leistungsempfängern nach Überzahlungen. Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit der Bürger kann nur ein geringer Teil der Forderungen im Jahr der Überzahlung erbracht werden. Die Rückzahlung erfolgt häufig über Aufrechnungen und Stundungen.

Im Verwaltungshaushalt werden Erträge aus Kostenerstattungen von Krankenkassen für in Mutterschutz befindliche Mitarbeiterinnen bzw. des Versorgungsverbandes aufgrund eines vorzeitigen Renteneintrittes ausgewiesen.

Erträge aus Mietverträgen (z.B. Betriebskostenabrechnung), periodenfremde Erträge und Erträge aus der Veräußerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen der Aussonderungsrichtlinie stellen sonstige betriebliche Erträge dar.

Analog zum Jahresabschluss werden die Erträge für Buß-/Verwarngelder, Mahngebühren und Erträge aus Untervermietung in der Position übriger Ertrag ausgewiesen. Für die Jahre 2022 und

2023 werden an den Landkreis Räumlichkeiten für die Aufgaben gemäß Zensusgesetz zur Verfügung gestellt. Die Erträge dafür werden ebenfalls in dieser Position erfasst.

Darstellung der Aufwendungen

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für 2022 i.H.v. 155.377 T€ und für 2023 i.H.v. 151.286 T€ vorgesehen. Diese setzten sich überwiegend aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Verwaltungskosten zusammen.

Die Höhe der Aufwendungen für die passiven Leistungen und die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen ist maßgeblich von der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) sowie den erwerbsfähigen Leistungsempfängern (eLb) abhängig.

Aufwandsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**130.284,0**	**126.274,6**
davon Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGT)	16.459,1	15.467,2
davon Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (ALG II) inkl. PAT	72.455,0	70.957,5
davon Leistungen für Kosten der Unterkunft und einmalige Leistungen nach § 22 und 24 Abs. 3 SGB II	38.421,2	37.001,2
davon Leistungen für Bildung und Teilhabe (nur Schulgeld)	338,4	325,4
davon Aufwendungen an den Landkreis aus Erstattungen	2.540,3	2.455,3
davon Aufwendungen aus dem Verwaltungshaushalt	70,0	68,0

Nach einem Anstieg aufgrund der COVID-19-Pandemie bis April dieses Jahres sank die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) im weiteren Jahresverlauf um ca. 5 % im Vergleich zum Vorjahr und liegt aktuell bei 12.238 elb (Sand: 07/21). Bei der Planung wurde von einem jährlichen Rückgang der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 4,5 % sowie gestiegenen monatlichen Kostensätzen von je 3 % ausgegangen.

Die Ausgaben für die Grundsicherung stellen sich somit wie folgt dar:

Aufwandsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Arbeitslosengeld II inkl. Sozialgeld	47.859,4	46.717,9
Aktiv-Passiv-Transfer	1.850,0	1.850,0
Mehrbedarf	2.113,5	1.977,0
Darlehen Regelleistung	105,0	95,0
Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	19.894,9	19.513,3
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	632,2	804,3
Gesamtausgaben	**72.455,0**	**70.957,5**

Für noch offene Forderungen besteht für den Eigenbetrieb bei Zahlungseingang eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Bund. Zahlungseingänge für Forderungen aus Vorjahren reduzieren diese Verbindlichkeit. Im Wirtschaftsplan wird für 2022 ein saldierter Betrag i.H.v. 632,2 T€ und für 2023 i.H.v. 804,3 T€ ausgewiesen.

Bis zur Erstellung des Wirtschaftsplanes lagen dem Eigenbetrieb keine Informationen bezüglich der Mittelzuteilung für das Jahr 2022 vor. Es wird daher davon ausgegangen, dass für das Planjahr Mittel für Eingliederungsleistungen in gleicher Höhe wie 2021 zur Verfügung stehen. Die Förderung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Teilhabe-Chancen Gesetzes steht in den Folgejahren weiterhin im Mittelpunkt. An der grundlegenden Ausrichtung, in Bezug auf die Nutzung der Arbeitsmarktinstrumente, wird sich auch in den kommenden Jahren nichts

ändern. Hinzu kommen derzeit noch unbekannte Erfordernisse bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie.

Für die Eingliederungsleistungen werden folgende Ausgaben geplant:

Aufwandsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Eingliederungsleistungen (Objekt 1763)	**16.409,5**	**15.411,5**
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.000,0	3.780,0
davon Förderung der berufl. Weiterbildung	2.570,0	2.410,0
davon Arbeitsgelegenheiten	2.400,0	2.325,0
davon Eingliederungszuschuss	1.100,0	1.065,0
davon Förderung von Weiterbildungen nach § 16 i	4.000,0	3.585,0
davon Pflichtleistungen (Reha)	1.400,0	1.356,0
davon sonstige Eingliederungsleistungen	939,5	890,5
Beschäftigungszuschuss (Objekt 1771)	**26,7**	**27,9**
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	22,9	27,8
Gesamtausgaben	**16.459,1**	**15.467,2**

Für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen wurde ein saldierter Betrag für 2022 i.H.v. 22,9 T€ und für 2023 i.H.v. 27,8 T€ geplant.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr zunächst um 3 % erhöht. Im weiteren Jahresverlauf sank die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zum Vorjahr allerdings wieder um ca. 5 % auf aktuell 9.863 (Stand: 07/21). Auch der monatliche Kostensatz ist aufgrund des Wegfalls der Angemessenheitsprüfung um ca. 3 % gestiegen. Der Bestand wird sich im Jahresverlauf weiter verringern, so dass zum Jahresende mit einem Durchschnittsbestand von 10.000 Bedarfsgemeinschaften gerechnet wird. Davon ausgehend wird für die Folgejahre mit einem jährlichen Rückgang der Bedarfsgemeinschaften von 4 % und einer Steigerung des Kostensatzes von 1,5 % kalkuliert. Die Ausgaben für die kommunalen Leistungen stellen sich für die Planjahre wie folgt dar:

Aufwandsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Kosten der Unterkunft und Heizung	36.900,0	35.500,0
Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten	120,1	130,1
Darlehen für Mietschulden und Mietkaution	530,0	520,0
Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung einschl. Schwangerschaft)	680,2	650,2
sonstige kommunaler Aufwand	57,4	52,4
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	133,5	148,5
Gesamtausgaben	**38.421,2**	**37.001,2**

Aufgrund der Zahlungsverpflichtung bei Zahlungseingängen für offene Forderungen wurde im Wirtschaftsplan ein Betrag für 2022 i.H.v. 133,5 T€ und für 2023 i.H.v. 148,5 T€ eingestellt.

Für das Bildungs- und Teilhabepaket werden im Eigenbetrieb lediglich Anträge für Schulgeld bearbeitet. Durch die sinkende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringern sich auch die geplanten Ausgaben für Schulgeld für 2022 auf 338,4 T€ und für 2023 auf 325,4 T€.
Anders als beim Bund werden die Zahlungseingänge für Forderungen nicht vom Mittelabruf abgezogen, sondern dem Landkreis separat überwiesen. Die Höhe der geplanten Erstattungen an den Landkreis V-R beträgt im Jahr 2022 2.540,3 T€ und im Jahr 2023 2.455,3T€.

Die Planung der Personalaufwendungen für die Haushaltsjahre 2022/2023 basiert auf der beigefügten Stellenübersicht und unter der Berücksichtigung der Tarifeinigung für den öffentlichen Dienst vom 25.10.2020. Für die Folgejahre wurde mit einer Tarifsteigerung von 1,5 % gerechnet. Es wurden bereits bekannte Teilzeitanteile berücksichtigt sowie Langzeiterkrankungen abgezogen.

Die Personalaufwendungen belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifanpassungen für 2022 auf 20.403 T€ und für 2023 auf 20.625 T€.

Aufwandsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Löhne und Gehälter	**15.641,7**	**15.824,3**
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	**4.761,1**	**4.800,8**
davon für Altersversorgung	1.830,9	1.790,4
davon Rückstellungen für Altersversorgung	477,0	450,4
Personalkosten gesamt	**20.402,8**	**20.625,1**

Im Stellenplan für 2022/2023 werden im Vergleich zum Vorjahr 9,25 VZÄ weniger und somit 344,05 VZÄ ausgewiesen. Darin enthalten sind 4 VZÄ für Auszubildende.

Aufgrund der mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung vom 30.05.2016 werden die gemäß KoA-VV abrechenbaren Pensions- und Beihilferückstellungen an den Landkreis V-R erstattet. Des Weiteren werden seit 2019 Altersteilzeitverträge angeboten. Derzeit haben 5 Mitarbeiter einen Vertrag abgeschlossen. Gemäß der zum 01.07.2019 mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung übernimmt der Landkreis die Zahlungen während der Freistellungsphase. Dafür erstattet der Eigenbetrieb die gemäß KoA-VV abrechenbaren Aufwendungen während der Arbeitsphase an den Landkreis V-R. Künftige Zahlungsverpflichtungen bestehen für den Eigenbetrieb nicht. Daher erfolgt auch kein Ansatz in der Bilanz.

Weitere Rückstellungen werden nicht betrachtet, da diesbezüglich Rückgriffansprüche gegenüber dem Bund bzw. Landkreis bestehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich zum Großteil um die Verwaltungskosten ohne Personalaufwendungen.

Aufwandsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Verwaltungskosten ohne Personalkosten	3.977,8	3.725,6
Forderungsabgang	407,0	382,0
Abrechnung RDG	131,9	132,4
Gesamtausgaben	**4.516,7**	**4.240,0**

Bei der Planung wurden alle Vertragsbindungen und die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes bekannten Tatsachen einbezogen.

Im Verwaltungshaushalt wurden für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen für Bußgelder und Mahngebühren für 2022 25,0 T€ und für 2023 26,7 T€ geplant.

Der Eigenbetrieb wird außerdem Dienstleistungen des Landkreises in Anspruch nehmen. Dies sind insbesondere die Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Forderungen des Eigenbetriebes,

das Gebäudemanagement sowie IT-Dienstleistungen. Für diese Dienstleistungen werden im Wirtschaftsplan in 2022 423,7 T€ und für 2023 427,4 T€ eingeplant. Unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit werden auch die Dienstleistungsverträge mit dem Landkreis jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft.

Bei den Verwaltungskosten ohne Personalkosten ist der Eigenbetrieb zum Großteil an Verträge gebunden.

Auch in den Folgejahren steht der Weg zur Digitalisierung der Verwaltung im Mittelpunkt. Die Umstellung auf das dafür angeschaffte Fachprogramm Comp.ASS 21 ist für 02/2022 angesetzt.

Im Einzelnen stellen sich die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb des Eigenbetriebes wie folgt dar:

Aufwandsart	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Betriebskosten	60,8	61,3
Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung	443,0	423,7
Dienstleistungen Dritter	348,1	193,6
Sonstige Personalaufwendungen	219,8	167,2
Mieten und Pachten Gebäude	1.003,5	1.007,8
Leasing	107,7	107,7
Sachverständigen- und Gerichtskosten	355,0	305,0
Datenverarbeitung	733,0	772,0
Büromaterial, Postversand, Telefon	356,3	331,8
Dienstleistungen des Landkreises	423,7	427,4
übrige Verwaltungsdienstleistungen (Telefonkosten, Versicherung, Fachliteratur)	33,8	33,8
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	25,0	26,7
betriebliche Aufwendungen gesamt	**4.109,7**	**3.858,0**

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge für 4 Dienstkraftwagen sowie Kopierer und Drucker. Im Jahr 2022 ist die Erneuerung der IT-Datensicherung mittels Leasingvertrag geplant.

Darstellung der Investitionen

Für das Jahr 2022 sind Ausgaben i.H.v. 82,0 T€ und 2023 i.H.v. 113 T€ für Investitionen vorgesehen.

Neben Investitionen zur Umsetzung des Digitalisierungsprojektes sind auch Ersatzbeschaffungen, die Erneuerung der IT-Infrastruktur sowie Ladetechnik für emissionsfeie Dienstkraftwagen geplant:

Investition	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR	2025 in TEUR
Erneuerung der IT-Technik	5,7	85,0	0,0	0,0
Projekt Digitalisierung	50,0			
Lizenzen	5,0	5,0	5,0	5,0
Ladesäulen E-Auto			14,0	
Sonstige Investitionen	21,3	23,0	20,0	20,0
Investitionen gesamt	**82,0**	**113,0**	**39,0**	**25,0**

Darstellung der Abschreibungen und Sonderposten

Die Investitionen im Anlagevermögen werden zu 100 % durch den Bund bzw. Landkreis finanziert. Daher werden in gleicher Höhe Sonderposten gebildet und entsprechend dem Abschreibungsverlauf des Anlagevermögens korrespondierend abgeschrieben.

Für die bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Vermögensgegenstände wurde der beim Landkreis gebildete Sonderposten übernommen. Der Finanzierungsanteil des Landkreises (15,2 %) wurde in eine zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt und jährlich in Höhe der Abschreibungen reduziert.

Wirtschaftsjahr	Abschreibungen TEUR	Sonderposten in TEUR
2022	168,9	168,0
2023	141,2	140,3
2024	110,7	109,9
2025	99,4	98,6

Darstellung des Eigenkapitals

Gemäß des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes sind folgende Bestände zum 31.12.2020 vorhanden:

Anlagevermögen zum 31.12.2020 in TEUR	Sonderposten zum 31.12.2020 in TEUR	zweckgebundene Kapitalrücklage zum 31.12.2020 in TEUR
485,8	480,5	5,3

Aufgrund der jährlichen Abschreibungen wird im Erfolgsplan ein Verlustbetrag in Höhe der Differenzen zwischen Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ausgewiesen. Mit Beschluss vom 27.06.2016 hat der Betriebsausschuss der jährlichen Auflösung der zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung der Abschreibungen des vom Landkreis zum 01.01.2015 übernommenen Anlagevermögens in Höhe dieses Verlustbetrags zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan für 2021 wird für das Jahr 2021 eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage i.H.v. 1,6 T€ geplant. Bei Berücksichtigung der jährlich geplanten Entnahmen entwickelt sich das Eigenkapital wie folgt:

Wirtschaftsjahr	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in TEUR	Eigenkapital in TEUR
2022	0,9	2,8
2023	0,9	2,0
2024	0,8	1,2
2025	0,8	0,4

Darstellung der Finanzplanung

Im Finanzplan erfolgt eine Korrektur des Jahresüberschusses durch Hinzufügen der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge.
Der Forderungsbestand abzüglich der Wertberichtigung zum 31.12.2020 betrug 5.479,1 T€.

Im Wirtschaftsplan sind folgende Erträge und Einzahlungen geplant:

	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Summe der Erträge	7.527,5	7.369,2
Summe der Einzahlung	-6.377,0	-6.050,0
Forderungsverlust	-407,0	-382,0
Veränderung Wertberichtigungen	-300,0	-300,0
Veränderung Forderungsbestand	**443,5**	**637,2**

Aufgrund des geringen Leistungsvermögens der Schuldner erfolgt die Rückzahlung meist über mehrere Jahre (Stundung bzw. Aufrechnung). Im Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurden Wertberichtigungen i.H.v. 9.811,2 T€ gebildet. Aufgrund des Alters der Forderungen werden sich diese weiterhin erhöhen.

Durch die geringer geplanten Aufwendungen werden sich auch die Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5 % reduzieren. Die Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva stellt sich wie folgt dar:

	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Veränderung der Forderungen aus Leistung	443,5	637,2
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	-10,0	-10,0
Veränderung Forderung ggü. LK/Bund	-10,0	-10,0
Veränderung des A-RAP	-345,2	-328,0
Abnahme des Bestandes	**78,3**	**289,2**

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Leistungen entspricht aufgrund der Weiterleitungsverpflichtung der Einzahlungen gegenüber dem Bund bzw. Landkreis V-R der Höhe der Kundenforderungen.

	2022 in TEUR	2023 in TEUR
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistung	443,5	637,2
Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. LK/Bund	-20,0	-20,0
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-10,0	-10,0
Veränderung des P-RAP	-340,0	-325,0
Abnahme des Bestandes	**73,5 T€**	**282,2**

Durch die Optimierung des Mittelabrufes zum Jahreswechsel werden sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Jahresendabrechnung weiter verringern.

Für die Folgejahre ist eine Prognose nur schwer möglich, daher wird im Finanzplan von nur geringen Unterschieden zu den Vorjahren ausgegangen und lediglich die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Leistung betrachtet.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2020 betrug 679 T€. Durch die geplante Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten erhöht sich der Finanzmittelbestand um 5 T€ auf 724 T€ für 2023 um 7 T€ auf 731 T€.

Sonstige Informationen

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist die Einrichtung eines Liquiditätskredites in Höhe von 15.000 T€ notwendig. Die Inanspruchnahme soll nur in Ausnahmefällen und für einen kurzen Zeitraum erfolgen. Die Kreditlinie besteht seit 09/2015 bei der Sparkasse Vorpommern.

Für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGL) wurden Zahlungsverpflichtungen für die Folgejahre eingegangen. Ebenso bestehen Verpflichtungsermächtigungen aus Miet-, Leasing und Dienstleistungsverträgen.

Durch die fixierte Refinanzierung über den Bund bzw. Landkreis V-R wird die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes als gesichert eingeschätzt. Die Deckung des Finanzmittelbedarfs wird unterjährig durch bedarfsgerechte Mittelabrufe gesichert. Durch ein monatliches Controlling erfolgt die Überwachung der Budgets.

Nach Einschätzung der Betriebsleitung ist der Eigenbetrieb aktuell und für die Folgejahre dauerhaft leistungsfähig. Die Leistungen im Rahmen der Geschäftsbeziehungen mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen werden nach Einschätzung der Betriebsleitung angemessen vergütet. Rechtsgeschäfte nach § 57 KV M-V tätigt der Eigenbetrieb nicht.

Stralsund, den 24.08.2021

Karina Werner
Betriebsleiterin

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	2022	2023
Gesamtbetrag der Erträge	155.376	151.285
Gesamtbetrag der Aufwendungen	155.377	151.286
Jahresergebnis	-1	-1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	251	435
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-242	-423
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9	11
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1	1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-82	-113
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-82	-113
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	82	113
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4	-4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	78	109
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5	8

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	15.000	15.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	344	344

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	725	732
vorr. Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz	4	3

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Erfolgsplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	151.390	151.720	155.180	151.117	149.472	147.792
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	46	8	27	27	27	27
5	Materialaufwand	127.447	126.764	130.284	126.275	124.569	122.908
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	127.448	126.764	130.284	126.275	124.569	122.908
6	Personalaufwand	20.035	20.527	20.403	20.625	20.712	20.691
	a) Löhne und Gehälter	15.336	15.634	15.642	15.824	15.952	16.032
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.700	4.893	4.761	4.801	4.760	4.659
	- davon für Altersversorgung	1.844	1.924	1.831	1.790	1.767	1.682
7	Abschreibungen	151	146	169	141	111	99
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	151	146	169	141	111	99
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	152	144	168	140	110	99
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.956	4.434	4.517	4.240	4.213	4.217
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	1	1	1
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2	4	4	4	4
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-1	-1	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-1**	**-2**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen		1	2	1	1	1	1
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-1	-2	-1	-1	-1	-1
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	151	146	169	141	111	99
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-152	-144	-168	-140	-110	-99
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	980	902	78	289	289	289
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-976	-862	-74	-282	-282	-282
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1	2	4	4	4	4
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2**	**42**	**9**	**11**	**11**	**11**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-81	-7	-5	-5	-5	-5
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-94	-40	-77	-108	-34	-20
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	1	1	1	1
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-173**	**-47**	**-82**	**-113**	**-39**	**-25**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	175	47	82	113	39	25
	a) von der Gemeinde	27	7	12	17	6	4
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	148	40	70	96	33	21
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1	-2	-4	-4	-4	-4
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**174**	**45**	**78**	**109**	**35**	**21**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**3**	**40**	**5**	**8**	**8**	**8**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	676	679	720	725	732	740
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**679**	**720**	**725**	**732**	**740**	**747**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-306**	**-47**	**-82**	**-113**	**-39**	**-25**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-27	-7	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-279	-40	-77	-108	-34	-20
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-306**	**-47**	**-82**	**-113**	**-39**	**-25**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	306	47	82	113	39	25
a) von der Gemeinde	47	7	12	17	6	4
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	259	40	70	96	33	21
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der IT-Technik	Bereich:	FG IT
Kurzbeschreibung:	Es ist die Erneuerung der IT-Technik geplant. Dafür soll im Jahr 2022 6 Deskop-PC für die Sachbearbeiter des FG IT sowie die Controller im EB beschafft werden, Im Jahr 2023 ist der Austausch eines Servers vorgesehen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**-91**	**0**	**-6**	**-85**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-91		-6	-85	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-91**	**0**	**-6**	**-85**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	91	0	6	85	0	0	
a) von der Gemeinde	14	0	1	13	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	77	0	5	72	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Projekt Digitalisierung	Bereich:	Projektteam Digitalisierung
Kurzbeschreibung:	Im Rahmes des Projektes zur Digitalisierung der Verwaltung sollen Unterschriftspads sowie Scanner angeschafft werden. Weiterhin sind vier Scanpoints für die Kunden vorgesehen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**-50**	**0**	**-50**	**0**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-50		-50	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-50**	**0**	**-50**	**0**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	50	0	50	0	0	0	
a) von der Gemeinde	8	0	8	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	42	0	42	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstiges	Bereich:	FG Finanzen/Infrastrutkur
Kurzbeschreibung:	Zur Beschaffung stehen Kleinstmaterialien, Lizenzen, Luftkühler und Ladeinfrastruktur für emissionsfreie Dienstkraftwagen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**-118**	**0**	**-26**	**-28**	**-39**	**-25**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-20	0	-5	-5	-5	-5	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-98		-21	-23	-34	-20	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-118**	**0**	**-26**	**-28**	**-39**	**-25**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	118	0	26	28	39	25	
a) von der Gemeinde	18	0	4	4	6	4	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	100	0	22	24	33	21	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für die Haushaltsjahre 2022/2023
Stellenübersicht

A - Verwaltung

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
			90 Betriebsleiter/in Jobcenter							
00001	90		Betriebsleiter/in	1,0000	E 15	1,0000	E 15	1,0000	E 15	
00002	90.01		Assistent/-in der Betriebsleitung	1,0000	E 5	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung, neue Bewertung
00003	90.02		Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)	1,0000	A11	0,0000	E 11	1,0000	E 11	Umwandlung in TB-Stelle
00004	90.04		Projektleitung comp.ASS21, Kreisverwaltungsamtsrätin/ -rat	1,0000	A12	1,0000	A 12	1,0000	A12	
00005	90.05		Projektleitung comp.ASS21, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	1,0000	A 11	1,0000	A11	
00006	90.06		IT-Trainer	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00007	90.07		Organisationsberatung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00008	90.08		FA Projektmanagement comp.ASS21	1,0000	E 7	1,0000	E 8	1,0000	E 8	neue Bewertung
Summe				**8,0000**		**7,0000**		**8,0000**		
			90.10 Fachgebiet Zentrale Aufgaben							
00009	90.10		FGL Zentrale Aufgaben	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12	neue Bezeichnung
00010	90.10.01		SB Qualitäts- und Beschwerdemanagement	1,0000	E 9b	0,8000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00011	90.10.02		SB Fachaufsicht/Datenqualitätsmanagement	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00012	90.10.03		Jugendberufs- und Bildungskoordinator/in SGB II	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00013	90.10.04		SB Qualitätsmanagement und Datenschutz	1,0000	E 9b	0,9000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00014	90.10.05		FA zentrale Aufgaben	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00015	90.10.06		TA Qualitätsmanagement	1,0000	E 5	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 91.2.43
00016	90.10.07		TA Qualitätsmanagement	1,0000	E 5	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.3.32.40
00017	90.10.08		SB Grundsatzsachbearbeitung	0,0000		0,0000		1,0000	E 10	Stelle verlagert von 92.2.20, neue Bewertung
00018	90.10.09		AGH - Koordinator/in	0,0000		1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	Stelle verlagert von 92.3.30.32
Summe				**8,0000**		**6,5750**		**8,0000**		
				16,0000		**13,5750**		**16,0000**		
			91 Fachdienst Interner Service							
00019	91		FDL Interner Service/Kreisverwaltungsoberrätin/ -rat	1,0000	A 14	1,0000	A13S	1,0000	A14	
Summe				**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
			91.1 Fachgebiet Recht							
00020	91.1		FGL Recht	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00021	91.1.11		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,9250	E 9c	1,0000	E 9c	befristet TZ
00022	91.1.13		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,9000	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz
00023	91.1.15		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00024	91.1.16		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,8750	E 9c	1,0000	E 9c	befristet TZ
00025	91.1.17		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,8000	E 9c	1,0000	E 9c	befristet TZ
00026	91.1.19		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	A 10	0,7500	E 9c	1,0000	E 9c	
00027	91.1.20		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00028	91.1.21		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00029	91.1.22		SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,2500	E 9c	1,0000	E 9c	befristet TZ
00030	91.1.40		FA Widersprüche/Klagen	1,0000	E 5	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bewertung, neue Bezeichnung
00031	91.1.41		TA Widersprüche/Klagen	1,0000	E 5	0,7500	E 5	1,0000	E 5	neue Bezeichnung, befristet Tz
00032	91.1.42		TA Recht	0,3750	E 5	0,0000		0,0000		kw
00033	91.1.43		FA Widersprüche/Klagen			0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet TZ
Summe				**12,3750**		**10,1250**		**13,0000**		

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
			91.2 Fachgebiet Finanzen/Infrastruktur							
00034	91.2		FGL Finanzen/Infrastruktur	1,0000	A 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12	
00035	91.2.10		SB Sonderkasse	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00036	91.2.11		FA Sonderkasse	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00037	91.2.12		FA Sonderkasse	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00038	91.2.13		FA Sonderkasse	1,0000	E 7	0,9500	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00039	91.2.14		FA Sonderkasse	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet TZ
00040	91.2.15		FA Sonderkasse	0,0000		1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.14.96
00041	91.2.20		SB GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 9c	0,9000	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz
00042	91.2.21		FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00043	91.2.22		FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00044	91.2.23		FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 7	0,5000	E 7	1,0000	E 7	ATZ-Freiphase ab 16.03.23
00045	91.2.24		FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00046	91.2.30		SB HH/Controlling	1,0000	E 10	0,9000	E 10	1,0000	E 10	befristet TZ
00047	91.2.31		FA HH/Controlling	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00048	91.2.32		FA HH/Controlling	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00049	91.2.41		TA Poststelle	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
00050	91.2.42		TA Poststelle	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
00051	91.2.43		TA Poststelle	0,0000		1,0000	E 6	1,0000	E 6	Stelle verlagert von 90.10.06
Summe				**16,0000**		**17,1250**		**18,0000**		
			91.3 Fachgebiet IT							
00051	91.3		FGL IT/Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A 11	1,0000	A11	1,0000	E 11	Umwandlung in TB-Stelle
00052	91.3.10		SB IT/Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00053	91.3.11		SB IT	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00054	91.3.12		SB IT	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00055	91.3.13		SB IT	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
Summe				**5,0000**		**5,0000**		**5,0000**		
			91.4 Fachgebiet Personal/Organisation							
00056	91.4		FGL Personal/Organisation	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00057	91.4.01		Fachkraft für Arbeitssicherheit	1,0000	E 10	0,8000	E 10	1,0000	E 10	befristet Tz
00058	91.4.10		SB Personal/Vergütung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00059	91.4.11		SB Personal/Vergütung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00060	91.4.12		SB Personal/Vergütung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00061	91.4.14		SB Ausbildung und Qualifizierung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00062	91.4.13		FA Personal/Organisation	1,0000	E 9a	0,9500	E 9a	1,0000	E 9a	befristet Tz
Summe				**7,0000**		**6,7500**		**7,0000**		
FD 91				**41,3750**		**40,0000**		**44,0000**		
Zwischensumme 90 + FD 91				**57,3750**		**53,5750**		**60,0000**		
			92 Fachdienst Integration und Leistungsgewährung							
00063	92		FDL Integration und Leistungsgewährung	1,0000	E 14	1,0000	E 14	1,0000	E 14	
Summe				**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
			92.1							
00064	92.1		Fachgebietsleiter/in Kreisverwaltungsoberamtsrätin/ -rat	1,0000	A 13S	1,0000	A13S	1,0000	A13S	
Summe				**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
			92.1.10 Team Arbeitsvermittlung GMN							
00061	92.1.10		TL Arbeitsvermittlung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	0,8000	A11	1,0000	A11	befristet Tz
00062	92.1.10.10		Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00063	92.1.10.11		Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00064	92.1.10.20		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	E 9b	Umwandlung TB-Stelle
00065	92.1.10.21		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,0000		0,0000		kw
00066	92.1.10.22		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	E 9b	Umwandlung TB-Stelle

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00067	92.1.10.23		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00068	92.1.10.24		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00070	92.1.10.25		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00071	92.1.10.26		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00073	92.1.10.27		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00074	92.1.10.28		Arbeitsvermittler/in	0,8750	E 9b	0,0000		0,0000		kw
Summe				**11,8750**		**9,3000**		**10,0000**		
			92.1.11 Team Leistungsgewährung GMN							
00075	92.1.11		TL Leistungsgewährung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	1,0000	A11	1,0000	A11	
00076	92.1.11.10		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00077	92.1.11.11		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00078	92.1.11.12		SB Leistung	0,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz, Stelle verlagert von 92.2.20.24
00079	92.1.11.20		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000		0,0000		kw
00080	92.1.11.21		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00081	92.1.11.22		FA Leistung	1,0000	E 8	0,9500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00082	92.1.11.23		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00083	92.1.11.24		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00084	92.1.11.25		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00085	92.1.11.26		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00086	92.1.11.27		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00087	92.1.11.28		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00088	92.1.11.29		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00089	92.1.11.30		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00090	92.1.11.31		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00091	92.1.11.32		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.10
00092	92.1.11.40		FA Leistung	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.14.80
00093	92.1.11.41		FA Leistung	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.14.87
00094	92.1.11.40	92.1.11.50	TA Leistung	1,0000	E 5	0,7500	E 5	1,0000	E 5	befristet Tz
Summe				**17,0000**		**14,4250**		**18,0000**		
			92.1.12 Team Eingliederungsleistungen							
00095	92.1.12		TL Eingliederungsleistungen/Controlling	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00096	92.1.12.10		SB Eingliederungsleistungen	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet TZ
00097	92.1.12.11		SB Eingliederungsleistungen	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00098	92.1.12.20		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00099	92.1.12.21		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00100	92.1.12.22		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00101	92.1.12.23		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet TZ
00102	92.1.12.24		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00103	92.1.12.25		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
00104	92.1.12.26		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00105	92.1.12.27		FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet TZ
Summe				**11,0000**		**9,6250**		**11,0000**		
			92.1.13 Team Personalservice für Arbeitgeber							
00106	92.1.13		TL Personalservice für Arbeitgeber	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00107	92.1.13.50		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00108	92.1.13.51		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00109	92.1.13.52		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,925	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00110	92.1.13.53		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00111	92.1.13.54		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	0,7500	A10	0,7500	A10	0,7500	A10	
00112	92.1.13.55		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00113	92.1.13.70		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00114	92.1.13.71		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00115	92.1.13.72		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00116	92.1.13.90		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet TZ
00117	92.1.13.91		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00118	92.1.13.92		Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	0,9000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00119	92.1.13.60		Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,9000	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
00120	92.1.13.61		Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,8750	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
00121	92.1.13.62		Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,0000	S11b	1,0000	S11b	
00122	92.1.13.63		Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	1,0000	S11b	1,0000	S11b	
00123	92.1.13.73		Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,9500	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
00124	92.1.13.93		Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	1,0000	S11b	1,0000	S11b	
00125	92.1.13.94		Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,8750	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
Summe				**19,7500**		**16,6750**		**19,7500**		
			92.1.14 Team Telefonservice							
00126	92.1.14		TL Telefonserivce	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	Stelle verlagert von 92.2.20.25, neue Bewertung
00127		92.1.14.10	Fachkraft im Telefonservice (FiT)	0,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	Stelle verlagert von 92.1.11.32
00128	92.1.14.80		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.11.40
00129	92.1.14.82	92.1.14.20	FA Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00130	92.1.14.84	92.1.14.21	FA Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00131	92.1.14.86	92.1.14.22	FA Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00132	92.1.14.83	92.1.14.23	FA Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000				kw
00133	92.1.14.81	92.1.14.24	FA Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00134	92.1.14.85	92.1.14.25	FA Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		kw
00135	92.1.14.87		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.11.41
00136	92.1.14.92	92.1.14.30	FA Telefonservice	0,7500	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	neue Bezeichnung
00137	92.1.14.94	92.1.14.31	FA Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00138	92.1.14.95	92.1.14.32	FA Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00139	92.1.14.91	92.1.14.33	FA Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00140	92.1.14.90		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.3.31.40
00141	92.1.14.93		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.3.31.41
00142	92.1.14.96		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 91.2.15
00143	92.1.15.71	92.1.14.40	FA Telefonservice	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00144	92.1.15.72	92.1.14.41	FA Telefonservice	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00145	92.1.15.54	92.1.14.50	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	neue Bezeichnung
00146	92.1.15.55	92.1.14.51	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,3750	E 6	0,3750	E 6	neue Bezeichnung
00147	92.1.15.56	92.1.14.52	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,8000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung, befristet Tz
00148	92.1.15.58	92.1.14.53	FA Telefonservice	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00149	92.1.15.65	92.1.14.54	FA Telefonservice	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00150	92.1.15.61	92.1.14.55	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung, befristet Tz
00151	92.1.15.64	92.1.14.56	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung, befristet Tz
00152	92.1.15.63	92.1.14.57	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	neue Bezeichnung
00153	92.1.15.53	92.1.14.58	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,0000	E 7	0,7500	E 7	neue Bezeichnung
00154	92.1.15.50	92.1.14.59	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00155	92.1.15.62	92.1.14.61	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,0000		0,0000		kw
00156	92.1.15.57	92.1.14.62	FA Telefonservice	0,0000	E 7	0,0000		0,0000		kw
Summe				**15,7500**		**16,0500**		**20,3750**		
			92.1.15 Team Bürgerportal Nord							
00157	92.1.15		TL Bürgerportal Nord	1,0000	E 9c	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.3.33.12
00158	92.1.15.71		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.40
00159	92.1.15.72		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.41
00160	92.1.15.73		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.25.40
00161	92.1.15.74		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.24.40

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00162	92.1.15.50		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.59
00163	92.1.15.51		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.27.30
00164	92.1.15.52		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.21.40
00165	92.1.15.53		FA Bürgerportal	0,7500	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.58
00166	92.1.15.54		FA Bürgerportal	0,7500	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.50
00167	92.1.15.55		FA Bürgerportal	0,3750	E 5	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.51
00168	92.1.15.56		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.52
00169	92.1.15.57		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.62
00170	92.1.15.58		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.53
00171	92.1.15.59		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.3.35.40
00172	92.1.15.60		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.3.34.40
00173	92.1.15.61		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.55
00174	92.1.15.62		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.61
00175	92.1.15.63		FA Bürgerportal	0,7500	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.57
00176	92.1.15.64		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.56
00177	92.1.15.65		FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.1.14.54
Summe				**19,6250**		**0,0000**		**0,0000**		
			92.2							
00178	92.2		Fachgebietsleiter/in	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12	
Summe				**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
			92.2.20 Team Arbeitsvermittlung HST 1							
00179	92.2.20		TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	0,0000	E 11	0,0000	E 11	Stelle verlagert nach 90.10.08
00180	92.2.20.10		Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,0000	E 10	0,0000	E 10	Stelle verlagert 92.3.32.11
00181	92.2.20.20		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.1.33.26
00182	92.2.20.21		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,0000	A10	0,0000	A10	Stelle verlagert nach 92.3.33.30
00183	92.2.20.22		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,0000	A10	0,0000	A10	Stelle verlagert nach 92.3.32.28
00184	92.2.20.23		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.3.32.31
00185	92.2.20.24		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.1.11.12
00186	92.2.20.25		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.1.14
00187	92.2.20.26		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.3.32.33
00188	92.2.20.27		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,0000	A10	0,0000	A10	Stelle verlagert nach 92.3.32.26
00189	92.2.20.28		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.3.32.32
00190	92.2.20.29		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.3.33.32
Summe				**12,0000**		**0,0000**		**0,0000**		
			92.2.21 Team Leistungsgewährung HST 1							
00191	92.2.21		TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	0,9250	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz
00192	92.2.21.10		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00193	92.2.21.11		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00194	92.2.21.12		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,9500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00195	92.2.21.13		SB Leistung			0,8000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet TZ, Stelle verlagert von 92.2.25.13
00196	92.2.21.20		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00197	92.2.21.21		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00198	92.2.21.22		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00199	92.2.21.23		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00200	92.2.21.24		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00201	92.2.21.25		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00202	92.2.21.26		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00203	92.2.21.27		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00204	92.2.21.28		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00205	92.2.21.29		FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00206	92.2.21.30		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00207	92.2.21.31		FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	
00208	92.2.21.32		FA Leistung	0,0000		0,7500	E 8	1,0000	E 8	Stelle verlagert von 92.3.34.29

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00209	92.2.21.33		FA Leistung	0,0000		0,9000	E 8	1,0000	E 8	Stelle verlagert von 92.3.34.20
00210	92.2.21.40		FA Leistung	0,0000		1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.14.60
00211	92.2.21.50	92.2.21.40	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
00212	92.2.21.51	92.2.21.41	TA Leistung	1,0000	E 5	0,7500	E 5	1,0000	E 5	Tz
Summe				**18,0000**		**16,2000**		**22,0000**		
			92.2.22 Team Arbeitsvermittlung RÜG 1							
00213	92.2.22		TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00214	92.2.22.10		Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.24.18
00215	92.2.22.11		Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00216	92.2.22.12		Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.10
00217	92.2.22.20		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00218	92.2.22.21		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00219	92.2.22.22		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00220	92.2.22.23		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00221	92.2.22.24		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00222	92.2.22.25		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00223	92.2.22.26		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00224	92.2.22.27		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00225	92.2.22.28		Arbeitsvermittler/in	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00226	92.2.22.29		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.24.19
00227	92.2.22.30		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	
00228	92.2.22.31		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00229	92.2.22.32		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00230	92.2.22.33		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00231	92.2.22.34		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet TZ
Summe				**19,0000**		**15,9750**		**17,0000**		
			92.2.24 Team Leistungsgewährung RÜG 1							
00232	92.2.24		TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	0,8750	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz
00233	92.2.24.10		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00234	92.2.24.11		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00235	92.2.24.12		Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00236	92.2.24.13		Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00237	92.2.24.14		Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00238	92.2.24.15		Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00239	92.2.24.18		Fachkraft für Selbstständige			1,0000	A 10	1,0000	A 10	Stelle verlagert von 92.2.22.10
00240	92.2.24.19		Fachkraft für Selbstständige			1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	Stelle verlagert von 92.2.22.29
00241	92.2.24.20		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00242	92.2.24.21		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00243	92.2.24.22		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00244	92.2.24.23		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00245	92.2.24.24		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00246	92.2.24.40		FA Leistung			1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.15.74
00247	92.2.24.40	92.2.24.50	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe				**13,0000**		**13,8750**		**16,0000**		
			92.2.25 Team Leistungsgewährung RÜG 2							
00248	92.2.25		TL Leistungsgewährung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	1,0000	A11	1,0000	A11	
00249	92.2.25.10		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00250	92.2.25.11		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00251	92.2.25.12		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00252	92.2.25.13		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.21.13
00253	92.2.25.20		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00254	92.2.25.21		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00255	92.2.25.22		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet TZ

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00256	92.2.25.23		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00257	92.2.25.24		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000		0,0000		kw
00258	92.2.25.25		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00259	92.2.25.26		FA Leistung	0,7500	E 8	0,6250	E 8	0,7500	E 8	befristet 25 h
00260	92.2.25.27		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00261	92.2.25.28		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000		0,0000		kw
00262	92.2.25.29		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00263	92.2.25.30		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00264	92.2.25.40		FA Leistung	0,0000		1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.15.73
00265	92.2.25.40	92.2.25.50	TA Leistung	1,0000	E 5	0,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe				**16,7500**		**11,3000**		**14,7500**		
			92.2.26 Team Unterhalt							
00266	92.2.26		TL Unterhalt	1,0000	E 11	0,8750	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz, neue Bezeichnung
00267	92.2.26.12		SB Unterhalt	1,0000	E 9c	0,8250	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz
00268	92.2.26.13		SB Unterhalt	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00269	92.2.26.15		SB Unterhalt	1,0000	E 9c	0,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00270	92.2.26.22		FA Unterhalt	0,0000		0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet TZ, Stelle verlagert von 92.1.15.51
00271	92.2.26.23		FA Unterhalt	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00272	92.2.26.24		FA Unterhalt	0,7500	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	
00273	92.2.26.25		FA Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00274	92.2.26.26		FA Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00275	92.2.26.27		FA Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00276	92.2.26.40		TA Unterhalt	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe				**9,7500**		**9,2000**		**10,7500**		
			92.2.27 Team Ordnungswidrigkeiten/Außendienst							
00277	92.2.26		TL Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 11	0,8750	E 11	1,0000	E 11	
00278	92.2.27.10		SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00279	92.2.27.11		SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00280	92.2.27.12		SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	0,0000		0,7500	A 10	1,0000	A 10	befristet TZ, Stelle verlagert von 92.1.14
00281	92.2.27.20		FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00282	92.2.27.21		FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
00283	92.2.27.22		FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
00284	92.2.27.30		FA Ordnungswidrigkeiten	1,0000	E 7	0,7500	E 7	1,0000	E 7	
00285	92.2.27.31		FA Ordnungswidrigkeiten	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
00286	92.2.27.32		FA Ordnungswidrigkeiten	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
Summe				**9,0000**		**5,3750**		**10,0000**		
			92.3							
00287	92.3		FGL 3, Kreisverwaltungsoberamtsrätin/ -rat	1,0000	A 13S	1,0000	A13S	1,0000	A13S	
Summe				**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
			92.3.30 Team Arbeitsvermittlung RDG							
00288	92.3.30		TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00289	92.3.30.10		Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,8750	E 10	1,0000	E 10	befristet Tz
00290	92.3.30.11		Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,7000	E 10	1,0000	E 10	befristet Tz
00291	92.3.30.20		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00292	92.3.30.21		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00293	92.3.30.22		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00294	92.3.30.23		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00295	92.3.30.24		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00296	92.3.30.25		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7000	E 9b	1,0000	E 9b	ATZ
00297	92.3.30.26		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00298	92.3.30.27		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00299	92.3.30.28		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00300	92.3.30.29		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00301	92.3.30.30		Arbeitsvermittler/in	0,8750	E 9b	0,7000	E 9b	0,8750	E 9b	befristet Tz
00302	92.3.30.31		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00303	92.3.30.32		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 90.10.09
Summe				**15,8750**		**13,3750**		**14,8750**		

92.3.31 Team Leistungsgewährung RDG

00304	92.3.31		TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	0,9250	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz
00305	92.3.31.10		SB Leistung, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	0,8750	A 10	1,0000	A10	befristet Tz
00306	92.3.31.11		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,8250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00307	92.3.31.12		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00308	92.3.31.14		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00309	92.3.31.15		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00310	92.3.31.21		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00311	92.3.31.22		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00312	92.3.31.23		FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00313	92.3.31.24		FA Leistung	1,0000	E 8	0,9250	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00314	92.3.31.25		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00315	92.3.31.26		FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00316	92.3.31.27		FA Leistung	1,0000	E 8	0,9000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00317	92.3.31.28		FA Leistung	0,7500	E 8	0,7500	E 8	0,7500	E 8	Tz
00318	92.3.31.29		FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00319	92.3.31.30		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00320	92.3.31.31		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00321	92.3.31.32		FA Leistung	1,0000	E 8	0,6250	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00322	92.3.31.33		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00323	92.3.31.34		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000		0,0000		kw
00324	92.3.31.40		FA Leistung	0,0000		1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.14.90
00325	92.3.31.41		FA Leistung	0,0000		1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.14.93
00326	92.3.31.40		TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe				**20,7500**		**17,2500**		**21,7500**		

92.3.32 Team Arbeitsvermittlung HST

00327	92.3.32		TL Arbeitsvermittlung	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00328	92.3.32.10		Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00329	92.3.32.11		Fallmanager/in	0,0000		1,0000	E 10	1,0000	E 10	Stelle verlagert von 92.2.20.10
00330	92.3.32.20		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00331	92.3.32.21		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00332	92.3.32.22		Arbeitsvermittler/in	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	50% PR
00333	92.3.32.23		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00334	92.3.32.24		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00335	92.3.32.25		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00336	92.3.32.26		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	0,0000	A 10	0,8750	A 10	1,0000	A 10	befristet Tz, Stelle verlagert von 92.2.20.27
00337	92.3.32.27		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00338	92.3.32.28		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	0,0000	A 10	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz, Stelle verlagert von 92.2.20.22
00339	92.3.32.29		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00340	92.3.32.31		Arbeitsvermittler/in	0,0000		1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.2.20.23
00341	92.3.32.32		Arbeitsvermittler/in	0,0000		0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz, Stelle verlagert von 92.2.20.28
00342	92.3.32.33		Arbeitsvermittler/in	0,0000		0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz, Stelle verlagert von 92.2.20.26
00343	92.3.32.34		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00344	92.3.32.35		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00345	92.3.32.40		Assistent zur Unterstüzung der Integration von Zugewanderten	0,0000		1,0000	E 4	1,0000	E 4	Stelle verlagert von 90.10.07, neue Bewertung
Summe				**11,5000**		**17,8500**		**18,5000**		

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
			92.3.33 Team Arbeitsvermittlung HST							
00340	92.3.33		TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00341	92.3.33.10		Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00342	92.3.33.11		Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00343	92.3.33.12		Fallmanager/in	0,0000		0,0000		1,0000	E 10	Stelle verlagert von 92.1.15
00344	92.3.33.20		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	0,8250	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00345	92.3.33.21		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00346	92.3.33.22		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00347	92.3.33.23		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00348	92.3.33.24		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00349	92.3.33.25		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00350	92.3.33.26		Arbeitsvermittler/in,	0,0000		0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz, Stelle verlagert von 92.2.20.20
00351	92.3.33.27		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A10	1,0000	A 10	
00352	92.3.33.28		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00353	92.3.33.29		Arbeitsvermittler/in,	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00354	92.3.33.30		Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	0,0000		1,0000	A 10	1,0000	A 10	Stelle verlagert von 92.2.20.21
00355	92.3.33.31		Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00356	92.3.33.32		Arbeitsvermittler/in	0,0000		1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.2.20.29
00357	92.3.33.33		Arbeitsvermittler/in	1,0000		0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	
Summe				**14,0000**		**16,3750**		**18,0000**		
			92.3.34 Team Leistungsgewährung HST							
00356	92.3.34		TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00357	92.3.34.10		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00358	92.3.34.11		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,9500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet TZ
00359	92.3.34.12		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00360	92.3.34.13		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00361	92.3.34.20		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.21.33
00362	92.3.34.21		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00363	92.3.34.22		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00364	92.3.34.23		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00365	92.3.34.24		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00366	92.3.34.25		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00367	92.3.34.26		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00368	92.3.34.27		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00369	92.3.34.28		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00370	92.3.34.29		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000		0,0000		Stelle verlagert nach 92.2.21.32
00371	92.3.34.30		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00372	92.3.34.31		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00373	92.3.34.40		FA Leistung			1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.15.60
00374	92.3.34.40	92.3.34.50	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe				**18,0000**		**14,6750**		**17,0000**		
			92.3.35 Team Leistungsgewährung HST							
00375	92.3.35		TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	0,7500	A 10	0,7500	A10	25% PR
00376	92.3.35.10		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00377	92.3.35.11		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00378	92.3.35.12		SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00379	92.3.35.13		SB Leistung	1,0000	E 9b	0,8000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00380	92.3.35.20		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00381	92.3.35.21		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00382	92.3.35.22		FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00383	92.3.35.23		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00384	92.3.35.24		FA Leistung	1,0000	E 8	0,9500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00385	92.3.35.25		FA Leistung	0,9250	E 8	0,9250	E 8	0,9250	E 8	Tz
00386	92.3.35.26		FA Leistung	0,8750	E 8	0,8750	E 8	0,8750	E 8	Tz

				2021		tats. Besetzung am 30.6.2021		2022		Bemerkungen
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00387	92.3.35.27		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00388	92.3.35.28		FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00389	92.3.35.29		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00390	92.3.35.30		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00391	92.3.35.31		FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00392	92.3.35.32		FA Leistung	1,0000	E 8	0,9750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00393	92.3.35.40		FA Leistung			0,8500	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz, Stelle verlagert von 92.1.15.59
00394	92.3.35.40	92.3.35.50	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe				**18,8000**		**15,8000**		**19,5500**		
Summe	**FD 92**			**295,425**		**237,325**		**283,300**		
			93 Örtlicher Personalrat JC							
00395	93		freigestelltes Personalratsmitglied	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	50 % AV
00396	93		freigestelltes Personalratsmitglied	0,0000	E 9b	0,2500	A 10	0,2500	A 10	25 % TL LSB
Summe				**0,5000**		**0,7500**		**0,7500**		
			94 nachrichtliche Stellen							
00397	94.01		SB Verfahrensregelungen nach SGB	1,0000	E 9c	0,0000	E 9c	1,0000	E 9c	fremdfinanziert
Summe				**1,0000**		**0,0000**		**1,0000**		
			95 Auszubildende							
00398		95.01	Auszubildende/r	1,0000		1,0000		1,0000		Einstellungsjahr 2020
00399		95.02	Auszubildende/r	1,0000		1,0000		1,0000		Einstellungsjahr 2020
00400		95.03	Auszubildende/r	0,0000		0,0000		1,0000		Einstellungsjahr 2021
00401		95.04	Auszubildende/r	0,0000		0,0000		1,0000		Einstellungsjahr 2021
				2,0000		**2,0000**		**4,0000**		

		Vorjahr	30.06.2021	2022
Summen:	BL 90	16,0000	13,5750	16,0000
	FD 91	41,3750	40,0000	44,0000
	FD 92	295,4250	237,3250	283,3000
	PR	0,5000	0,7500	0,7500
		353,3000	**291,6500**	**344,0500**

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Rettungsdienst
Sandhufe 2a
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022/2023

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2017, S. 206).

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst nimmt ausschließlich die hoheitliche Aufgabe der Organisation und Durchführung des bodengebundenen öffentlichen Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) vom 9. Februar 2015 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2015, S. 50) wahr. Er ist vollständig durch Entgelte, die vertraglich mit den Sozialleistungsträgern (Krankenkassen) vereinbart werden, finanziert.

Grundlagen der Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 bilden der Jahresabschluss des Jahres 2019, die Gewinn- und Verlustrechnungen für das Jahr 2020 sowie die Planbilanzen bis 2025.
Dabei wurden auch wesentliche Veränderungen, die sich bis zum 30. August 2021 ergaben, berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem negativen Ergebnis von 2.871,2 T€. Dieses negative Ergebnis ist einmalig beeinflusst durch die Umstellung der Bilanzierung der kumulierten Überschüsse der Vorjahre und des Jahres 2020. Die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes haben darauf hingewiesen, dass diese Überschüsse dem Eigenbetrieb nicht zustehen, sondern diesbezüglich eine Rückzahlungsverpflichtung besteht. Dementsprechend muss in entsprechender Höhe eine Rückstellung ausgewiesen werden. Rechtsgrundlage dafür ist § 5 Abs. 4 des Vertrages mit den Krankenkassen, aus dem hervorgeht, dass Überschüsse eines Jahres in den folgenden Jahren entgeltmindernd in den Vertragsverhandlungen berücksichtigt werden (Fehlbeträge dementsprechend entgelterhöhend) - diese Vertragspassage resultiert aus dem in § 12 Abs. 1 Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern (RDG) verankerten Kostendeckungsprinzip. In Höhe der aufgelaufenen Überschüsse der Jahre bis einschließlich 2020 (7.524,4 T€) abzüglich der dem Eigenbetrieb zustehenden Eigenkapitalverzinsung von 450,0 T€ (50,0 T€ p.a. seit 2012) wurde eine Rückstellung gebildet mit somit insgesamt 7.074,4 T€. Die Rückstellungsbildung erfolgte zu Lasten des sonstigen betrieblichen Aufwandes, soweit sie auf Überschüssen der Vorjahre bis einschließlich 2019 beruht (2.921,2 T€) und zu Lasten der Erträge aus Leistungen, soweit sie auf dem Überschuss des Jahres 2020 beruht (Minderung der Erträge aus Leistungen, da diese zu einer Überdeckung der Aufwendungen des Jahres 2020 geführt haben; 4.153,2 T€). Damit entstand im Jahr 2020 ein Fehlbetrag von 2.871,2 T€, der die Überschüsse der Vorjahre und des Jahres 2020 ausgleicht. Ohne diese Rückstellungsbildung hätte sich ein Überschuss iHv. 4.203,2 T€ T€ ergeben, die Erträge aus Leistungen hätten sich auf 32.547,8 T€ belaufen.

Die Erträge aus Leistungen (vor Verrechnung der Kostenüberdeckung) setzten sich im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

Rettungstransportwagen (RTW)	24.259 T Euro
Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)	6.974 T Euro
Krankentransportwagen (KTW)	1.306 T Euro
Notarztwagen (NAW)	8 T Euro
Gesamtsumme	32.547 T Euro

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 45.668 Einsätze bei den Kostenträgern abgerechnet.

Die Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassen für 2021 wurden im Juli 2020 abgeschlossen.

Für die Benutzung der vom Vertrag erfassten Rettungsmittel wurden folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

	Benutzungsentgelte	
	01.08.2020 – 31.12.2020	ab 01.01.2021
KTW	209,00 EUR	158,00 EUR
RTW	981,00 EUR	816,00 EUR
NEF	677,00 EUR	571,00 EUR
NAW	1000,00 EUR	950,00 EUR

Es ist davon auszugehen, dass das laufende Wirtschaftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wird.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Plankostenvolumen von 36,8 Mio Euro, für 2023 von 40,1 Mio Euro gerechnet.

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2022 umfasst die notwendige Ersatzbeschaffung von 15 Rettungsfahrzeugen. Dies sind im Einzelnen 5 Notarzteinsatzfahrzeugen, 9 Rettungswagen und 1 Krankentransportwagen mit entsprechender Medizintechnik (2.935,0 T Euro). Des Weiteren sind geplant: Investitionen für die Beschaffung von Rettungswacheneinrichtungen (50 T Euro), für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (30 T Euro) sowie die Ausrüstung von 2 Rettungswagen mit Telenotarzttechnik (42 T Euro). Das Gesamtinvestitionsvolumen des Jahres 2022 beläuft sich auf T Euro 3.057,0.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist die Beschaffung von 8 Rettungsfahrzeugen für den Rettungsdienstbereich Landkreis Vorpommern-Rügen geplant. Die Beschaffung umfasst 4 Rettungswagen, 3 Krankentransportwagen und 1 Fahrzeug für den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst mit entsprechender Medizintechnik (1.585,0 T Euro). Zudem werden Investitionen für Rettungswacheneinrichtungen (50 T Euro) sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (30 T Euro) geplant. Des Weiteren ist die Ausrüstung von 2 Rettungswagen mit Telenotarzttechnik geplant (42 T Euro). Das Gesamtinvestitionsvolumen des Jahres 2023 beläuft sich auf T Euro 1.707,0.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die für 2020 geplanten Investitionen nicht mehr komplett im Jahr 2021 realisiert werden können, da sich die Lieferungen der Fahrzeuge auch COVID-19 bedingt erheblich verzögern. Mit der Umsetzung ist im zweiten Quartal 2022 oder sogar noch später zu rechnen. Aus diesem Grunde haben wir diese Investitionen im Umfang von 532,3 T Euro, die wir ursprünglich im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt hatten, im Wirtschaftsplan 2022 neu veranschlagt, da wir damit rechnen müssen, diese Investitionen nicht vor der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen vornehmen zu können. Auch die dafür aufzunehmenden Kredite zur Finanzierung dieser (nachgeholten) Investitionen veranschlagen wir aus diesem Grunde neu (§ 52 Abs. 3 i.V.m. §§ 121, 64 Abs. 1 Satz 2 KV M-V). Diese nachzuholenden Investitionen betreffen einen KTW, einen RTW und einen SEG-Behandlungsplatz.

Demzufolge ergibt sich mit den nachgeholten Investitionen aus dem Vorjahr für 2022 ein Investitionsvolumen von insgesamt 3.589,3 T Euro (3.057,0 und 532,3 T Euro).

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen beläuft sich damit für das Jahr 2022 auf 3.589,3 T Euro und für das Jahr 2023 auf 1.707,0 T Euro.

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über Darlehen mit einer Laufzeit von 60 Monaten.

Die Beschaffungen neuer Rettungsfahrzeuge mit entsprechender Medizintechnik sind unabweisbare Investitionen, die die Sicherstellung einer bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit

Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes nach anerkanntem und aktuellem Stand der medizinischen Erkenntnisse gewährleisten.

Auf Grund des am 14. April 2021 veröffentlichten Gutachtens zur Überplanung der Rettungswachenstandorte in Mecklenburg-Vorpommern werden für das Geschäftsjahr 2022/2023 wesentliche Aufwendungen geplant, um erste Schritte zur Umsetzung des Gutachtens einzuleiten. Demnach ist für die Rettungswache Stralsund Nord eine Dienstzeiterweiterung des zweiten Rettungswagens ab 2022 um 12 Stunden täglich geplant. Die Rettungswache Stralsund Süd soll um einen zweiten Rettungswagen erweitert werden. Des Weiteren sollen nach dem Gutachten drei zusätzliche Rettungswachen im Landkreis Vorpommern-Rügen geschaffen werden, um die vom Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern vorgegebene Hilfsfrist von 10 Minuten erfüllen zu können. Weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Gutachtens werden in den Folgejahren angestrebt.

Durch die genannten Maßnahmen werden vor allem steigende Personalaufwendungen für die Gestellung des Einsatzpersonals erwartet, da eine Erhöhung der Vorhaltung des Rettungsdienstpersonals notwendig ist.

Auch bei den Kosten für die Notarztgestellung durch die Leistungserbringer DRK-Krankenhaus Grimmen, Boddenkliniken GmbH und Notarztbörse Kröncke ist mit einer weiteren Steigerung für das Jahr 2023 zu rechnen.

Auf Grund der noch laufenden Verhandlungen mit den Sozialleistungsträgern für das Geschäftsjahr 2022/2023 können sich noch Veränderungen ergeben.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst arbeitet bis auf die planmäßige Eigenkapitalverzinsung gemäß § 10 Abs. 6 EigVO ausschließlich kostendeckend, d.h. entstehende Fehlbeträge bzw. Überschüsse werden durch höhere bzw. niedrigere Entgelte für Einsätze der Folgejahre, die mit den Sozialleistungsträgern verhandelt werden, ausgeglichen. Hierbei wird seit 2012 mit einer Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50 p.a. gerechnet. Diesem Planansatz haben die Sozialleistungsträger zugestimmt, so dass der Eigenbetrieb davon ausgeht, dass dieser Betrag auch im Jahr 2022 in den Entgeltverhandlungen berücksichtigt wird.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. –finanzpläne erforderlich.

Grundsätzlich sind wir im Rahmen der Planungen der Jahre 2022 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Jahr zahlungswirksam werden (Ausnahme Abschreibungen). In den Finanzplänen wurden darüber hinaus die Darlehensaufnahmen und –tilgungen (für Investitionen) als Mittelzu- bzw. –abfluss erfasst.

Die Erträge der Jahre ab 2022 wurden aufgrund des Kostendeckungsprinzips äquivalent zur Summe der Gesamtaufwendungen geplant. Dementsprechend rechnet der Eigenbetrieb für die Jahre 2022 bis 2025 mit Überschüssen von jeweils T Euro 50 (entspricht der planmäßigen Eigenkapitalverzinsung).
In den Vertragsverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern werden die Entgelte für die von uns zu erbringenden Einsätze so kalkuliert, dass sie den Aufwendungen des Jahres 2022 (zuzüglich der geplanten Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50) entsprechen. Entgeltmindernd werden Überschüsse der Vorjahre im Rahmen der Kalkulation berücksichtigt – ergeben sich dadurch Fehlbeträge im entsprechenden Geschäftsjahr, so werden diese durch einen gleich hohen Verbrauch der Rückstellung für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich ausgeglichen.

Den Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit plant der Eigenbetrieb mit 10% der im Erfolgsplan veranschlagten Erträge, bereinigt um jene Positionen, die im Finanzplan aufgrund ihrer Zahlungsunwirksamkeit zu einer Verminderung des Mittelzuflusses (Cashflow) aus der laufenden Geschäftstätigkeit führen (negatives Vorzeichen; vgl. Tz. 20.3 der Hinweise zur Anwendung der Eigenbetriebsverordnung, Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa vom 9.11.2018 – EigVOVV M-V).

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit umfasst T Euro 3.682,7.

Durch die geplanten Überschüsse der Jahre 2022 bis 2025 wird das Eigenkapital insgesamt jährlich um T Euro 50 zunehmen. Dementsprechend kann die Eigenkapitalausstattung als zufriedenstellend beurteilt werden.

Der Bilanzgewinn soll mit der geplanten Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50 jährlich erhöht werden, was zu einer entsprechend positiven Liquiditätsentwicklung führen soll.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen ist nach unserer Einschätzung dauerhaft leistungsfähig.

Die meisten Dienstleistungsverträge (zum Beispiel mit den Leistungserbringern) sind unbefristet abgeschlossen und binden damit den Eigenbetrieb über den Planungszeitraum 2023 hinaus.

Rechtsgeschäfte nach § 57 Kommunalverfassung M-V werden und wurden nicht vorgenommen.

Vom Landkreis Vorpommern-Rügen werden folgende Leistungen für den Eigenbetrieb Rettungsdienst erbracht:

- Notrufannahme, Disposition und Alarmierung der Rettungseinsätze, Einsatzunterstützung Notfallrettung durch die Integrierte Regionalleitstelle des Landkreises (T Euro 2.188)
- Postversand (T Euro 1)

Die Leistungen des Landkreises werden angemessen vergütet.

Wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (§ 5 Nr. 12 GemHVO) sind aufgrund der Situation des Eigenbetriebes nicht erforderlich.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u.ä. Zuschüsse) getätigt.

Es erfolgen keine Werbemaßnahmen.

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen werden keine Angestellten mit Sonderdienstvertrag beschäftigt.

Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Es sind keine nicht zwingend betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen erfolgt auf der Basis vertraglich mit den Sozialleistungsträgern vereinbarter Entgelte. Diese Entgelte sind kostendeckend kalkuliert (unter Berücksichtigung auszugleichender Überschüsse der Vorjahre).

Ribnitz-Damgarten, den 30. August 2021



_____

Steffen Albrecht
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Rettungsdienst

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	36.836,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	36.786,7
Jahresergebnis	50,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.893,8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.893,8
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.589,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.589,3
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.589,3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.487,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.101,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	406,4

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.589,3
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.682,7
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	89,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.844,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	2.861,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.911,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	2.961,5

Beschluss vom: Unterschrift Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	40.114,3
Gesamtbetrag der Aufwendungen	40.064,3
Jahresergebnis	50,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.183,7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.183,7
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.707,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.707,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.707,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.001,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-294,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	182,7

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.707,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.010,4
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	89,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.027,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	2.911,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	2.961,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	3.011,5

Beschluss vom: Unterschrift Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	28.394,7	32.214,4	36.836,7	40.114,3	41.228,6	42.434,1
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	204,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	711,5	736,1	766,1	788,2	804,0	820,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	685,9	757,7	747,1	788,5	804,3	820,4
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	3.963,1	4.162,0	4.606,3	4.845,1	5.038,9	5.240,5
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	827,0	1.016,3	961,0	1.010,9	1.051,3	1.093,4
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.256,5	1.633,1	1.753,8	1.991,6	2.221,1	2.513,9
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	8,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	23.998,5	23.774,4	27.862,4	30.497,9	31.107,9	31.730,0
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36,4	91,8	90,0	142,1	151,1	165,9
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-2.871,2**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-2.871,2					
Vortrag auf neue Rechnung		50,0				
Einstellung in die Rücklagen			50,0	50,0	50,0	50,0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	**Gesell-schafts-anteile in %**	**Betrag in TEUR**
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-2.871,2	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.256,5	1.633,1	1.753,8	1.991,6	2.221,1	2.513,9
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	7.053,7					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-8,0	-7,0				
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.120,6					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-241,4					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	36,4	91,8	90,0	142,1	151,1	165,9
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**6.346,6**	**1.767,9**	**1.893,8**	**2.183,7**	**2.422,2**	**2.729,8**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.820,9	-4.356,9	-3.589,3	-1.707,0	-2.500,0	-2.500,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.820,9**	**-4.356,9**	**-3.589,3**	**-1.707,0**	**-2.500,0**	**-2.500,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	610,2	4.356,9	3.589,3	1.707,0	2.500,0	2.500,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	610,2	4.356,9	3.589,3	1.707,0	2.500,0	2.500,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.019,9	-1.520,9	-1.397,4	-1.858,9	-2.009,3	-2.386,3
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.019,9	-1.520,9	-1.397,4	-1.858,9	-2.009,3	-2.386,3
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-36,4	-91,8	-90,0	-142,1	-151,1	-165,9
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-446,1**	**2.744,2**	**2.101,9**	**-294,0**	**339,6**	**-52,2**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**4.079,6**	**155,2**	**406,4**	**182,7**	**261,8**	**177,6**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	203,6	4.283,2	4.438,4	4.844,8	5.027,5	5.289,3
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**4.283,2**	**4.438,4**	**4.844,8**	**5.027,5**	**5.289,3**	**5.466,9**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4.283,2	4.438,4	4.844,8	5.027,5	5.289,3	5.466,9
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**12.796,3**	**0,0**	**3.589,3**	**1.707,0**	**2.500,0**	**2.500,0**	**2.500,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.796,3	0,0	3.589,3	1.707,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-12.796,3**	**0,0**	**-3.589,3**	**-1.707,0**	**-2.500,0**	**-2.500,0**	**-2.500,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.796,3	0,0	3.589,3	1.707,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	neu veranschlagte Investitionen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	2022: aus dem Wirtschaftsplan 2020 neu veranschlagte Investitionen: 1 KTW, 1 RTW, 1 SEG-Behandlungsplatz		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**532,3**	**0,0**	**532,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	532,3	0,0	532,3				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-532,3**	**0,0**	**-532,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	532,3	0,0	532,3	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Krankenkraftwagen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	2022: 15 Krankenkraftwagen (5 Notarzteinsatzfahrzeuge - NEF, 9 Rettungstransportwagen - RTW, 1 Krankentransportwagen - KTW) mit 2.935 T€; 2023: 7 Krankenkraftwagen (3 KTW, 4 RTW)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**11.710,0**	**0,0**	**2.935,0**	**1.515,0**	**2.420,0**	**2.420,0**	**2.420,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.710,0	0,0	2.935,0	1.515,0	2.420,0	2.420,0	2.420,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-11.710,0**	**0,0**	**-2.935,0**	**-1.515,0**	**-2.420,0**	**-2.420,0**	**-2.420,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.710,0	0,0	2.935,0	1.515,0	2.420,0	2.420,0	2.420,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	2022 und 2023: Wacheneinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**400,0**	**0,0**	**80,0**	**80,0**	**80,0**	**80,0**	**80,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	400,0	0,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-400,0**	**0,0**	**-80,0**	**-80,0**	**-80,0**	**-80,0**	**-80,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400,0	0,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Telenotarzttechnik	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	2022 und 2023: Ausstattung von RTW mit Telenotarzttechnik		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**84,0**	**0,0**	**42,0**	**42,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	84,0	0,0	42,0	42,0			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-84,0**	**0,0**	**-42,0**	**-42,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	84,0	0,0	42,0	42,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	OrgL-Fahrzeug	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	2023: ein Fahrzeug für organisatorische Leiter (OrgL)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**70,0**	**0,0**	**0,0**	**70,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	70,0	0,0	0,0	70,0			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-70,0**	**0,0**	**0,0**	**-70,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	70,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	**2023** (1. Folgejahr)	**2024** (2. Folgejahr)	**2025** (3. Folgejahr)	**ab 2026** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022	**0,0**			**0,0**			
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
1	Leiter	1	14	1	14	1	15	
2	stellv. Leiter	1	11	1	11	1	12	
3	Assistenz Betriebsleitung					1	6	vorbehaltlich Zustimmung KK
4	Administrator	1	6	1	6	1	9b	vorbeh. Zust. KK (ehem. Abrechn.)
5	Administrator					1	9b	vorbehaltlich Zustimmung KK
6	SB Abrechnung	1	5	1	5	1	6	vorbehaltlich Zustimmung KK
7	SB Abrechnung	1	A9	1	A9	1	A9	
8	SB Abrechnung/RA	1	6	1	6	1	6	
9	Rettungsassistent	1	A8	1	A8	1	A8	
10	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
11	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
12	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
13	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
14	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
15	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
16	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
17	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
18	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
19	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
20	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
21	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
22	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
23	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
24	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
25	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
26	Rettungsassistent	1	6	1	6			ausgeliehen an Leitstelle
27	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
28	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
29	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
30	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
31	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
32	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
33	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
34	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
35	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
36	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
37	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
38	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
39	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
40	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
41	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
42	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
43	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
44	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
45	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
46	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
47	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
48	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
49	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
50	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
51	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
52	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
53	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
54	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
55	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
56	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
57	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
58	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
59	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
60	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
61	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
62	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
63	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
64	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
65	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
66	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
67	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
68	Notfallsanitäter					1	P8	vorbeh. Zust. KK (Verant. f Ausb.)
69	Notfallsanitäter					1	P8	Neubesetzung (ehem. Azubi)
70	Notfallsanitäter					1	P8	Neubesetzung (ehem. Azubi)
71	Rettungssanitäter	1	5	1	5			Ruhestand
72	Rettungssanitäter	1	5	1	5	1	5	
73	Rettungssanitäter	1	5	1	5	1	5	
74	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
75	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
76	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
77	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
78	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
79	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
80	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
81	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
82	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
83	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
84	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
85	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
86	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
87	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
88	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
89	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
90	ärztlicher Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
91	Notarzt/Projektleiter TNA	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
Summe		**84,0**		**84,0**		**89,00**		

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen Ribnitz-Damgarten

Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020
der
Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen Ribnitz-Damgarten
Ribnitz-Damgarten

AKTIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		37.741,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Fahrzeuge	3.736.779,00		3.205.166,00
2. Einrichtungen und Ausstattungen	177.591,00	3.914.370,00	183.318,00
		3.952.111,00	3.388.487,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Vorräte		12.597,04	12.606,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.190.625,49		4.689.467,80
2. sonstige Vermögensgegenstände	247.141,33	4.437.766,82	870.378,93
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.283.233,79	203.574,06
		8.733.597,65	5.776.027,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.068,40	5.852,66
		12.693.777,05	9.170.367,41

PASSIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen		2.411.461,02	2.411.461,02
II. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)		3.321.192,92	256.968,53-
III. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		2.871.192,92-	3.578.161,45
		2.861.461,02	5.732.653,94
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Spenden zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		7.356,00	15.331,00
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		7.242.456,59	188.800,87
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.224.505,45		2.634.219,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279.647,74		519.676,45
3. sonstige Verbindlichkeiten	78.350,25	2.582.503,44	79.686,01
		12.693.777,05	9.170.367,41

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020
der
Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen Ribnitz-Damgarten
Ribnitz-Damgarten

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Erträge aus Leistungen		28.394.660,79	29.232
2. Personalkostenerstattung		157.296,66	95
3. sonstige betriebliche Erträge		47.600,24	624
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.963.134,84		-3.651
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-826.937,84	-4.790.072,68	-865
5. Kfz-Aufwand		-368.336,82	-336
6. Gebäudeaufwendungen		-476.545,98	-369
7. Sanitätsmaterial		-234.952,58	-154
8. Verwaltungs- und Wirtschaftsbedarf		-317.548,27	-300
Zwischenergebnis		22.412.101,36	24.276
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		7.975,00	8
10. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Kraftfahrzeuge	-77.440,59		-82
b) auf Kraftfahrzeuge einschließlich Leasing	-1.179.020,52	-1.256.461,11	-1.042
11. sonstige betriebliche Aufwendungen		-23.998.470,66	-19.535
Zwischenergebnis		-2.834.855,41	3.625
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		59,91	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-36.397,42	-47
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.871.192,92	3.578
15. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		2.871.192,92	-3.578

Eigenbetrieb Rettungdienst des Landreises Vorpommern-Rügen, Ribnitz-Damgarten		
Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2020	**2020**	**2019**
	TEUR	**TEUR**
Periodenergebnis	-2.871,2	3.578,2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.256,5	1.124,1
Auflösung auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-8,0	-8,0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.120,6	-2.637,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	7.053,7	4,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-241,4	-609,4
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	36,4	47,0
Mittelabfluss / Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**6.346,6**	**1.498,9**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.820,9	-1.087,3
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0
Zinseinzahlungen (+)	0,0	0,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-1.820,9**	**-1.087,3**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	610,2	776,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-1.019,9	-939,6
Zinsauszahlungen (-)	-36,4	-47,0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-446,1**	**-209,7**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**4.079,6**	**201,9**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	203,6	1,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**4.283,2**	**203,6**

Anhang
für das Geschäftsjahr 2020

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firma: Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Sitz: Ribnitz-Damgarten

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde entsprechend den Anforderungen der Rettungsdienst-Buchführungsverordnung sowie den Anforderungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Im Jahr 2020 hat der Eigenbetrieb einen wirtschaftlichen Überschuss von T€ 4.203,2 (vor der Bildung der Rückstellung für Entgeltausgleiche) erzielt. Die Überschüsse der vorangegangenen Wirtschaftsjahre und des laufenden Jahres wurden (bis auf die vorgesehene Eigenkapitalverzinsung für 2020) den sonstigen Rückstellungen zugeführt (T€ 168,0), woraus der Jahresfehlbetrag von T€ 2.871,2 resultiert. Damit wird von der bis einschließlich 2019 gewählten Bilanzierungsmethode abgewichen, nach der positive Jahresergebnisse abzüglich der jeweils im Folgejahr vorgenommenen Ergebnisverwendung in die Folgejahre vorgetragen wurden. Nähere Informationen zu diesem Sachverhalt haben wir im Lagebericht dargestellt. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist damit nur eingeschränkt möglich.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde auf Grundlage der Bestimmungen der EigVO unter Berücksichtigung der Bilanzierungsvorschriften der Rettungsdienstbuchführungsverordnung (RDBuchfVO) und den danach anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises als Bestandteil des Jahresabschlusses (§ 5 RDBuchfVO)
erfolgte aufgrund der RDBuchfVO sowie der Anlagen zur EigVO.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sacheinlagen sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Abschreibungen wurden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Diese betragen bei den Fahrzeugen zwei bis sechs Jahre sowie bei den Einrichtungen und Ausstattungen drei bis 13 Jahre.

Selbständig nutzbare Anlagegüter, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten über 500,00 € aber nicht mehr als 1.000,00 € betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Bei Forderungen sind erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Bestimmungen des § 250 HGB gebildet.

Als Rücklagen sind nach § 6 Absatz 3 RDBuchfVO in dem Jahresabschluss oder dem Gewinnvortrag zweckgebunden gebildete Posten auszuweisen. In die Rücklagen sind auch sonstige Einlagen des Rechtsträgers einzustellen, die dem Betriebszweig Rettungsdienst nicht auf Dauer zur Verfügung stehen.

Beiträge Dritter zur Anschaffung von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und über die Nutzungsdauer hinweg aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme gebildet. Der Ausweis erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

4. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Einzelheiten zu den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind der Forderungsübersicht (Anlage 2 zum Anhang) bzw. der Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 3 zum Anhang) zu entnehmen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus erbrachten Rettungstransportleistungen sowie Krankentransportfahrten und Notarztleistungen.

Die sonstigen Rückstellungen betragen T€ 70,0, die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen umfassen T€ 83,6, die für Prüfungs- und Abschlusskosten T€ 14,8.

Verbürgte Verbindlichkeiten oder übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen inklusive Patronatserklärungen von Seiten des Landkreises Vorpommern-Rügen sind nicht vorhanden. Auch liegen keine Tatbestände vor, die zur Durchgriffshaftung des Landkreises als Träger des Eigenbetriebes führen können.

Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag gemäß § 251 HGB nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag ergeben sich aus Mietverträgen in Höhe von T€ 325,0.

Gegenstand der Mietverträge ist die Nutzung geeigneter Objekte als Rettungswachen mit einer Nutzungsdauer von mindestens 5 Jahren.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Leistungen wurden in Höhe von T€ 28.394,6 (im Vorjahr T€ 29.232) abgerechnet.
Die Erträge aus Leistungen resultieren aus der Abrechnung der durchgeführten Rettungsdiensteinsätze bei den Kostenträgern (Krankenkassen). Den Abrechnungen liegen vertragliche Beziehungen mit den Kostenträgern zugrunde.

Der Eigenbetrieb erhielt Personalkostenerstattungen in Höhe von T€ 157,3 (im Vorjahr T€ 95).

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 47,6 erzielt.

Der Personalaufwand in Höhe von T€ 4.790,1 setzt sich aus Löhnen und Gehältern von T€ 3.963,1 sowie von Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung von T€ 826,9 zusammen.

Die Aufwendungen für den Verwaltungs- und Wirtschaftsbedarf in Höhe von T€ 317,5 betreffen Buchführungskosten, Telefon und Porto, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, Versicherungen, Kosten für spezielle Ausstattungen, Serviceleistungen und Ausrüstungen, Ausgaben für Anschaffung und Reinigung von Schutzbekleidung, Untersuchungskosten (Arbeitsmedizin) sowie übrige Büro- und Verwaltungsausgaben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 23.998,5 umfassen Honorare und Vergütungen der Notärzte sowie die Vergütungen an die Leistungserbringer ASB, DRK, JUH, DLRG und an die Leitstelle des Landkreises Vorpommern-Rügen, die mit den Leistungserbringern in dieser Höhe für das Wirtschaftsjahr vereinbart wurden.

Es sind keine wesentlichen außerordentlichen Erträge/Aufwendungen im Geschäftsjahr enthalten.

Die Zinsaufwendungen von T€ 36,4 betreffen die Finanzierung von Fahrzeugen und den Betriebsmittelkredit.

Im Jahr 2020 hat der Eigenbetrieb einen Überschuss von T€ 4.203,2 (im Vorjahr T€ 3.578) vor Bildung der Rückstellung für Entgeltminderungen für Vorjahre und das laufende Jahr erwirtschaftet. Aufgrund der Rückstellungsbildung ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ 2.871,2. Nähere Erläuterungen finden sich im Lagebericht.

Diese Vorgehensweise ermöglicht in den kommenden Jahren eine bessere Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung des Eigenbetriebes ohne die Verzerrungen durch das Kostendeckungsprinzip.

6. Sonstige Angaben

Zum Abschlussstichtag am 31.12.2020 waren 73 Mitarbeiter (Notfallsanitäter, Rettungsassistenten, Rettungssanitäter, kaufmännischer Bereich sowie Betriebsleitung) und 8 Auszubildende beschäftigt.

	Durchschnittliche Köpfe
Notfallsanitäter	37
Rettungsassistenten	21
Rettungssanitäter	8
Notarzt/Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	2
kaufmännischer Bereich, Betriebsleitung	6
Auszubildende	8
	78,5

Als Betriebsleiter wurde am 22.02.2011 Herr Steffen Allbrecht bestellt.

Die Bezüge inkl. Arbeitgeberanteile der Betriebsleitung betrugen in 2020 T€ 87,2 für den Betriebsleiter und T€ 85,2 für den Stellvertreter.

Folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder wurden vom Kreistag in den Kreisausschuss gewählt:

Vorsitzender	seit
Dr. Stefan Kerth	24.06.2019

Mitglieder	seit	**Stellvertreter**	seit
Benjamin Heinke	22.02.2021	Wenke Brüdgam	24.06.2019
Dr. Carmen Kannengießer	24.06.2019	Uwe Dalski	24.06.2019
Kristine Kasten	24.06.2019	Stefan Giese	24.06.2019
Frank Kracht	24.06.2019	Harry Glawe	24.06.2019
Helmut Krüger	24.06.2019	Hendrik Lastovka	24.06.2019
Andreas Kuhn	24.06.2019	Dirk Niehaus	24.06.2019
Philipp Laars	24.06.2019	Michael Philippen	24.06.2019
Christiane Latendorf	24.06.2019	Julia Präkel	24.06.2019
Gerd Scharmberg	24.06.2019	Sylvia Schiefler	24.06.2019
Norbert Thomas	24.06.2019	Maximilian Schwarz	24.06.2019
Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp	24.06.2019	Norbert Schöler	24.06.2019
Dr. Ronald Zabel	24.06.2019		

Bzgl. der Mitglieder Kreisausschusses wird versichert, dass keinerlei geschäftliche Beziehungen mit dem Eigenbetrieb bestehen.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt € 10.552,00 zzgl. USt. Hierfür wurden ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen erbracht.

7. Nachtragsbericht

Ein Ereignis nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung besteht nicht. Auf die Auswirkungen durch das Coronavirus und der sprunghaften Ausweitung der SARS-Cov-2-Infektion seit dem Januar 2020 verweisen wir insoweit auf die Ausführungen im Prognosebericht des Lageberichtes.

Ribnitz-Damgarten, 18. Oktober 2021

Steffen Albrecht
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Entgeltlich erworbene Software	11.703,65 €	40.330,78 €	981,75 €	51.052,68 €	11.700,65 €	2.591,78 €	980,75 €	13.311,68 €	37.741,00 €	3,00 €
	11.703,65 €	40.330,78 €	981,75 €	51.052,68 €	11.700,65 €	2.591,78 €	980,75 €	13.311,68 €	37.741,00 €	3,00 €
SACHANLAGEN										
Fahrzeuge	6.995.101,23 €	1.715.490,14 €	107.356,41 €	8.603.234,96 €	3.789.936,23 €	1.183.874,14 €	107.353,41 €	4.866.456,96 €	3.736.778,00 €	3.205.166,00 €
Einrichtungen und Ausstattungen	636.387,11 €	65.057,44 €	17.730,20 €	683.714,35 €	453.069,11 €	69.995,19 €	16.940,95 €	506.123,35 €	177.591,00 €	183.318,00 €
	7.631.488,34 €	1.780.547,58 €	125.086,61 €	9.286.949,31 €	4.243.005,34 €	1.253.869,33 €	124.294,36 €	5.372.580,31 €	3.914.369,00 €	3.388.484,00 €
	7.643.191,99 €	1.820.878,36 €	126.068,36 €	9.338.001,99 €	4.254.705,99 €	1.256.461,11 €	125.275,11 €	5.385.891,99 €	3.952.110,00 €	3.388.487,00 €

Die Forderungen gliedern sich wie folgt:

	gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit mehr als ein Jahr
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Leistungen	4.190.625,49	4.190.625,49	0,00
2. Forderungen gegen den Landkreis	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	247.141,33	245.443,56	1.697,77
	4.437.766,82	4.436.069,05	1.697,77

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	2.224.505,45	904.654,72	1.319.850,73	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen	279.647,74	279.647,74	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	78.350,25	78.350,25	0,00	0,00
- davon aus Steuern:	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
	2.582.503,44	1.262.652,71	1.319.850,73	0,00

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2020

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst nimmt ausschließlich die hoheitliche Aufgabe der Organisation und Durchführung des bodengebundenen öffentlichen Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) vom 9. Februar 2015 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2015, S. 50) wahr. Er ist vollständig durch Entgelte, die vertraglich mit den Sozialleistungsträgern (Krankenkassen) vereinbart werden, finanziert.

Die Angelegenheiten des Rettungsdienstes werden von der Betriebsleitung sowie von Kreisausschuss und Kreistag wahrgenommen.

Der Eigenbetrieb betreibt in Abstimmung mit den Kostenträgern zur Absicherung des Rettungsdienstes Rettungs- bzw. Notarztwachen in Barth, Bad Sülze, Dierhagen, Ribnitz-Damgarten und Stralsund.

Weitere Rettungs- und Notarztwachen werden im Landkreis Vorpommern-Rügen im Auftrag des Landkreises durch die Leistungserbringer DRK KV Nordvorpommern e.V. (in Bartmannshagen, Grimmen, Grammendorf, Miltzow und Richtenberg), DRK KV Rügen-Stralsund e.V. (in Stralsund, Bergen, Saßnitz, Baabe, Garz, Kluis und Binz), ASB Regionalverband Nord-Ost (in Stralsund, Schlemmin, Prerow sowie der Nebenstandort der Rettungswache Prerow in Zingst) und die JUH (in Altenkirchen und Vitte) betrieben.

Alle durch die Leistungserbringer erbrachten Einsätze werden über den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen bei den Kostenträgern abgerechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst verfügt über keine eigenen Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen. Anlagen im Bau sowie geleistete Anzahlungen bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Zum 31.12.2020 beträgt die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes 22,5 %.

Rücklagen bestehen wie im Vorjahr in Höhe von T€ 2.411,5.

Die Rückstellungsbeträge sind mit T€ 7.242,4 gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegen.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 6.346,6.

Die Zunahme des Cash Flow resultiert überwiegend aus der im Geschäftsjahr 2020 erfolgten Erhöhung der Benutzungsentgelte durch die Kostenträger.

Liquiditätsprobleme haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von T€ 1.820,9 für Fahrzeuge sowie für Einrichtungen und Ausstattungen getätigt.

Im Jahr 2020 wurden neun neue Fahrzeuge beschafft. Es handelt sich dabei um 4 Rettungswagen, 1 Krankentransportwagen und 4 Notarzteinsatzfahrzeuge. Der Gesamtwert der Fahrzeuge beträgt T€ 886,1 und wird durch Darlehen mit einer Laufzeit von jeweils 60 Monaten finanziert. Weitere für 2020 geplante Fahrzeugbeschaffungen können auf Grund von sehr langen Lieferzeiten und Ausschreibungsmodalitäten erst in 2021 getätigt werden.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem negativen Ergebnis von 2.871,2 T€. Dieses negative Ergebnis ist einmalig beeinflusst durch die Umstellung der Bilanzierung der kumulierten Überschüsse der Vorjahre und des Jahres 2020. Die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes haben darauf hingewiesen, dass diese Überschüsse dem Eigenbetrieb nicht zustehen, sondern diesbezüglich eine Rückzahlungsverpflichtung besteht. Dementsprechend muss in entsprechender Höhe eine Rückstellung ausgewiesen werden. Rechtsgrundlage dafür ist § 5 Abs. 4 des Vertrages mit den Krankenkassen, aus dem hervorgeht, dass Überschüsse eines Jahres in den folgenden Jahren entgeltmindernd in den Vertragsverhandlungen berücksichtigt werden (Fehlbeträge dementsprechend entgelterhöhend) - diese Vertragspassage resultiert aus dem in § 12 Abs. 1 Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern (RDG) verankerten Kostendeckungsprinzip. In Höhe der aufgelaufenen Überschüsse der Jahre bis einschließlich 2020 (7.524,4 T€) abzüglich der dem Eigenbetrieb zustehenden Eigenkapitalverzinsung von 450,0 T€ (50,0 T€ p.a. seit 2012) wurde eine Rückstellung gebildet mit somit insgesamt 7.074,4 T€. Die Rückstellungsbildung erfolgte zu Lasten des sonstigen betrieblichen Aufwandes, soweit sie auf Überschüssen der Vorjahre bis einschließlich 2019 beruht (2.921,2 T€) und zu Lasten der Erträge aus Leistungen, soweit sie auf dem Überschuss des Jahres 2020 beruht (Minderung der Erträge aus Leistungen, da diese zu einer Überdeckung der Aufwendungen des Jahres 2020 geführt haben; 4.153,2 T€). Damit entstand im Jahr 2020 ein Fehlbetrag von 2.871,2 T€, der die Überschüsse der Vorjahre und des Jahres 2020 ausgleicht. Ohne diese Rückstellungsbildung hätte sich ein Überschuss i.Hv. 4.203,2 T€ ergeben, die Erträge aus Leistungen hätten sich auf 32.547,8 T€ belaufen. Damit liegt das Ergebnis über dem aus dem Vorjahr prognostizierten Jahresfehlbetrag.

Die Erträge aus Leistungen (vor Verrechnung der Kostenüberdeckung) setzten sich im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

Rettungstransportwagen (RTW)	24.259 T€
Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)	6.974 T€
Krankentransportwagen (KTW)	1.306 T€
Notarztwagen (NAW)	8 T€
Gesamtsumme	32.547 T€

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 45.668 Einsätze bei den Kostenträgern abgerechnet.

Für die Benutzung der Rettungsmittel wurden mit den Kostenträgern für 2020 folgende Benutzungsentgelte vertraglich vereinbart:

	Benutzungsentgelte	
	01.01.2020 – 31.07.2020	01.08.2020 - 31.12.2020
KTW	142,00 EUR	209,00 EUR
RTW	790,00 EUR	981,00 EUR
NEF	570,00 EUR	677,00 EUR
NAW	920,00 EUR	1000,00 EUR

Die Anzahl der abgerechneten Einsätze hat sich wie folgt entwickelt:

	2019	2020
Krankentransportwagen	6.656	6.417
Rettungstransportwagen	29.075	27.811
Notarzteinsatzfahrzeuge	11.501	11.430
Notarztwagen	8	9
Abgerechnete Einsätze insgesamt:	47.240	45.667

Demnach ist die Anzahl der abgerechneten Einsätze in 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 1.573 gesunken. Dieser Rückgang ist weitgehend auf die SARS-CoV-2-Pandemie zurückzuführen. Besonders in den Monaten März bis Mai 2020 wurde ein beachtlicher Rückgang der Einsatzzahlen registriert. Seit dem Monat Juni 2020 befanden sich die Einsatzzahlen wieder auf einem gewöhnlichen Niveau. Der Eigenbetrieb reagierte auf die Situation. Mit den Landesverbänden der Sozialleistungsträger wurde ab dem 1. August 2020 eine Erhöhung der Benutzungsentgelte vereinbart, um das Defizit bis zum Jahresende auszugleichen. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass sich die Einsatzzahlen sowie der Verbrauch von Infektionsschutzmaterialien durch eine ungünstige Entwicklung des Infektionsgeschehens durch das SARS-CoV-2 Virus weiter verändern könnten.

Die Entwicklung der Vollkräfte und der Personalkosten des Eigenbetriebes zeigt folgendes Bild:

		2019	2020	Veränderung
Vollkräfte (Anzahl)		73	75	2
Löhne und Gehälter	T€	3.650,5	3.963,1	312,6
Sozialabgaben u. Altersversorgung	T€	865,2	826,9	-38,3
Personalkosten gesamt	T€	4.515,7	4.790,0	274,3

Der Anstieg der Personalkosten ist auf die Einstellung von zwei Vollkräften und auf tarifliche Entgelterhöhungen zurückzuführen.

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Plan-Ist-Vergleich 2020

	PLAN in T€	IST in T€	Abweichung in T€
Erträge aus Leistungen	28.805,4	28.394.6	-410,8
Sonstige betriebliche Erträge	8,0	47.6	39,6
Zinserträge	0,0	0,0	0,0
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	0,0	7.9	7,9
Personalkostenerstattung	0,0	157.2	157,2
	28.813,4	28.607,3	-206,1
Materialaufwand (Kfz, Gebäude, Sanitätsmaterial)	1.318,7	1.079,8	-238,9
Personalaufwand	4.729,1	4.790.0	60,9
Sonst. betriebliche Aufwendungen	20.990,7	23.998.4	3.007,7
Abschreibungen	1.625,0	1.256.4	-368,6
	28.663,5	31.124,6	2.461,1
Zinsaufwendungen	91,9	36.3	-55,6

Die Erträge aus Leistungen weichen nur unwesentlich von den geplanten Erlösen ab.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Beschaffung von neuen Rettungsfahrzeugen für den Rettungsdienstbereich Landkreis Vorpommern-Rügen. Bis zum 31.08.2021 umfasste die Beschaffung 9 Rettungswagen (1.236,1 T€).

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über Darlehensverträge mit einer Laufzeit von jeweils 60 Monaten.

Im Personalbereich wurde die Zusammenarbeit mit Auszubildenden der Bundeswehr zum/zur Notfallsanitäter/in weitergeführt. Diese wurden als Rettungssanitäter eingesetzt und somit krankheits- oder urlaubsbedingte Personalausfälle ausgeglichen.

Entwicklung, Risiko- und Chancenbericht

Die Betriebsstruktur des Eigenbetriebes Rettungsdienst sowie die vertraglichen und rechtlichen Grundlagen lassen für den zukünftigen Zweijahresprognosezeitraum eine stabile Aufgabenerfüllung und eine günstige Geschäftsentwicklung erwarten.

Der aktuell gültige Vertrag über die Entgelte im Rettungsdienst zwischen dem Landkreis Vorpommern-Rügen und den Landesverbänden der Sozialleistungsträger mit Laufzeitbeginn vom 01.01.2020 wurde den Ansprüchen der Kostenträger sowie des Eigenbetriebes entsprechend gestaltet und ist durch eine interessengerechte Flexibilität gekennzeichnet.

Grundvoraussetzung für die zukünftige Liquidität des Eigenbetriebes Rettungsdienst bleibt weiterhin eine zeitnahe Abrechnung der rettungsdienstlichen Leistungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes.

Die gewählte Vertragsform mit den Leistungserbringern wirkt sich weiter positiv auf die sparsame Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes aus und gewährleistet eine bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Das Ziel des Eigenbetriebes ist es, einen qualitativ sehr hochwertigen Rettungsdienst durchzuführen, dessen Kosten sich insbesondere im Personalbereich an den tariflichen Vorgaben orientiert und der die arbeits- und arbeitszeitrechtlichen Vorschriften umsetzt. Die Versorgung der Notfallpatienten erfolgt stets bedarfsgerecht und muss dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse entsprechen.

Bestandsgefährdende Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken bestanden am Bilanzstichtag, 31.12.2020 nicht.

Prognosebericht

Für die Benutzung der vom Vertrag erfassten Rettungsmittel wurden für das laufenden Wirtschaftsjahr 2021 folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

	Benutzungsentgelte	
	01.08.2020 - 31.12.2020	ab 01.01.2021
KTW	209,00 EUR	158,00 EUR
RTW	981,00 EUR	816,00 EUR
NEF	677,00 EUR	571,00 EUR
NAW	1000,00 EUR	950,00 EUR

Die Anzahl der abgerechneten Einsätze vom 01.01.-31.07.2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellt sich wie folgt dar:

	2020	2021
Krankentransportwagen	3.581	3.578
Rettungswagen	15.697	16.120
Notarzteinsatzfahrzeug	6.494	6.536
Notarztwagen	7	3
Gesamt	25.779	26.237
Erlöse in €	16.707.827,81	17.526.679,75

Nach unserer Hochrechnung würden sich demnach bis zum Jahresende 2021 Erlöse von ca. 30.050 T€ ergeben, welche einem Plankostenvolumen von ca. 32.360 T€ gegenüberstehen. Demzufolge ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb Rettungsdienst das Geschäftsjahr 2021 mit einem Defizit von ca. 2.310 T€ abschließt. Für den Ausgleich des Defizites werden die oben beschriebenen Rücklagen verwendet. Des Weiteren werden entsprechende Entgeltanpassungen im weiteren Verlauf der Verhandlungen mit den Kostenträgern vereinbart.

Ribnitz-Damgarten, 18. Oktober 2021

Steffen Albrecht
Betriebsleiter

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Eigenbetrieb „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“

Wirtschafts- und Finanzplan 2022/2023

Stand: 24. März 2022

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Vorbericht zum Wirtschafts- und Finanzplan gemäß der EigVO für den Eigenbetrieb des Landkreises Vorpommern-Rügen "Infrastrukturverwaltungsbetrieb" für 2022/23

1 Allgemeines

Zum 1. Januar 2018 hat der Eigenbetrieb mittels Satzungsänderung eine Aufgabenerweiterung erfahren. Hierzu wurden zwei neue Bereiche in das Sondervermögen durch den Landkreis übertragen. Folglich gliedern sich die Aufgaben des Eigenbetriebes ISVB nun in drei Bereiche.

1.1 Bereich 1: Verkehrslandeplatz Güttin (VLP)

Der Verkehrslandeplatz Güttin befindet sich im Eigentum des Landkreises. Der wesentliche Vertrag ist ein bestehender Betreibervertrag mit der Ems AG. In diesem Betreibervertrag ist geregelt, dass der Landkreis alle Kosten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Flugplatzes trägt. Neben diesem Betreibervertrag existieren noch mehrere Erbbaurechtsverträge über Teilflächen auf dem Verkehrslandeplatz. Größere Projekte sind auf dem Verkehrslandeplatz erst wieder ab 2024 geplant.

1.2 Bereich 2: Fähranleger (FA)

Zu den Fähranlegern zählen die Anleger Wittower Fähre Nord/Süd und Schaprode/Vitte. Der Landkreis ist u.a. im Rahmen der Daseinsvorsorge für diese Fähranleger verantwortlich. So ist der Fähranleger Schaprode/Vitte die einzige Schütt- und Stückgutverbindung von Rügen zur Insel Hiddensee und nimmt folglich eine Schlüsselposition in der Versorgungssicherheit für Hiddensee ein.

Für die Fähranleger gibt es Pachtverträge des Landkreises Vorpommern-Rügen mit der Rügener Hafen- und Touristik GmbH, der Gemeinde Wiek und der Gemeinde Trent. Alle Pächter sind verpflichtet die jeweiligen Anleger im Rahmen des öffentlichen Verkehrs in funktionstüchtigem Zustand jederzeit zur Nutzung vorzuhalten.
Durch die Reederei Hiddensee (ein Unternehmen der Weißen Flotte GmbH), als Betreiber der Fährverbindung, wurde der Einsatz einer neuen und innovativen Hybridfähre ab ca. 2023 angezeigt.

Die Hybridfähre soll vollelektrisch betrieben werden können. Damit trägt die Fährverbindung zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes bei, was im öffentlichen Interesse liegt. Die Fähre, betrieben mit erneuerbarer Energie, leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Ziele des Klimaschutzkonzepts des Landkreises nach der konkreten Information seitens der Reederei im Juni 2020. Die Inbetriebnahme des neuen Fährschiffes ist seitens der Reederei für das Jahr 2023 avisiert. Hieraus ergibt sich ein Anpassungsbedarf dieser beiden Fähranleger. Die Rügener Hafen- und Touristik GmbH (RHT) plant ebenfalls den Ausbau des Hafens Schaprode für 2022. Durch die gemeinsame Baumaßnahme können Kosten für Baustelleneinrichtung und Transport eingespart werden.

Der Reserveliegesteg an der Wittower Fähre Nord ist auf Grund von Sanierungsbedarf nur noch eingeschränkt nutzbar. Da er einen Teil der Infrastruktur Bereich Fähranlage darstellt, wurde ein Konzept hinsichtlich Sanierung und Nutzung entwickelt. In mehreren Varianten wurde

versucht weitere Nutzergruppen einzubinden und die Anlage entsprechend anzupassen. Dieser Prozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen.
Es ist geplant für diese Investitionen Fördermittel zu generieren.

1.3 Bereich 3: Rügensche Kleinbahn "Rasender Roland" (RÜG KB)

Der damalige Landkreis Rügen (jetzt: Landkreis Vorpommern-Rügen) hat die Kleinbahn „Rasender Roland" mit Wirkung zum 1. Januar 1996 privatisiert und im Jahre 2008 zurückerworben.
Das Land M-V und der neue Betreiber Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt (Press) mit der Zweigniederlassung Rügensche Bäder-Bahn in Putbus wurden im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens im Jahre 2007 Partner eines neuen Vertrags über die Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Schmalspurstrecke der Insel Rügen („Rasender Roland").
Mit dieser Vergabe hat das Eisenbahnunternehmen drei Verträge (Auftragsbestandteile), die nachfolgend erläutert sind, über die maßgebende Vertragslaufzeit abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt für alle Verträge einheitlich 20 Jahre und endet am 30. Juni 2028.

Das Vertragswerk besteht aus einem Verkehrsvertrag der Press mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern über die Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV, welcher Art, Umfang, Qualität und Finanzierung von Leistungen des Unternehmens regelt. Weiterhin gibt es einen Fahrzeugleihvertrag der Press mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen (ehemals Landkreis Rügen) über die Leihe von historischen Eisenbahnfahrzeugen, der die Nutzung und Unterhaltung der dem Landkreis gehörenden historischen Fahrzeuge regelt. Unter anderem wurde festgehalten, dass das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) der Halter der Fahrzeuge ist und diese in einem funktionstüchtigen Zustand zu erhalten hat. Alle gesetzlichen Verpflichtungen, die sich aus dem Betrieb und der Wartung dieser Fahrzeuge ergeben, hat das EVU zu erfüllen. Der dritte Vertrag ist ein Pachtvertrag über die Nutzung, den Betrieb und die Unterhaltung der Eisenbahninfrastruktur der Kleinbahn sowie weiterer für die Verkehrsleistungen benötigter Immobilien, aus dem unter anderem die Investitionsverpflichtungen des EVU und die Verwendung der Pachtrückstellungen des Landkreises hervorgehen. Im Zusammenhang mit dem Werkstattneubau wurde das Vertragswerk zum Februar 2019 modifiziert und erhielt den ersten Nachtrag. Somit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Investitionsvorhaben Werkstattneubau und Errichtung der Eisenbahn-Erlebnislandschaft in Putbus vertragstechnisch realisiert werden können.

2 Planjahr 2022-2023

Die wesentlichen Positionen im **Erfolgsplan** gliedern sich wie folgt:

Zur besseren Übersicht wurden neben dem Erfolgsplan, die einzelnen Erfolgspläne der drei Bereiche Verkehrslandeplatz Güttin (VLP), Fähranleger (FA) und Rügensche Kleinbahn (RÜG KB) aufgestellt. Im Folgenden wird der Erfolgsplan (gesamt) erläutert. Die Bereichszahlen ergeben sich aus dem jeweiligen Bereichserfolgsplan, welche Bestandteil des Wirtschaftsplans sind.

2.1 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse beinhalten den Pachtzins der Erbbaurechtsverträge und fassen die sonstigen Pacht- und Mieteinnahmen zusammen. Sie sind mit jeweils 212 TEUR in 2022 und 2023 geplant.

Die Umsatzerlöse werden sich in den Folgejahren voraussichtlich erhöhen. Die Umsatzerlöse der drei Bereiche setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	VLP Güttin	Fähranleger	Rüg KB
Jahr 2022	65 TEUR	129 TEUR	18 TEUR
Jahr 2023	65 TEUR	129 TEUR	18 TEUR

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich **VLP Güttin** summieren sich aus:
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen ca. 20.000,00 Euro pro Jahr
Zuschuss Land für Flugleitung ca. 17.000,00 Euro pro Jahr
Lande- u. Stellplatzgebühren ca. 28.000,00 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich **Fähranleger** summieren sich aus:
Fähranleger Schaprode 26.858,04 Euro pro Jahr
Fähranleger Vitte 26.376,76 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Nord 38.066,32 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Süd 38.066,32 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich **RÜG KB** summieren sich aus:
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen ca. 18.000,00 Euro pro Jahr

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

2022	VLP Güttin	Fähranleger	RÜG KB
Erträge	212 TEUR	0 TEUR	185 TEUR
davon Betriebskostenzuschuss	184 TEUR	0 TEUR	156 TEUR
2023			
Erträge	217 TEUR	0 TEUR	186 TEUR
davon Betriebskostenzuschuss	189 TEUR	0 TEUR	156 TEUR

2.1.1 Bereich 1: Verkehrslandeplatz Güttin

Für den Bereich des Verkehrslandeplatzes Güttin sind in den Jahren 2022 und 2023 Umsatzerlöse in Höhe von ca. je 65 TEUR zu planen. Diese setzen sich aus den Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, den Lande- und Stellplatzgebühren sowie dem Zuschuss des Landes für die Personalkosten Flugleitung zusammen. Der Betrag für die Lande- und Stellplatzgebühren wurde vorsichtig geschätzt, da die Corona-Pandemie hier auch große Auswirkungen hat. Außerdem wird in Folge der Ukraine-Krise und bei steigenden Energiepreise dieser Wert zusätzlich beeinflusst.
Bei der Erhebung von Lande- und Stellplatzgebühren kann es unter anderem auch witterungsbedingt zu Schwankungen kommen. Der Planwert ist ein Erfahrungswert aus den vergangenen Jahren.
Im Jahr 2020 wurde eine Risssanierung der Start- und Landebahn durchgeführt. Außerdem werden im Planungszeitraum die angrenzenden Flächen von Bewuchs befreit, um die Flugsicherheit zu gewährleisten. Hierfür entstehen zukünftig Kosten für den Ausgleich der Eingriffe und die Freihaltung der angrenzenden Flächen.
Teile der Freiflächen des Verkehrslandeplatzes wurden verpachtet. Hier wird ein Solarfeld zur Gewinnung erneuerbarer Energie entstehen. Der Strom soll, neben der Netzeinspeisung, auch für eine noch zu errichtende Schnellladestation für das Laden von E-Automobilen zur Verfügung

stehen. Der Flugplatz leistet damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele, die im Klimakonzept des Landkreises festgehalten sind.

2.1.2 Bereich 2: Fähranleger

Die Umsatzerlöse für den Bereich der vier Fähranleger belaufen sich aufgrund der bestehenden Verträge auf 129,4 TEUR und resultieren aus den Pachteinnahmen. In diesem Bereich wird im Jahr 2022 und 2023 mit einem Jahresüberschuss von jeweils 57 TEUR geplant. Der Überschuss gleicht einen Teil der Defizite aus den Bereichen VLP und RÜG KB aus und mindert so den Betriebskostenzuschuss.

2.1.3 Bereich 3: Rügensche Kleinbahn "Rasender Roland"

Ab 1. Juli 2008 begann die Laufzeit des Pachtvertrages mit der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) als Ergebnis der europaweiten Ausschreibung zur Fortführung des Kleinbahnbetriebes. Im Zuge des geplanten Werkstattneubaus erfolgte u.a. eine Anpassung des Pachtvertrages in Form eines ersten Nachtrags. Dieser umfasst auch den Pachtzins. Ab 1. Juli 2018 wurden im Rahmen der Vorbereitung des Projektes Werkstattneubau keine Zahlungen seitens der Press mehr geleistet. Stattdessen fließen die Mittel in die Umsetzung der Maßnahme "Werkstattneubau". Der Werkstattneubau wird durch die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) realisiert.

Bis Mai 2021 wurde die Genehmigungsplanung für die Touristische Erlebnislandschaft Kleinbahnhof Putbus abgeschlossen. Im Jahre 2021 wurden die Ausschreibungen für die Maßnahmen begonnen und der Baubeginn ist im August 2021 erfolgt. Die Baumaßnahme soll bis 2024 abgeschlossen sein.

Die Einnahmen der Erbbauzinsen für die Kleinbahnhöfe Binz, Sellin und Göhren sind Bestandteil des Umsatzerlöses. Der Erbbauzins beläuft sich auf eine geplante Gesamtsumme von 18 TEUR im Jahr 2022 und 2023, da Pachtverträge geändert wurden.

Es sind 20 TEUR für den Baumschnitt und für die Unterhaltung der Zuwegung zu den Haltepunkten eingeplant. Weiterhin fallen die anteiligen Kosten des Bereiches Kleinbahn an den Allgemeinkosten, wie zum Beispiel für die Inanspruchnahme der jeweiligen Fachdienste des LK, die Kosten für Fortbildung, Miete, Reisekosten, Büromaterial, Inanspruchnahme von Steuerberater u.Ä. in Höhe von ca. 50 TEUR an.

2.2 Personalaufwand

Seit dem 1. Januar 2018 ist der Eigenbetriebsleiter auf Hinweis des Landesrechnungshofes ausschließlich für den Eigenbetrieb tätig. Neben dem Eigenbetriebsleiter sind zwei Mitarbeiter für den Eigenbetrieb tätig. Der Personalaufwand für die 3 Mitarbeiter wird im Jahr 2022 mit einer Höhe von 217 TEUR und für das Jahr 2023 mit 219 TEUR beziffert.

3 Abschreibungen

Die Summe der Abschreibungen für alle drei Bereiche beläuft sich im Jahr 2022 / 2023 jeweils auf 252 TEUR. Sie setzt sich aus den Abschreibungen auf die Bauten auf dem

Verkehrslandeplatzes, dem WC-Neubau am Bahnhof Göhren und auf die technischen Anlagen und Geräte des VLP, der Fähranleger und der Kleinbahn zusammen. Sie verteilen sich wie folgt:

Abschreibungen	VLP Güttin	Fähranleger	RÜG KB
2021	135 TEUR	97 TEUR	15 TEUR
2022	135 TEUR	97 TEUR	20 TEUR
2023	135 TEUR	97 TEUR	20 TEUR

4 Kosten für Rechts- und Beratungskosten, Buchführung und Wirtschaftsprüfung (sonstige betriebliche Aufwendungen)

Hier sind Kosten für die sächliche Ausstattung (Gemeinkosten) des Eigenbetriebes verankert. Hierunter fallen die Kosten für Miete, Nutzung des Fuhrparkes, IT-Nutzung, Versicherungen, Buchführung, Wirtschaftsprüfung u.Ä..
So werden u.a. für die Anwalts- und Beratungskosten 19 TEUR und für die Wirtschaftsprüfung 8 TEUR veranschlagt. Weiterhin fallen Kosten für Fortbildung, Fahrkosten, Büromaterial, Versicherungen und den Geldverkehr an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des VLP Güttin beinhalten außerdem den Zuschuss für die Kosten der Flugleitung den der ISVB an den Betreiber des VLP zahlt. Diese Zahlung wurde im Betreibervertrag vereinbart.
Für alle Lieferungen und Leistungen des LK für den ISVB gibt es zwischen dem LK und dem ISVB Vereinbarungen, in denen eine angemessene Vergütung dieser Leistungen festgehalten wurde. Die Gemeinkosten sowie die Kosten für den Personalaufwand verteilen sich zu 60% auf den Bereich Kleinbahn, zu 30% auf den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin und zu 10% auf den Bereich Fähranleger.

5 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen zu planen, da die Überschüsse aus dem Bereich Fähranleger im Jahr 2022 und 2023 in den Bereichen VLP Güttin und RÜG KB aufgehen.
So sind bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Zeile 4 des Bereichserfolgsplanes der Kleinbahn 29 TEUR und im Bereichserfolgsplan des VLP 28 TEUR erfasst, welche hier den Betriebskostenzuschuss reduzieren. Diese Summe von 57 TEUR ist im Erfolgsplan des Fähranlegers in der Zeile 9 sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

6 Eigenkapitalausstattung und Liquidität

Das Eigenkapital (Stand: 31.12.2020) setzt sich aus dem Stammkapital mit 25.564,59 EUR, der Kapitalrücklage mit 822.490,53 EUR und einem Bilanzgewinn von 366.163,08 EUR zusammen. Das Stammkapital, welches aus dem Bereich Kleinbahn eingebracht wurde, ist nach Absprache mit dem Ministerium für Inneres und Europa M-V prozentual auf das Anlagevermögen der drei Teilbereiche aufgeteilt worden.

Das Stammkapital teilt sich auf die drei Bereiche wie folgt auf:

VLP Güttin	Fähranleger	RÜG KB
16.872,63 EUR (66 %)	7.925,02 EUR (31%)	766,94 EUR (3%)

Die Liquidität (Stand: 31.12.2020) des Eigenbetriebes ist aufgrund der Rückstellungen gut. Sie beträgt ca. 1.214 TEUR. Hiervon sind ca. 789 TEUR Rückstellungen für die zu einem Großteil eine Auskehrpflicht bei Vertragserfüllung für den Werkstattneubau an die Press besteht.
In den Planjahren 2022 und 2023 wird die Liquidität im Zuge der Investition für die Eisenbahn-Erlebnislandschaft abnehmen und sich so das Eigenkapital planmäßig verringern. Einnahmen aus dem Vertragsverhältnis mit der Press für die Infrastruktur Putbus sind für den Investitionszeitraum bis zum Jahr 2023 nicht vereinbart. Die Rückstellung wird zu einem Großteil im Zusammenhang des Werkstattneubaus an die Press ausgekehrt (siehe auch Punkt 8.1). Dadurch kommt es zu einer Auszahlung im Planungsverlauf und zu einem Liquiditätsentzug in Höhe von ca. 494 TEUR insgesamt. Die Zahlung erfolgt hälftig in 2 Raten (1. Zahlung nach Abnahme der Bodenplatte, 2. Zahlung nach Fertigstellung und Abnahme des Werkstattneubaus). Über die Zulässigkeit dieser Rückstellung erfolgt gegenwärtig eine steuerrechtliche Prüfung seitens der Finanzbehörde.

7 Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit setzt sich aus dem Periodenergebnis, den Abschreibungen und den Rückstellungen zusammen.
Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit beziffert sich im Planjahr 2022 auf -187 TEUR und 2023 auf 60 TEUR. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beträgt 2022 -5.409 TEUR und 2023 -1.082 TEUR. Die Einzahlungen erfolgen durch den Landkreis als Fördermittelempfänger an den Eigenbetrieb ISVB in Höhe der geplanten Auszahlungen für die Investitionen "Eisenbahn-Erlebnislandschaft" und Erneuerung der Fähranleger Schaprode und Vitte.
Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 5.408 TEUR in 2022 und 1.081 TEUR in 2023.
Die Ertragssteuerzahlung resultiert aus dem Bereich Fähranleger und beträgt im Jahr 2022 sowie 2023 je 11 TEUR.
Das Eigenkapital ändert sich im Planungszeitraum nicht.

8 Investitionen

Der Finanzplan zeigt die geplanten Investitionen der nächsten 4 Jahre auf.
In den Finanzplan wurden der Grundstückserwerb und die Vermessung für das Jahr 2022 und 2023 mit 62 TEUR aufgenommen. Der Erwerb des Grundstückes ist im Zusammenhang mit der Maßnahme Erlebnislandschaft in Putbus notwendig.

Da die bisherige Betriebswerkstatt des "Rasenden Roland" am Putbuser Bahnhofskopf in Richtung Lauterbach Mole teilweise noch aus dem 19. Jahrhundert stammt und den heutigen Erfordernissen eines effizienten und nachhaltigen Eisenbahnbetriebes nicht gewachsen ist, planen Press/ Land und Landkreis in den kommenden Jahren den Neubau einer nach heutigen Maßstäben entsprechenden modernen Betriebswerkstatt am Putbuser Bahnhofskopf in Richtung Bergen/Göhren. Die Gesamtmaßnahme besteht aus zwei Investitionsvorhaben sowie aus Teilprojekten.
Folglich besteht für den „Rasenden Roland“ die Notwendigkeit einer Investition in den Bahnhofsbereich Putbus. Hierbei sind der Umbau der ehemaligen Sozialgebäude und Gleistrasse sowie der Neubau von Lokwerkstatt, Sozialräumen und einer Wagenhalle vorgesehen.
Die Kostenberechnung beläuft sich für das Gesamtvorhaben (Investition Press und Landkreis zusammen) vorläufig auf netto ca. 37 Mio. Euro (Stand: 05/2021). Zwischenzeitlich erfolgte auf

Grund der angespannten Marktsituation im Baubereich eine Preissteigerung auf ca. 44 Mio. Euro (Stand 01/2022). Es wurde in Verhandlungen mit dem Fördermittelgeber und dem Betreiber des „Rasenden Roland" ein gangbarer Weg zur Finanzierung dieses Vorhabens gefunden. Sowohl Finanzierung als auch Umsetzungszeitraum werden im Zuge der Planung fortlaufend konkretisiert. (hierzu Punkt 8.1 und 8.2)

Die Fähranleger Schaprode und Vitte sowie der Reserveliegesteg Wittow Nord bedürfen einer Ertüchtigung. (hierzu Punkt 8.3)

Für den VLP Güttin ist die Sanierung einer Stellfläche sowie die Erneuerung der Befeuerung für Start- und Landebahn vorgesehen. (hierzu 8.4)

8.1 Investitionsvorhaben 1 (Pressnitztalbahn)

„Neubau des Werkstattgebäudes einschließlich aller betriebsnotwendigen Gleisanlagen, Sozialräume sowie des Kohlebansen "

Für dieses Vorhaben zeichnet die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) verantwortlich. Soweit die Press die vereinbarten Investitionen an den Gebäuden und Grundstücken des Landkreises durchführt, erhält sie einen Großteil der bis zum Jahr 2017 gezahlten Pacht zurück. Die dafür bereits gebildete Rückstellung für Pachtzinsauskehrung wird aufgelöst.

8.2 Investitionsvorhaben 2 (Landkreis)

„Schaffung einer touristischen Eisenbahn-Erlebnislandschaft bei der Rügenschen Bäder-Bahn "Rasender Roland" in Putbus".
Als Fördermittelempfänger fungiert der Landkreis, welcher diese Mittel an den Eigenbetrieb durchreichen wird. Der Beginn dieser Maßnahme erfolgte mit der Ausschreibung der Planungsleistungen im Jahr 2019 (in Abhängigkeit zum Investitionsvorhaben 1). Nach gegenwärtigem Planungsstand wird mit einer Fertigstellung im Jahr 2024 gerechnet.

Die Grundlage und Basis für die anzustrebende Schaffung einer Touristischen Eisenbahn-Erlebnislandschaft bei der Rügenschen Bäder-Bahn "Rasender Roland" in Putbus war die Erarbeitung eines Ausstellungs- und Gestaltungskonzeptes im Jahr 2017. Ziel dieser Projekt- und Machbarkeitsstudie ist die Erörterung und die Gewinnung von Erkenntnissen zur genauen Ausgestaltung für die zu schaffende Touristische Eisenbahn-Erlebnislandschaft als Ausgangsbasis für deren spätere Umsetzung. Diese Studie kam zu dem Schluss, dass die geplante Vorgehensweise die wirtschaftlichste Lösung zur Erreichung der vorgenannten Ziele ist.
Basis für Pläne, Kostenberechnungen, einen Investitionszeitenplan usw. ist der gegenwärtige Planungsstand, der durch das Planungsbüro erarbeitet wurde. Im Ergebnis der laufenden Planungen werden die Planzahlen weiter konkretisiert.
Die Maßnahme erstreckt sich über einen geplanten Gesamtzeitraum von 5 bis 6 Jahren. Im Zuge der Projektvorbereitung ergibt sich bisher eine Kostensteigerung im Gesamtvorhaben.

Für die jetzigen, historischen Betriebsanlagen am Putbuser Bahnhofskopf in Richtung Lauterbach bietet sich in diesem Zuge die einmalige Chance, diese in einem Eisenbahn-Erlebnisbereich umzugestalten. Durch diese Maßnahme lassen sich mehrere positive Synergien erzielen:

a. Errichtung einer Wagenhalle zur Sicherung des historischen Fahrzeugparkes

b. Absicherung des Gesamtvorhabens im Hinblick der Umsetzung der Teilvorhaben Zuwegung und Erschließung des Grundstückes mittels Straßenneubau
c. Neubau von Stellplatzanlagen für die Besucher des „Rasenden Roland"

Durch die deutlich reduzierte finanzielle Ausstattung des Landes wird beabsichtigt die Maßnahmen zu einem Teil finanziell umzuschichten. Dies führt zu folgenden Anpassungen innerhalb des Investitionsvorhabens 2 des Landkreises:

1. Das Teilprojekt 1 innerhalb des Vorhabens Erlebnislandschaft (EL 1) bestehend aus Wagenhalle, Wasserturm, Ausstellungsgleis 5, Zuwegung und Besucherparkplatz sollte ursprünglich eine reine EFRE-Förderung erhalten. Da die EFRE-Mittel zwischenzeitlich im Land weitestgehend gebunden sind, wird ein neuer Ansatz bei der Förderung verfolgt. Demnach soll die EL 1 aus zwei Fördertöpfen gespeist werden. Die Förderung soll jetzt folgende Bestandteile beinhalten:
   a) Die EFRE - Förderung bei einer 90%-igen Förderung von 7.385.437,50 EUR der förderfähigen Gesamtkosten beläuft 6.646.893,75 EUR.
   b) die reine nationale GRW - Förderung soll in Höhe der förderfähigen Gesamtkosten von 2.686.665,17 EUR die Lücke des bisher avisierten Fördermitteldeckels von 10.072.102,67 EUR schließen. Der Landkreis kalkuliert hierbei mit einer Förderquote von 90 Prozent. Hierzu muss der Landkreis in die Vorfinanzierung gehen. Im Ergebnis soll der Landkreis Fördermittel von 2.417.998,65 EUR erhalten.
   c) Das Marktgeschehen spiegelt sich auch in diesem Bauvorhaben mit deutlich gestiegenen Baupreisen wieder. So stiegen die Kosten von den ursprünglich avisierten 10.072.102,67 auf jetzt 12.955.300,22 EUR (Stand 14.03.22). Folglich trat im Zuge des Baufortschrittes eine weitere Deckungslücke auf. Diese Deckungslücke umfasst zum Stand 14.03.22 einen Betrag von 2.883.197,54 EUR. Neben dem deutlich gestiegenem Kostenniveau sind auch Nachträge auf Grund bautechnologisch notwendiger Maßnahmen enthalten. Diese Deckungslücke soll durch eine Aufstockung des Eigenanteils seitens des Landkreises geschlossen werden. Der Gesamtzuschuss des Landkreises beläuft sich somit auf 4.075.342,90 EUR.

2. Das Teilprojekt 2 innerhalb des Vorhabens Erlebnislandschaft (EL 2) bestehend aus dem Museumsbereich, dem Gleis 23 inkl. Viadukt sollte u.a. folgende Synergien ermöglichen:
   a. Um- bzw. Nachnutzung der alten Anlagen am Bahnhofskopf in Richtung Lauterbach
   b. Umsetzung bahnhistorischer Anlagen im Zuge der Schaffung von Baufreiheit bei gleichzeitigem Erhalt des baulichen Ensembles
   c. Nebeneffekt ist die Nachnutzung in einer zukünftigen Umgestaltung der jetzigen Bahnbetriebs- und Werksanlagen zu einer Eisenbahn-Erlebnislandschaft
   d. Dieser neue Anlagenteil hat den Vorteil, witterungs- und jahreszeitenunabhängig zu sein. Folglich bietet sich hierfür eine saisonverlängernde Wirkung und stellt insgesamt eine weitere Steigerung der Attraktivität der Insel Rügen als Urlaubsziel auch außerhalb der Hauptsaison dar.

   Dies kann gegenwärtig in einer Förderung nicht mehr vollumfänglich abgebildet werden. Folglich wird geprüft das Gleis 23 inkl. Viadukt über das Investitionsvorhaben 1 (Press) abzubilden und dort umzusetzen. Für die Museumslandschaft mit einer avisierten Kostenschätzung von 4,2 Mio. EUR (netto) stehen gegenwärtig seitens des Landes keine Fördermittel zur Verfügung.
   Aus diesem Grund kann das Projekt „Museumslandschaft" nicht mehr Bestandteil der aktuellen Wirtschaftsplanung sein und soll zu einem späteren Zeitpunkt in Abhängigkeit der verfügbaren Fördermittel umgesetzt werden.

Entwicklung der Investitionen (Planungsstand 03/2022)

Jahresscheibe	Bau und Baunebenkosten (mit Projektsteuerung) netto
2018 bis 2021 - IST -	8.300.620,99 €
2 (2022)	4.355.379,01 €
3 (2023)	534.000,00 €
4 (2024)	12.000,00 €
GESAMT	13.202.000,00 €

Von den Gesamtkosten in Höhe von 13.202.000,00 EUR werden einschließlich der Projektkosten Fördermittel i. H. v. 9.126.657,10 EUR bereitgestellt, sodass sich der Eigenanteil für den LK V-R auf 4.075.342,90 EUR beläuft.
Die Investitionssumme beträgt 13.202 TEUR (Netto) insgesamt. Diese Summe unterteilt sich in 12.955 TEUR (Netto) Bau- und Baunebenkosten und 171 TEUR (Netto) Projektsteuerungskosten.
Im Jahr 2022 sind für die Investitionen zusätzlich 62 TEUR für den Grundstückserwerb notwendig geworden. Weiterhin wurden auf Grund der Komplexität zusätzliche Rechtsberatungen eingekauft.
Der Grundstückserwerb dient dem Werkstattneubau und die Rechtsberatung insbesondere zur Vergabe ist auf Grund der Komplexität Basis für das Bauvorhaben am Bahnhof Putbus. Diese beiden Teilleistungen sind nicht förderfähig und belaufen sich gegenwärtig auf 75.522,21 EUR.. Diese durchgeführten Leistungen sind zur Durchführung der Investitionsmaßnahmen auf dem Bahnhofsgelände Putbus unerlässlich.

Der Förderantrag für die Teilleistung einer ingenieurtechnischen Unterstützungsleistung wurde durch den Landkreis gestellt. Laut Förderrichtlinie beträgt der Fördersatz 60% der zuwendungsfähigen Kosten, in Ausnahmen sind auch 75% Förderung möglich. Für den Teilbetrag von 82 TEUR (netto) liegt ein Zuwendungsbescheid über 75% Förderung vor. Für den Mehrbedarf von 89 TEUR auf jetzt 171 TEUR wurde ein Nachtrag zum Zuwendungsbescheid beim Fördermittelgeber gestellt. Da hier seitens des Landes noch keine verbindliche Rückmeldung vorliegt, geht der Landkreis von der Aufstockung des Eigenanteils in Höhe des ursprünglichen Mehrbedarfes von 89 TEUR auf nunmehr ca. 110 TEUR aus.

8.3 Fähranleger

Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen für den Betrieb eines Ersatzschiffes für das 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte“ angepasst werden. Dazu wurden in 2021 Aufträge in Höhe von 17 TEUR zur Objektplanung ausgelöst.

In den Jahren 2022 und 2023 sollen weitere Planungen und die Bauausführung erfolgen. Die Kosten werden auf ca. 1.992 TEUR (geschätzt). Diese Investition des Landkreises soll über ein Förderprogramm des Landes M-V zum Ausbau der Hafeninfrastruktur gefördert werden. Dazu gab es bereits Vorgespräche mit dem LFI und Energieministerium M-V, aus denen hervor ging, dass mit einer 60 bis 90 % Förderung der Maßnahme zu rechnen sei. Die Sanierung des Reserveliegeplatzes Wittower Fähre Nord wird in diesem Zusammenhang erfolgen.
Erst im Rahmen der Planung, die Ende August 2021 beauftragt wurde, können nähere Aussagen zu den Baukosten getroffen werden. In einer ersten Kostenschätzung wurde eine

Gesamtbausumme von ca. 1.992 TEUR ermittelt. Es hat sich ein erhöhter Abstimmungsbedarf bezüglich der Fähranleger mit den Gemeinden und der Reederei ergeben. Dieser verzögerte die Planung. Somit konnten die im Haushalt vorgesehenen Gelder nur teilweise in 2021 ausgegeben werden.
Die Maßnahmen sollen im Zusammenhang mit der Hafensanierung durch den Betreiber durchgeführt werden. Somit können Kosten (Anfahrten, Baustelleneinrichtung) reduziert werden. Es wird mit einer 65%-igen Förderung entsprechend Richtlinie für den Landkreis gerechnet.

Die Baukosten für den Fähranleger können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur sehr grob geschätzt werden, da sich der Markt, insbesondere für Stahl, sehr dynamisch entwickelt.
Nach Abschluss der Planung (Kostenberechnung) voraussichtlich im April 2022 wird ein konkret untersetzter Förderantrag durch den Landkreis beim Land gestellt.

8.4 Verkehrslandeplatz Güttin (VLP)

In den Jahren 2024 und 2025 sollen weitere Maßnahmen zur Ertüchtigung des VLP Güttin erfolgen. In 2024 ist die Erneuerung der Stellfläche (Fläche für Start, Landung und Abstellen der Hubschrauber) für den Hubschrauberlandeplatz vorgesehen. Diese Fläche wird für den Bundesgrenzschutz und für die Flugstaffel des OFF-Shore Windparks genutzt. Die Sanierung dieser Fläche ist mit 656 TEUR kalkuliert.
Die Erneuerung der Befeuerungsanlage in 2025 bedarf eines erweiterten Planungsvorlaufes in 2023 und 2024. Es muss hierbei eine möglichst geringe Unterbrechung des Flugbetriebes erreicht werden. Weiterhin soll den langen Bestellvorlaufzeiten für Technik und Montage entsprochen werden. Die Kosten für die Befeuerungsanlage sind mit 1.097 TEUR kalkuliert.

9 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Für den Wirtschaftsplan 2023 ist eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2024 über eine Summe von 656 TEUR (VLP Güttin) zuzüglich der Schlussrechnung für die Projektsteuerung für die Erlebnislandschaft in Höhe von 12 TEUR sowie in 2024 für 2025 mit vorläufig 1.097 TEUR (VLP Güttin) zu planen. Da im Vorfeld der Baumaßnahmen bereits eine Vertragsbindung einzugehen ist, muss diese mittels einer VE finanziell abgesichert sein. Diese VE sollen für die Erneuerung einer Abstellfläche auf dem VLP Güttin sowie für die Erneuerung der dort befindlichen Befeuerungsanlage verwendet werden.
Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass unter Berücksichtigung des Zuschusses aus dem Kreishaushalt für das Planungsjahr 2022 sowie auch für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreicht werden kann.

Hinweis:
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können aufgrund der kaufmännischen Rundung geringe Differenzen auftreten.

Eigenbetriebsleiter
Kay-Uwe Hermes/
24. März 2022

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	802
Gesamtbetrag der Aufwendungen	802
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	253
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-440
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-187
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.409
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.409
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.427
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-19
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.408
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-188

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	25
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.176
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.214
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.214
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.214

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	807
Gesamtbetrag der Aufwendungen	807
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	253
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-193
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	60
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.082
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.082
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-19
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.081
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	59

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	25
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	1.765
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.235
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	1.214
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.214
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	1.214

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Erfolgsplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	213	223	212	212	212	212
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	724	354	397	402	407	403
	davon Betriebskostenzuschuss	609	288	340	345	350	346
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	176	210	217	219	222	224
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	248	247	252	252	252	252
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	248	247	252	252	252	252
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	199	193	193	193	193	193
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	630	301	321	324	324	319
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11					
16	Ergebnis nach Steuern	70					
17	sonstige Steuern	2	11	11	11	11	11
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**68**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**
*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3.Folgejahr)
1	Periodenergebnis	68	0	0	0	1	1
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	248	247	252	252	252	252
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-11	-236	-236	11	11	11
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-199	-193	-193	-193	-193	-193
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-59	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-1	1	1	1	1	1
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	11	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	-12	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-11	-11	-11	-11	-11	-11
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	101	**-204**	**-187**	**60**	**61**	**60**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-422	-8.236	-5.409	-1.082	-668	-1.097
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-422**	**-8.236**	**-5.409**	**-1.082**	**-668**	-1.097
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-16	-17	-18	-18	-20	-15
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	438	8.254	5.427	1.100	688	1.112
	a) von der Gemeinde	438	8.254	5.427	1.100	688	1.112
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	-1	-1	-1
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**406**	**8.236**	**5.408**	**1.081**	**667**	**1.096**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	85	-204	**-188**	59	59	**59**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.483	1.568	1.364	1.176	1.235	**1.294**
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.568**	**1.364**	**1.176**	**1.235**	**1.294**	**1.353**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.568	1.364	1.176	1.235	1.294	**1.353**
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Bereichserfolgsplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	67	75	65	65	65	65
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	352	167	212	217	220	216
	davon Betriebskostenzuschuss	281	134	184	189	192	188
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	52	62	65	67	68	69
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	132	135	135	135	135	135
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132	135	135	135	135	135
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	109	109	109	109	109	109
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	338	153	185	188	190	185
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	2	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	0

*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Bereichserfolgsplan für den Bereich Fähranleger

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	128	129	129	129	129	129
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge						
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	17	22	26	26	26	27
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	97	97	97	97	97	97
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97	97	97	97	97	97
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	71	71	71	71	71	71
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	8	70	66	66	66	66
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	11	11	11	11	11	11
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**65**	**0**	**0**	**0**	**0**	0
*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Bereichserfolgsplan für den Bereich Kleinbahn

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	18	19	18	18	18	18
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	372	187	185	185	187	187
	davon Betriebskostenzuschuss	328	154	156	156	158	158
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	105	126	126	126	128	128
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	19	15	20	20	20	20
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19	15	20	20	20	20
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	19	13	13	13	13	13
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	284	78	70	70	69	69
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	-2					
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ***	**-1**	**0**	**0**	**0**	**1**	1
*** Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle**							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	4	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	132	135	135	135	135	135
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-116	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	15	-109	-109	-109	-109	-109
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	1	1	1	1	1
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	39	27	**27**	27	27	27
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0	0	0	-656	-1.097
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Bereichsfinanzplan für den Bereich VLP Güttin

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-656**	**-1.097**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-16	-17	-18	-18	-20	-15
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	16	18	18	18	676	1.112
	a) von der Gemeinde	16	18	18	18	676	1.112
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	-1	-1	-1
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-16**	**0**	-1	**-1**	**655**	**1.096**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**23**	**27**	26	**26**	**26**	**26**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-150	-127	-100	-74	-48	-22
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-127**	**-100**	**-74**	**-48**	**-22**	**4**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	65	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	96	97	97	97	97	97
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	60	11	11	11	11	11
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-162	-71	-71	-71	-71	-71
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-1	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	11					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-11	-11	-11	-11	-11	-11
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**76**	**26**	**26**	**26**	**26**	26
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	0	-390	-1.054	-548	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 / 2023

Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**-390**	**-1.054**	**-548**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	390	1.054	548	0	0
	a) von der Gemeinde	0	390	1.054	548	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**390**	**1.054**	548	0	0
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**76**	**26**	**26**	**26**	**26**	26
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	33	109	135	161	187	213
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**109**	**135**	**161**	**187**	**213**	239
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		109	135	161	187	213	239
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-1	0	0	0	1	1
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	20	15	20	20	20	20
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	45	-247	-247	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-51	-13	-13	-13	-13	-13
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-69	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		-12				
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-13**	**-257**	**-240**	**7**	**7**	**7**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-422	-7.846	-4.355	-534	-12	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-422**	**-7.846**	**-4.355**	**-534**	-12	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	422	7.846	4.355	534	12	0
	a) von der Gemeinde	422	7.846	4.355	534	12	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**422**	**7.846**	**4.355**	**534**	**12**	0
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-14**	**-257**	**-240**	**7**	**7**	7
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.600	1.586	1.329	1.089	1.096	1.103
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.586**	**1.329**	**1.089**	**1.096**	**1.103**	1.110
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.586	1.329	1.089	1.096	1.103	1.110
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0					
Auszahlungen	**16.947**	**8.691**	**5.409**	**1.082**	**668**	**1.097**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.947	8.691	5.409	1.082	668	1.097	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-16.947**	**-8.691**	**-5.409**	**-1.082**	**-668**	**-1.097**	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.947	8.691	5.409	1.082	668	1.097	0
a) von der Gemeinde	16.947	8.691	5.409	1.082	668	1.097	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	8.691	5.409	1.082	668	1.097	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	11547020500100000000	Bereich:	Kleinbahn
Kurzbeschreibung:	Schaffung touristische Eisenbahn-Erlebnislandschaft		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**13.202**	**8.301**	**4.355**	**534**	**12**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.202	8.301	4.355	534	12	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-13.202**	**-8.301**	**-4.355**	**-534**	**-12**	**0**	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	13.202	8.301	4.355	534	12	0	0
a) von der Gemeinde	13.202	8.301	4.355	534	12	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	8.301	4.355	534	12	0	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	Verkehrslandeplatz
Kurzbeschreibung:	Verkehrslandeplatz		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**1.753**	**0**	**0**	**0**	**656**	**1.097**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.753	0	0	0	656	1.097	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.753**	**0**	**0**	**0**	**-656**	**-1.097**	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.753	0	0	0	656	1.097	0
a) von der Gemeinde	1.753	0	0		656	1.097	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	656	1.097	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	Fähranleger
Kurzbeschreibung:	Fähranleger		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**1.992**	**390**	**1.054**	**548**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.992	390	1.054	548	0	0	0
davon für Investitionen in das							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.992**	**-390**	**-1.054**	**-548**	**0**	**0**	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen	1.992	390	1.054	548	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.992	390	1.054	548	0	0	0
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt						
Zuschuss	390	1.054	548	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

"Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr "2022 /2023"

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	**2023** (1. Folgejahr)	**2024** (2. Folgejahr)	**2025** (3. Folgejahr)	**ab 2026** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021	6.826		4.183	1.947	696		
im Wirtschaftsplan 2022	0		0	0	0	0	0
im Planjahr 2023	1.765				668	1.097	0
Summe	8.591		4.183	1.947	1.364	1.097	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

"Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr "2022/2023"

Stellenübersicht für 2022

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Betriebsleiter Eigenbetrieb	1 TVöD 13 (6)	1	1 TVöD 13 (6)	
2	SB Haushalt u. Verwaltung	1 TVöD 6 (3)	1	1 TVöD 6 (3)	
3	SB Projektmanagement	1 TVöD 11 (2)	1	1 TVöD 11 (2)	
Summe		**3**	**3**	**3**	

Stellenübersicht für 2023

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Betriebsleiter Eigenbetrieb	1 TVöD 13 (6)	1	1 TVöD 13 (6)	
2	SB Haushalt u. Verwaltung	1 TVöD 6 (3)	1	1 TVöD 6 (4)	
3	SB Projektmanagement	1 TVöD 11 (2)	1	1 TVöD 11 (3)	
Summe		**3**	**3**	**3**	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz gesamt

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	4.384	4.106
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	4.384	4.106
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.101	3.212
2. technische Anlagen und Maschinen	752	894
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	531	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.610	1.580
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42	96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	7
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	35	88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	5	1
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.568	1.484
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	5.994	5.686

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz Gesamt

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital	1.214	1.147
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	822	822
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	298	296
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68	3
B. Sonderposten	3.498	3.171
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	1.053	547
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	3.498	3.171
C. Rückstellungen	1.137	1.147
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	1.137	1.147
D. Verbindlichkeiten	145	221
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	119	137
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	2	13
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	5.994	5.686

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz RÜGKB

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	1.072	566
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	1.072	566
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	541	527
2. technische Anlagen und Maschinen	0	39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	39
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	531	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.621	1.677
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35	77
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	6
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	34	71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.586	1.600
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	2.693	2.243

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz RÜGKB

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital	422	454
I. Stammkapital	1	1
II. Kapitalrücklage	124	124
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	298	296
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	33
B. Sonderposten	1.053	547
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	1.053	547
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	1.053	547
C. Rückstellungen	1.215	1.170
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	1.215	1.170
D. Verbindlichkeiten	3	72
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	2	8
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	2.693	2.243

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz VLP

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	2.345	2.477
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	2.345	2.477
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.593	1.622
2. technische Anlagen und Maschinen	752	855
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	-120	-130
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	19
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	6	18
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-127	-149
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	2.225	2.347

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz VLP

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital	405	297
I. Stammkapital	17	17
II. Kapitalrücklage	384	384
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4	-104
B. Sonderposten	1.738	1.847
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	1.738	1.847
C. Rückstellungen	-60	55
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	0	0
D. Verbindlichkeiten	142	148
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	7
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	119	137
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	0	4
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	2.225	2.347

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz FA

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	967	1.063
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	967	1.063
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	967	1.063
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	109	33
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	109	33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	1.076	1.096

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz FA

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital	387	396
I. Stammkapital	8	8
II. Kapitalrücklage	314	314
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65	74
B. Sonderposten	707	777
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	707	777
C. Rückstellungen	-18	-78
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	-18	-78
D. Verbindlichkeiten	0	1
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	0	1
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	1.076	1.096

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung gesamt

			2020	2019
1	Umsatzerlöse		937	839
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
4	sonstige betriebliche Erträge		0	0
5	Materialaufwand		502	510
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		175	134
	a)	Löhne und Gehälter		
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
		- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen		248	239
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		199	189
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		128	128
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1	2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11	11
16	Ergebnis nach Steuern		71	4
17	sonstige Steuern		3	2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***		**68**	**2**

* Zahlen aus JAB 2020 lfd.Nr.1-17 gerundet

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlustrechnung Verkehrslandeplatz Güttin

			2020	2019
1	Umsatzerlöse		419	338
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
4	sonstige betriebliche Erträge		0	0
5	Materialaufwand		254	301
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		52	40
	a)	Löhne und Gehälter		
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
		- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen		132	132
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		109	109
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		85	75
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	1
16	Ergebnis nach Steuern		5	4
17	sonstige Steuern		2	1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***		**3**	**-105**

* Zahlen aus JAB 2020 lfd. Nr. 1-1 7 gerundet

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlustrechnung Fähranleger

			2020	2019
1	Umsatzerlöse		128	129
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
4	sonstige betriebliche Erträge		0	0
5	Materialaufwand		0	0
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		17	13
	a)	Löhne und Gehälter		
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
		- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen		97	97
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		71	71
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		8	5
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11	11
16	Ergebnis nach Steuern		65	74
17	sonstige Steuern		0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***		**65**	**74**

* Zahlen aus JAB 2020 lfd. Nr. 1-17 gerundet

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung Kleinbahn

			2020	2019
1	Umsatzerlöse		390	372
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
4	sonstige betriebliche Erträge		0	0
5	Materialaufwand		248	209
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		105	80
	a)	Löhne und Gehälter		
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
		- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen		19	11
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		19	9
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		36	47
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
16	Ergebnis nach Steuern		1	33
17	sonstige Steuern		2	1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***		**-1**	**33**

* Zahlen aus JAB 2020 lfd. Nr. 1-17 gerundet

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Finanzrechnung gesamt

		2020	2019
1	Periodenergebnis	68	2
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	249,00	239
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-11	351
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-199	-339
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55	-29
6	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-59	69
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-1	-2
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	11	11
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-12	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-11	-11
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**90**	**291**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-525	-452
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-525**	**-452**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-16	-137
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	524	601
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	1	2
37	Gezahlte Dividenden (-)		0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**509**	**466**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**85**	**305**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.483	1.178
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.568**	**1.483**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.568	1.483
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Anlagenübersicht ISVB 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2019	Zuänge im Jahr 2020	Abgänge im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	Stand am 31.12.2020	kumulierter Stand am 31.12.2019	Zuschreibungen im Jahr 2020	Abschreibungen im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2020	außerplanmäßig bis 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	**4.599**	**525**	**0**	**0**	**5.124**	**492**	**0**	**248**	**0**	**741**	**0**	**4.107**	4.383
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.492	0	0	33	3.525	279	0	146	0	425	0	3.213	3.100
technische Anlagen und Maschinen	1.067	0	0	0	1.067	213	0	102	0	316	0	854	751
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39	525	0	-33	531	0	0	0	0	0	0	39	531
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022/2023
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2020	31.12.2019	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2**	**7**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2	7	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen die Gemeinde	**34**	**88**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	34	88	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	**5**	**1**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5	1	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Summe	**41**	**96**	**0**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2020	31.12.2019	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**24**	**71**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	**119**	**137**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**2**	**13**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Summe	**145**	**221**	**0**	

Angaben in TEUR

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Bilanz

A K T I V A	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.570,00	7.415,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.084,00		2.440,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		8.930,00
		31.084,00	11.370,00
III. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		73.905,79	74.026,11
		111.559,79	92.811,11
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Geleistete Anzahlungen		212.354,32	142.417,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.950,61		289.875,39
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.490,83	59.441,44	32.981,67
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		270.442,76	177.481,48
		542.238,52	642.756,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten		549,44	8.944,62
		654.347,75	744.512,23

P A S S I V A	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		75.000,00	75.000,00
II. Gewinnvortrag		267.496,71	132.698,24
III. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		-39.301,28	134.798,47
		303.195,43	342.496,71
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen		858,28	1.717,24
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	24.418,29		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	27.097,00		57.469,51
		51.515,29	57.469,51
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	260.111,31		226.742,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.556,06		78.069,94
3. Sonstige Verbindlichkeiten	33.111,38		34.333,18
		298.778,75	339.145,96
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	3.682,81
		654.347,75	744.512,23

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		779.566,61	1.068.866,40
2. Sonstige betriebliche Erträge		16.412,36	19.795,61
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		609,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	431.345,37		437.851,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83.047,06		81.919,53
		514.392,43	519.770,53
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		20.818,24	6.198,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		260.335,81	441.307,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		325,70	1.651,26
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		360,12	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.543,00	2.566,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		85,90	152,52
11. Ergebnis nach Steuern		-1.839,83	120.318,08
12. Sonstige Steuern		37.461,45	-14.480,39
13. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		-39.301,28	134.798,47

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Entwicklung des Anlagevermögens

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.446,57	13.500,00	0,00	3.639,37	65.307,20	48.031,57	14.342,00	3.636,37	58.737,20	6.570,00	7.415,00
II. Sachanlagen											
1. Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.869,60	26.197,24	8.930,00	8.826,88	81.169,96	52.429,60	6.476,24	8.819,88	50.085,96	31.084,00	2.440,00
2. Geleistete Anzahlungen	8.930,00	0,00	-8.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.930,00
	63.799,60	26.197,24	0,00	8.826,88	81.169,96	52.429,60	6.476,24	8.819,88	50.085,96	31.084,00	11.370,00
III. Finanzanlagen											
Wertpapiere des Anlagevermögens	76.801,50	239,80	0,00	0,00	77.041,30	2.775,39	360,12	0,00	3.135,51	73.905,79	74.026,11
Summe Anlagevermögen	196.047,67	39.937,04	0,00	12.466,25	223.518,46	103.236,56	21.178,36	12.456,25	111.958,67	111.559,79	92.811,11

Finanzplan

	Bezeichnung	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Ab-weichung TEUR
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0	-39	-39
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10	21	11
3.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	-1	-1
4.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1	-5	-6
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0
6.	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	200	200
7.	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	-43	-43
8.	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	-1	0	1
9.	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	10	133	123
10.	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	-14	-14
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11	-26	-15
12.	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	1	0	-1
13.	Erhaltene Zinsen	1	0	-1
14.	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-9	-40	-31
15.	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	0	0	0
16.	Gezahlte Zinsen	0	0	0
17.	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	0	0	0
18.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 9, 14, 17)	1	93	92
19.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	190	177	-13
20.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	191	270	79

Abweichend zum aufgestellten Wirtschaftsplan wurden bei der Darstellung der Plan-Ist-Abweichungen Posten, die sowohl beim Planansatz als auch im Ist einen Wert von EUR 0,00 ausweisen, zur Verbesserung der Übersichtlichkeit nicht vollständig dargestellt.

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Greifswald

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Die vier Geschäftsfelder Regionales Standortmarketing, Investorenakquise und Ansiedlungsberatung, Bestandspflege und -entwicklung sowie Projektentwicklung und -management bildeten in 2020 unverändert die strategischen Handlungsfelder der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat sich auch in 2020 im Wesentlichen durch Finanzierungs- und Sponsoringvereinbarungen mit ihren Gesellschaftern finanziert. Diese Zuwendungen waren im in 2020 bestehenden Geschäftsmodell für den Bestand der Gesellschaft unabdingbar.

Die operative und strategische Steuerung des Unternehmens erfolgt über ein internes Controlling (i.d.R. monatliche betriebswirtschaftliche Auswertungen, Plan-Ist-Vergleiche, kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung), stringentes Reporting ggü. den Gesellschaftern (z.B. durch Quartalsberichte) und Evaluierung (z.B. über Kundenbefragungen, Veranstaltungsfeedbacks, u.ä).

Das beherrschende Thema Corona-Pandemie veränderte im Geschäftsjahr die Arbeit der Wirtschaftsfördergesellschaft (WFG) Vorpommern mbH maßgeblich. Bereits im Frühjahr 2020 musste die komplette Aufgaben- und Aktivitätenplanung revidiert und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst werden. Betroffen waren alle Geschäftsbereiche. Auch kaufmännische Auswirkungen waren zu befürchten. Eine im Frühjahr aufgestellte Prognose konnte einen Umsatzrückgang i.H.v. bis zu 100 TEUR, verursacht v.a. durch verschobene Projekte, ausgefallene Veranstaltungen und Umsatzverluste innerhalb der Fachkräftekampagne, nicht ausschließen. Gleichzeitig war von einer Aufwandsreduktion bei den Projektkosten, Veranstaltungen und Reisekosten bei gleichzeitigem Mehraufwand aufgrund unter anderem der Beschaffung der notwendigen Digitalisierung auszugehen, so dass im Frühjahr 2020 ein Jahresfehlbetrag für 2020 von 32 TEUR prognostiziert wurde. Bei der Aufstellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 im Mai 2020 wurde noch ein Ertragsverlust von 50 TEUR und ein Jahresverlust von 26 TEUR kalkuliert. Tatsächlich ergibt sich für 2020 bei einer Umsatzreduzierung von nur 23 TEUR aufgrund gleichzeitiger Kostenreduzierungen aus dem operativen Geschäft und ohne Berücksichtigung der nachfolgend dargestellten Umsatzsteuerauswirkungen ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis.

Der Jahresfehlbetrag i.H.v. 39,0 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den Auswirkungen von Umsatzsteuernachzahlungen für Vorjahre bzw. einem in dieser Höhe nicht geplanten Aufwand aus nicht abzugsfähiger Vorsteuer für 2020 als Ergebnis einer vom Finanzamt Greifswald für die Jahre 2016 bis 2018 durchgeführten Betriebsprüfung.

In der zweiten Jahreshälfte 2020 wirkte sich zudem die Entscheidung der Gesellschafter, die regionale Wirtschaftsförderung im Vorpommern neu zu strukturieren, aus. Der Mitgesellschafter Hansestadt Stralsund beschloss in diesem Zusammenhang den Austritt aus der Gesellschaft zum 31.12.2020 und mehrere Mitarbeiter kündigten noch in 2020. Die Geschäftsanteile der Hansestadt Stralsund wurden von der Gesellschafterin Sparkasse Vorpommern, Anstalt des öffentlichen Rechts, Greifswald, übernommen.

II. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Bereits die ersten Einschränkungen im März 2020 und der dann folgende Lockdown führten zu Aussetzung von laufenden und zum Rückgang von neuen Investitionsanfragen und teilweise auch von Erweiterungs-Vorhaben. Im Jahresverlauf nahm das Investitionsgeschehen aber wieder zu und übertraf in der Gesamtjahresbetrachtung sogar leicht das Vorjahresniveau. Das Frühjahr war vor allem jedoch gekennzeichnet von einem sehr starken Anstieg der Unternehmensbetreuungen im Zusammenhang mit akuten Liquiditätsproblemen, verursacht durch coronabedingte Betriebseinschränkungen oder -schließungen. Sprunghaft entwickelte sich der Beratungs- und Unterstützungsbedarf, so erhöhte sich v.a. die Zahl nicht investitionsbezogenen, allgemeinen Anfragen regionaler Betriebe um das 13-fache.

Der Geschäftsbetrieb musste auch in anderen Geschäftsbereichen umgestellt werden. So fanden viele Messen und Präsenz-Veranstaltungen, darunter der Immobilientag oder die Regionalproduktemesse Vorpommern, nicht statt. Im Projektmanagement kam es zu massiven Verschiebungen und Projektverlängerungen, im Marketing mussten starke Umplanungen vorgenommen werden.

Insgesamt betreute die WFG Vorpommern 631 Unternehmensvorgänge gegenüber 350 im Vorjahr. Es konnten mehrere Ansiedlungen sowie Erweiterungs- und Entwicklungsvorhaben generiert bzw. begleitet werden (z.B. BioÖkonomiezentrum Murchin bei Anklam, ProjectBay Lietzow, Inselmühle Usedom). Insgesamt konnten 49 Unternehmensbetreuungen und -vorgänge erfolgreich abgeschlossen werden.

Veranstaltungsorganisationen bzw. -teilnahmen gingen zwar stark zurück, dennoch nahm die WFG an 17 Messen und regionalen Veranstaltungen teil und organisierte davon elf selber, viele davon als Hybrid- oder Online-Formate. Über 500 Teilnehmer partizipierten davon. Auf den noch besuchten sechs Messen und Veranstaltungen - darunter die Internationale Grünen Woche oder der Berliner Mittelstandskongress - erreichten die Ansprachen und Vorträge der Wirtschaftsförderung mehrere Tausend Teilnehmer.

Das Geschäftsfeld regionales Standortmarketing war erneut durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit gekennzeichnet in Form von u.a. 19 Pressemitteilungen, 20 Newslettern, über 15 redaktionellen Beiträgen und Anzeigenschaltungen und 3 Außenwerbungen sowie der Herausgabe von sechs neuen Printprodukte geprägt. Intensiver betrieben wurde das social media Marketing, in dem neben den bereits zuvor existierenden facebook, XING, Youtube zusätzlich auch ein Instagram-Kanal aufgebaut wurde.

Als Partner an der Fachkräftekampagne „Leben & Arbeiten in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“, nahmen über das Gesamtjahr betrachtet rund 30 regionale Betriebe teil. Allerdings gelang es aufgrund der Corona-Auswirkungen nicht, neue Partner zu gewinnen. Im vierten Quartal, als bereits deutlich wurde, dass die Marketingaktivitäten personalbedingt und aufgrund des reduzierten Mittelausstattung für das Folgejahr weiter zurückgefahren werden mussten, konnten einige Partnerverträge nicht mehr verlängert werden.

Aktivitäten des Projektmanagements waren auf sieben, teils umfangreiche Projekte im Sinne kofinanzierter Vorhaben ausgerichtet. Verwaltungstechnisch abgeschlossen bzw. abgerechnet wurden die EU-Projekte „South Coast Baltic“, „Fish Markets“ und „JOHANN“, fortgeführt bzw. begonnen wurden die Projekte „ELMAR“, „Neue Unternehmer für Vorpommern“, „Treibhaus in Plant^{3}“, „Plant^{3} Gesamtbündnis“ und „Starke Regionen“. In zahlreichen weiteren Projekten agierte die WFG als Kooperationspartner und Unterstützer, darunter bei VorpommernConnect, Hystarter Stralsund-Rügen, KulturCampus NordOst, Lebensraumkonzept Göhren/ Mönchgut, Accelerator Project Bay. Neue Projektanträge wie CoRe, SAVEN oder Gründerökosysteme wurden entwickelt und beantragt, weitere Ideen wie z.B. Popup-stores-

Vorpommern durften aufgrund einer Festlegung der Gesellschafterversammlung nicht mehr realisiert werden.

Nachdem klar wurde, dass viele geplante Aktivitäten aufgrund der Pandemie nicht bzw. nicht wie vorgesehen umgesetzt werden konnten, wurden Anpassungen innerhalb des Wirtschaftsplans 2020 vorgenommen, um negative betriebswirtschaftliche Auswirkungen zu vermeiden bzw. zu mindern. Ein zunächst kalkulierter Ertragsverlust i.H.v. fast 100 TEUR, resultierend v.a. aus Verlängerung (Streckung) von Projekten (bei gleichbleibenden Personalkosten) und einem Rückgang von Erträgen innerhalb der Fachkräftekampagne, ist aufgrund gegensteuernder Maßnahmen in 2020 nur in Höhe von 21 TEUR realisiert worden. Gegenüber dem Plan, der ein Gesamtbudget von ca. 817 TEUR vorsah, wurden in 2020 Erträge insgesamt 796 TEUR realisiert.

In drei Gesellschafterversammlungen wurden insgesamt 16 Beschlüsse gefasst und Abstimmungen über Ausrichtung und Aufgaben der Gesellschaft getroffen.

Der Beirat der Gesellschaft befasste sich in drei Sitzungen am 28. August, 24. September und 09. Dezember 2020 mit der strategischen Ausrichtung und den Tätigkeiten der WFG Vorpommern. Er sprach u.a. Empfehlungen an die Gesellschafter bezüglich der diskutierten Neustrukturierung aus.

Die Ankündigung der Gesellschafter im August, die regionale Wirtschaftsförderung umzustrukturieren und dabei ohne die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern agieren zu wollen, hatte weitreichende Folgen. So verließen vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Unternehmen im vierten Quartal. Insgesamt waren zwölf Stellen (inkl. Geschäftsführer) dauerhaft besetzt.

III. Geschäftsergebnis mit seinen finanziellen Leistungsindikatoren

Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 779,5 TEUR und sind ggü. dem Vorjahr (1.069 TEUR) v.a. aufgrund geringerer Projekteinnahmen gefallen. Die Erlöse setzten sich überwiegend zusammen aus Zuwendungen und Sponsoringbeiträgen der Gesellschafter (512 TEUR) und Erträgen aus den laufenden Projekten (216,5 TEUR). Der restliche Teil der Umsatzerlöse (51 TEUR) resultiert aus Kostenbeteiligungen und Sponsoringbeiträgen von Dritten bei Projekten und Aktivitäten.

Die sonstigen betriebliche Erlöse betrugen 16 TEUR (Vorjahr 20 TEUR), vorrangig bestehend aus verrechneten Sachbezügen sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten.

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 520 TEUR auf 514 TEUR, bedingt durch die vorzeitige Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr (441 TEUR) deutlich aufgrund vor allem geringerer Werbe- und Reiseaufwendungen auf 260 TEUR verringert.

Das Finanzamt führte vom 01.09.2020 bis zum 10.06.2021 für die Geschäftsjahre 2016 – 2018 eine steuerliche Außenprüfung durch. Die Außenprüfung führte zu Umsatzsteuernachzahlungen einschließlich Zinsen von 17 TEUR, die im Jahresabschluss 2020 aufwandswirksam berücksichtigt wurden. Ferner ergeben sich Folgewirkungen für die Jahre 2019 (22 TEUR) und 2020 (13 TEUR), die ebenfalls das Jahresergebnis 2020 belastet haben.
Eine Neuaufteilung der Vorsteuer innerhalb der Kostenstellen wurde veranlasst, welche im aktuellen Wirtschaftsplan für 2021 noch nicht berücksichtigte Auswirkungen auf die Jahresergebnisse der Folgejahre in Höhe von ca. 7,5 TEUR per anno haben wird.

Das Geschäftsjahr schloss letztlich mit einem Verlust in Höhe von 39 TEUR ab (Vorjahresgewinn 135 TEUR). Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich auf 654 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr (745 TEUR) gesunken. Gründe hierfür sind in erster Linie der Jahresfehlbetrag sowie gegenüber dem Vorjahr geringere Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Leistungsverkehr.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft setzte sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sachanlagen und den Finanzanlagen zusammen und hat sich ggü. dem Vorjahr von 93 TEUR auf 112 TEUR erhöht, bedingt in erster Linie durch die Beschaffung einer neuen Messeausrüstung und neuer Hard- und Software (Server, Laptops).

Das Umlaufvermögen ist ggü. dem Vorjahr von 643 TEUR auf 542 TEUR gesunken. Der Bestand an liquiden Mitteln als Guthaben auf den Geschäftskonten hat sich ggü. dem Vorjahr von 177 TEUR auf 270 TEUR erhöht.

Im Bereich der Passiva blieb das gezeichnete Kapital mit 75 TEUR unverändert. Der Gewinnvortrag stieg in 2020 aufgrund des verzeichneten Gewinns von 135 TEUR auf 267 TEUR an.

Die Rückstellungen betragen 52 TEUR (Vorjahr 57 TEUR).

Auch die Verbindlichkeiten haben sich wegen der Reduzierung der Projektarbeit weiter verringert und belaufen sich nun auf 299 TEUR (Vorjahr 339 TEUR). Erhaltene Anzahlungen der ELMAR-Projektpartner nehmen dabei mit 260 TEUR den größten Teil in Anspruch. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Lohn und Gehalt i.H.v. 6 TEUR sowie Steuerverbindlichkeiten an das Finanzamt mit 32 TEUR.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 133 TEUR (Vorjahr 7 TEUR) und war vorrangig bestimmt durch Zahlungen und Abrechnungen innerhalb der EU-Projekte und dem Periodenergebnis sowie in deutlich geringerem Maße durch Abschreibungen und Zinsaufwand.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt 40 TEUR (Vorjahr 12 TEUR) und war vorrangig durch coronabedingte Maßnahmen bestimmt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 0 TEUR (Vorjahr -103 TEUR).

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode entwickelte sich im Ergebnis dessen von 177 TEUR im Vorjahr auf 270 TEUR.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit nachkommen.

Gesamtaussage der Geschäftsführung zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr 2020 schloss wirtschaftlich mit einem Verlust ab, der nahezu ausschließlich aus den Umsatzsteuerzahlungen für Vorjahre bzw. 2020 resultiert.

Gegenüber dem Plan, mit Erlösen und Erträgen im Umfang von 803 TEUR, sind die realisierten Erlöse und Erträge von 796 TEUR trotz Corona und anderer Widrigkeiten vertretbar. Im Aufwand ergaben neben den Mehraufwand aus der Umsatzsteuer weitere Planabweichungen in Form von Minderausgaben bei Personal- sowie Werbe- und Reisekosten sowie Mehrausgaben bei Abschreibungen.

Die Liquidität der Gesellschaft war im gesamten Wirtschaftsjahr gesichert. Die Eigenkapitalausstattung hat sich leicht verschlechtert.

IV. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den vorgenannten finanziellen Leistungsindikatoren verfügt die Gesellschaft über zahlreiche nicht finanzielle Leistungsindikatoren, darunter z.B. das Kundenmanagementprogramm (KWIS), welches die Kundenbetreuungen (Fallzahlen, ausgelöste Investitionen, geschaffene Arbeitsplätze u.a.) ausführlich dokumentiert. Für andere Aufgaben werden weitere Indikatoren für die Zielerreichung definiert, z.B. im Marketing oder in der Projektentwicklung. Hieran knüpfen mitarbeiterbezogene Zielvereinbarungen an, die zur Zielerreichung motivieren sollen, gleichzeitig aber auch Evaluationsmöglichkeiten schaffen.

V. Prognose, Chancen und Risiken

Das Votum der Gesellschafter, im Zuge einer Neustrukturierung der regionalen Wirtschaftsförderung in Vorpommern ohne die WFG Vorpommern agieren zu wollen, hat zu einem deutlichen Personalabbau (durch Eigenkündigungen) und einer Aufgabenreduktion bzw. einem Aufgabenwegfall geführt. Zurzeit ist nur noch die Stelle des Geschäftsführers besetzt. Die kurzfristige Aufgabenerfüllung beschränkt sich danach auf den Bereich Projektmanagement, in dem noch laufende Projekte abgearbeitet werden. Es ist zwar nicht beabsichtigt, die Gesellschaft zu liquidieren, dennoch ist gegenwärtig unklar, ob die GmbH auch langfristig erhalten bleibt bzw. wie sie zukünftig ausgerichtet werden soll.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wurde im Juni 2021 aktualisiert und fußt für 2021 ertragsseitig auf einer Grundfinanzierung durch die Gesellschafter in Höhe von 193,5 TEUR, die aufgrund der aktuellen Entwicklung gegenüber dem Jahr 2020 (521 TEUR) und dem ursprünglichen Wirtschaftsplan 2021 (387 TEUR) angepasst wurde. Ergänzend hierzu kommen Erlöse aus den letzten, noch laufenden Projekten ELMAR und Plant^3. Das Budget 2021 hat sich ggü. dem Vorjahr aber nochmals deutlich verringert und beträgt nur noch 255 TEUR. Aufgrund des sich fortsetzenden Personalabbaus und des Aufgabenwegfalls haben sich auch die geplanten Aufwendungen weiter reduziert. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde im angepassten Wirtschaftsplan 2021 keine Grundfinanzierung durch die Gesellschafter angesetzt. Für die Jahre 2021 und 2022 wird mit einem Jahresfehlbetrag von zirka 90 TEUR bzw. zirka 120 TEUR geplant. Die Gesellschaft verfügt nach der Planung über einen hinreichenden Bestand an liquiden Mitteln, um ihren Zahlungsverpflichtungen bis Ende 2022

nachkommen zu können. Eine Gefährdung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ergibt sich deshalb nicht.

Unverändert besteht eine Prognoseunsicherheit aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie und ihrer zukünftigen Auswirkungen auf die Gesellschaft. Insbesondere aufgrund des reduzierten geplanten Leistungsumfanges werden wesentliche Auswirkungen im Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts nicht erwartet.

Greifswald, 1. November 2021

David Kroß
Geschäftsführer

Wirtschaftsförderung Vorpommern

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

1. Allgemeine Erläuterungen

Die operative Ausrichtung der Gesellschaft hat sich aufgrund der gegenwärtig geführten Strukturdiskussion zur Wirtschaftsförderung in Vorpommern gravierend verändern. Die WFG Vorpommern befindet sich in einem planmäßigen Reduzierungsprozess.

Der geprüfte Bericht des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 liegt der Gesellschaft seit dem 20.12.2021 vor. Aus der internen Hochrechnungsprognose für das Geschäftsjahr 2021 ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen zum Nachtragswirtschaftsplan 2021.

Sämtliche Projekte wurden im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossenen, die finalen Bescheide für „ELMAR“ und „Neue Unternehmer“ werden im ersten Quartal 2022 zugestellt. Die Abrechnungen aller Projekte sind erfolgt, damit gibt es keine Liquiditätszuflüsse in 2022. Da noch zwei finale Bescheide ausstehen, besteht ein Restrisiko für die beiden o.g. Projekte. Da die Abrechnungen bereits erfolgt und auch bestätigt wurden, wird das Risiko in beiden Projekten als äußerst gering eingeschätzt.

In Abstimmung mit den Gesellschaftern wurde gemeinsam mit dem TVV Tourismusverband Vorpommern e.V. ein neues Projekt entwickelt, welches bis zum Jahresende 2021 auch noch beantragt werden soll. Das Projekt „Regionalmanagement Vorpommern“ ist auf drei Jahre geplant und wird mittels Trägerwechsel im ersten Quartal 2022 auf den noch zu gründenden Regionalmarketing Verein Vorpommern übertragen. Weitere Projekte werden nicht geplant oder initiiert.
Mit dem aktuellen vorhandenen Personal wird geplant und wahrzunehmende Aufgaben wie die Fortführung des Reduzierungsprozesses, die Begleitung externer Prüfungen (Jahresabschluss 2021, Kug 2020 / 2021, Steuererklärung 2021) sowie die Begleitung des Gründungsprozesses des Regionalmarketing Vereins Vorpommern werden daran ausgerichtet.

Für das Jahr 2022 wird aktuell mit einer festen Stelle (1,0 VZÄ) incl. Geschäftsführung geplant.

Es gibt keine Bereiche und daher auch keine Bereichsplanungen. Rechtsstreitigkeiten sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planes nicht bekannt.

Alle bestehenden Verträge liegen unter 5% des Gesamtaufwandes. Die bestehenden Miet- und Dienstleistungsverträge sind mit üblichen kurzfristigen Kündigungsfristen versehen, sodass es keine längerfristigen Bindungen oder Verpflichtungen gibt.

Für eine Fortführung der Gesellschaft und die Sicherstellung der dafür notwendigen Finanzierung über das Jahr 2022 hinaus müssen die Gesellschafter gesondert entscheiden. Der Umstrukturierungsprozess der Wirtschaftsförderung in der Region Vorpommern ist noch nicht abgeschlossen worden, daher ist eine finale Entscheidung zur WFG Vorpommern weiterhin offen. Die Überführung / Integrierung in den noch zu gründenden Regionalmarketing Verein Vorpommern ist die favorisierte Variante. Erfolgt dies nicht, ist eine Fortführung der Gesellschaft über das Jahr 2022 nicht möglich.

2. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan weist für 2022 ertragsseitig ein Volumen i.H.v. 1,0 TEUR sowie aufwandseitig ein Volumen i.H.v. 116,0 TEUR aus. Es ist beabsichtigt, nach Bestätigung des Wirtschaftsplanes keine neue Finanzierungsvereinbarung sowie einen Sponsoringvereinbarung zwischen der Sparkasse und der WFG abzuschließen. Es wird ein negatives Ergebnis ausgewiesen, das durch den Gewinnvortrag und den vorhandenen liquiden Mitteln ausgeglichen wird.

2.1 Erträge:

Die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Gesellschafter, in der Vergangenheit bestehend aus dem Sponsoring-Beitrag der Sparkasse Vorpommern und den Gesellschafterzuschüssen der kommunalen Gesellschafter, belaufen sich auf 0,0 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Einzelnen Fonds- und Guthabenzinsen (je 0,5 TEUR).

Entwicklung der Erträge

Bezeichnung	Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021 Nachtrag** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)
Umsatzerlöse	779,6	247,5	0,0
sonstige betriebliche Erträge incl. Erträge aus Auflösung von Sonderposten, Wertpapieren und Zinsen gem. Nr. 4., 8., 11. und 12. Erfolgsplan	16,7	7,0	0,0
Gesamte Erträge	796,3	254,5	0,0

2.2 Aufwendungen

Größte Aufwandsposten stellen die Personalkosten dar. Die Planansätze für laufende Kosten wie Personal, Mieten und Büroausgaben usw., wurden aufgrund des geplanten Reduzierungsprozesses an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Einzelne Kostenblöcke stellen sich wie folgt dar.

Personalkosten:

- Der Personalkostenaufwand liegt bei 67,5 TEUR
- Aufwendungen für Altersteilzeit entstehen nicht.

Entwicklung Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021 Nachtrag** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)
a) Löhne und Gehälter	431,3	211,5	55,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	83,1	38,5	12,5
Gesamte Personalaufwendungen	514,4	250,0	67,5

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

- Hier sind alle Werbe-, Marketing- und Projektkosten inkludiert, die sich auf nur noch 2,0 TEUR belaufen da sämtliche Geschäftsbereiche eingestellt wurden. Aufgrund der Reduzierungsprozesse wurden Sparpotentiale ausgeschöpft.
- Weitere Aufwendungen entstehen v.a. durch Abschreibungen (10,0 EUR), Mieten (12,5 TEUR) und sonstige Kosten (19,5 TEUR).
- Die sonstigen Aufwendungen liegen insgesamt bei 38,0 TEUR.
- Aufwendungen für freiwillige, nicht durch den öffentlichen Zweck Wirtschaftsförderung abgedeckte Maßnahmen sind nicht geplant.

Entwicklung sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021 Nachtrag** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)
Sonstige betriebl. Aufwendungen	260,5	82,9	38,0

- Für das Jahr 2022 sind keine Neubeschaffungen geplant. Der Abschreibungsaufwand orientiert sich deshalb am aktuellen Anlagevermögen und wird auf 10,0 TEUR angesetzt. Er reduziert sich in den Folgejahren, da keine größeren Beschaffungen oder Investitionen geplant sind.
- Änderungen der linearen Abschreibungsmethode sind nicht geplant.
- Alle bestehenden Verträge liegen unter 5% des Gesamtaufwandes und wurden aufgrund des Reduzierungsprozesses der aktuellen Situation angepasst. Die bestehenden Miet- und Dienstleistungsverträge sind mit üblichen kurzfristigen Kündigungsfristen versehen, sodass es keine längerfristigen Bindungen oder Verpflichtungen gibt.
- Weiteren Einzelpositionen verändern sich aufgrund der schrumpfenden Gesamtentwicklung der Gesellschaft.

3. Finanzplan

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert aus den Gewinnen bzw. Verlusten und den Abschreibungen. Höhere, im Geschäftsbetrieb 2020 neu anfallenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht zu erwarten. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist daher im Wesentlichen geprägt durch das negative Ergebnis.

Es sind keine Investitionen und Beschaffungen sowie Finanzierungstätigkeiten mehr geplant.

Der Finanzmittelbestand wird sich ggü. dem Vorjahr ebenfalls durch das negative Ergebnis verschlechtern.

Die Liquiditätssicherung erfolgt über das Kassenguthaben. Liquide Mittel in Höhe des Stammkapitals bleiben weiterhin in einem Geldmarktfonds angelegt.

Für das Folgejahr wird eine größere finanzwirksame Auswirkung angenommen, soweit keine weitere Finanzierung durch die Gesellschafter erfolgt. Der Finanzmittelbestand durch Cashflow verändert sich daher deutlich.

Entwicklung des Finanzmittelbestandes und des Cash-Flow

Bezeichnung	Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021 Nachtrag** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-39,3	-90,0	-115,0
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	133,0	-78,0	-105,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-39,9	0,5	0,5
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	270,5	193,0	88,5

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Eigenkapitalausstattung weist wegen der Jahresergebnisse der vorhergehenden Geschäftsjahre eine negative Entwicklung auf. Der Jahresabschluss 2020 mit einem Ergebnis von –39,3 TEUR weist eine Eigenkapitalausstattung i.H.v. 303,2 TEUR und damit eine Eigenkapitalquote von 46 % aus. Für das Wirtschaftsjahr wird ein negatives Ergebnis geplant, daher wird sich das Eigenkapital zum Ende des Jahres verringern kann aber durch die Gewinnvorträge bilanziell ausgeglichen werden. Die Gesellschaft ist durch das negative Ergebnis 2022 nicht in ihrem Bestand gefährdet.

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021 Nachtrag	Plan 2022
Stammkapital	75,0	75,0	75,0	75,0
Gewinnvorträge	132,7	267,5	228,2	138,2
Jahresergebnis	134,8	-39,3	-90,0	-115,0
Gesamtbetrag Eigenkapitals zum 31.12.	342,5	303,2	213,2	98,2
Eigenkapitalquote	46,1 %	46,3 %		

Rücklagen werden nicht geplant. Rückstellungen erfolgen im üblichen, gesetzlich vorgeschriebenen Umfang. Erhöhungen oder Verringerungen des Stammkapitals sind nicht geplant.

6. Stellenübersicht

Einschließlich der Geschäftsführung wird mit einer Personalstelle, somit 1,00 VZÄ geplant.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern

Zu den einzelnen Gesellschaftern bestehen über die aktuelle, zwischen den Gesellschaftern abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung für 2021 und der Sponsoringvereinbarung der Sparkasse Vorpommern hinausgehend keine gesonderten Finanz- oder Leistungsbeziehungen.

Greifswald, 20.12.2021

David Kroß
Geschäftsführer

Anlage 1

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Stand: 20.12.2021

	Jahresabschluss 2020	Plan 2021Nachtrag	Plan 2022
Umsatzerlöse			
Zuschüsse Gesellschafter	300.000 €	125.000 €	0 €
Sponsoring Sparkasse Vorpommern	212.000 €	68.500 €	0 €
Projekt ELMAR	86.800 €	40.000 €	
Projekt Plant3	8.100 €	10.000 €	
Projekte sonstiges	121.500 €	0 €	0 €
Erlöse 19% Ust Sponsoring / Fachkräftesicherung	31.500 €	4.000 €	
Erlöse 19% Ust Veranstaltungen	0 €	0 €	0 €
Erlöse 19% Ust sonstige	19.700 €	0 €	0 €
Summe Umsatzerlöse	779.600 €	247.500 €	0 €
sonstige betriebliche Erträge (Nr. 4 Erfolgsplan)	16.400 €	6.000 €	0 €
Erträge aus Wertpapieren und Finanzanlagen (Fonds) (Nr. 11 Erfolgsplan)	- €	500 €	500 €
Zinsen (Nr. 12 Erfolgsplan)	300 €	500 €	500 €
Summe sonst. Betriebliche Erträge, Zinsen	16.700 €	7.000 €	1.000 €
Summe Erträge gesamt	796.300 €	254.500 €	1.000 €
Aufwendungen			
Personal (incl. Sachbezüge, Direktversicherung)	514.400 €	250.000 €	67.500 €
Abschreibungen	20.800 €	12.000 €	10.000 €
Raumkosten	24.500 €	15.000 €	12.500 €
Versicherungen / Beiträge	4.800 €	2.500 €	1.000 €
Fahrzeugkosten	14.300 €	13.500 €	0 €
Werbe- / Reisekosten	179.700 €	22.000 €	2.000 €
Reparaturen / Instandhaltung	3.900 €	2.500 €	2.000 €
sonstige Kosten	33.800 €	25.500 €	19.500 €
Betriebliche Steuern	100 €	500 €	500 €
Forderungsverluste	0 €	0 €	0 €
sonstige Aufwendungen	300 €	500 €	500 €
Zinsaufwand (Nr. 14 Erfolgsplan)	1.500 €	0 €	0 €
sonstige Steuern (Nr. 17 Erfolgsplan)	37.500 €	500 €	500 €
Summe Aufwendungen	835.600 €	344.500 €	116.000 €
Gesamtergebnis (Jahresüberschuss / -verlust)	-39.300 €	-90.000 €	-115.000 €

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	116,0
Jahresergebnis	-115,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	106,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-105,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-104,5

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	1,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	88,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	342,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	303,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	213,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	98,2

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021 Nachtrag** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	779,6	247,5	0,0	0,0
2	Erhöhung oder Verminderung des	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	15,5	6,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand	0,6	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	514,4	250,0	67,5	0,0
	a) Löhne und Gehälter	431,3	211,5	55,0	0,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83,1	38,5	12,5	0,0
	- davon für Altersversorgung	3,0	3,0	1,0	0,0
7	Abschreibungen	20,8	12,0	10,0	0,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	20,8	12,0	10,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,9	0,9	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	260,3	82,9	38,0	0,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,5	0,5	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,5	0,5	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,4	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,5	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,1	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-1,8	-89,5	-114,5	0,0
17	sonstige Steuern	37,5	0,5	0,5	0,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-39,3**	**-90,0**	**-115,0**	**0,0**
Verwendung des Jahresergebnisses					
Verrechnung mit dem Verlustvortrag					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		-39,3	-90,0	-115,0	
Vortrag auf neue Rechnung					
Einstellung in die Rücklagen					
Entnahme aus den Rücklagen					
Ausschüttung an die Gemeinde					
Ausgleich durch die Gemeinde					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021 Nachtrag** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-39,0	-90,0	-115,0	0,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	20,0	12,0	10,0	0,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-5,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	200,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**133,0**	**-78,0**	**-105,0**	**0,0**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-14,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-26,0	0,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021 Nachtrag** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,5	0,5	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-40,0**	**0,5**	**0,5**	**0,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**93,0**	**-77,5**	**-104,5**	**0,0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	177,0	270,0	192,5	88,0
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**270,0**	**192,5**	**88,0**	**88,0**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören				

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	kein TVöD;
2	Berater	3,00	0,00	0,00	alle Mitarbeiter sind
3	Marketing / PR Referenten	1,00	0,00	0,00	Angestellte
4	Büroleitung / Assistenz	1,00	0,00	0,00	
5	Projektmanager	1,00	1,00	0,00	
Summe		**7,00**	**2,00**	**1,00**	

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022 der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Der Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, wurde nach § 17 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V vom 25.02.2008) erstellt.

1. Struktur

Die Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH setzt sich derzeitig aus den folgenden 14 Betriebsstätten zusammen:

Krankenhaus Ribnitz-Damgarten
Pflegeheim Ribnitz
Pflegeheim Freudenberg
Pflegeheim „Min Hüsung" Bad Sülze
Pflegeheim „Haus Sonnenschein" Jessin
Seniorentagespflege „Im Park" Ribnitz-Damgarten
Wohnheim „Im Park" für behinderte Kinder und Jugendliche
Wohnheim für behinderte Erwachsene Damgarten
Langzeittherapieeinrichtung Ribnitz-Damgarten
Altersgerechtes Wohnen Damgarten – 12 WE
Altersgerechtes Wohnen Ribnitz-8 WE
Betreutes Wohnen für Suchtgeschädigte – 5 WE
Trainingwohnungen Ribnitz – 5 WE
Ambulanter Pflegedienst „Im Park"

Darüber hinaus besteht seit 2013 eine Tochtergesellschaft, die Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, in der Arztpraxen betrieben werden.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2022 wurde – wie in den Vorjahren – im Wesentlichen auf der Basis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses (2020), der Leistungsentwicklung des laufenden Jahres (2021) und der bisher abgeschlossenes bzw. in Aussicht stehenden Ergebnisse der Entgeltverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern kalkuliert.

Für die mit etwa zwei Drittel Umsatzanteil größte Betriebsstätte der GmbH, das Krankenhaus, konnte mit den Krankenkassen bisher keine Budgetvereinbarung für das Jahr 2022 abgeschlossen werden, weil für Mecklenburg-Vorpommern die Berechnungsgrundlage (Landesbasisfallwert 2022) fehlt. Daher wurden die Erlöse auf der Basis der erwarteten Leistungen 2021 und des mindestens zu erwartenden Basisfallwertes kalkuliert. Ein Budgetabschluss für das Planjahr ist frühestens im Frühjahr 2022 zu erwarten.

Aufgrund der seit März 2020 bestehenden Corona-Pandemie bestehen weiterhin große Unsicherheiten über die finanziellen Auswirkungen. Um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie - zumindest teilweise - auszugleichen hat die Bundesregierung für die Jahre 2020 und 2021 sog. „Schutzschirme" für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen eingerichtet. Ob die Mindereinnahmen und Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie vollständig ausgeglichen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in Gänze absehbar.

Der Gesetzgeber hat im Jahr 2019 mehrere wichtige Vorhaben verabschiedet, welche dem großen Fachkräftemangel in der Kranken- und Altenpflege entgegenwirken sollen. Ziel ist es, die Einrichtungsträger finanziell so auszustatten, dass es gelingt, mehr Pflegekräfte einzustellen bzw. die jetzt Beschäftigten attraktiver zu vergüten, um sie im Beruf zu halten.

Seit Anfang 2020 wurden in einem weiteren Schritt die Pflegepersonalkosten für die sog. „Pflege am Bett" erstmals aus dem G-DRG-System ausgegliedert. Ziel dieser Regelung ist die vollständige Refinanzierung der tatsächlich angefallenen Pflege-Personalkosten über das neu zu vereinbarende Pflegebudget. Somit entfällt die pauschale Abgeltung dieser Kosten über die DRG – Fallpauschale.

Im Pflegeheimbereich gibt es eine ähnliche Situation. Allerdings ist der Fachkräftemangel in der Altenpflege bundesweit deutlich größer, sodass für das 2020 ein Alternativkonzept zur vollstationären Pflege umgesetzt wurde. Eine unserer Pflegeeinrichtungen wurde im Rahmen eines Modellprojektes in eine kombinierte Betreuungsform aus Wohngruppen mit ambulanter und Tages-Pflege umgewidmet. Aufgrund der Corona-Pandemie im März 2020 wurde die Umsetzung des Projektes um ein halbes Jahr verschoben. Welche Auswirkungen das auf die Wirtschaftlichkeit in diesem Bereich haben wird, kann erst nach Umsetzung anhand von vollständig vorliegenden Jahreswerten kalkuliert werden.

Der Materialaufwand bzw. die bezogenen Leistungen sollen sich entsprechend der Leistungsplanung bzw. der Preisentwicklung bei den Lieferanten entwickeln. Eine zeitnahe Analyse der Verbräuche und Neuausschreibungen von bezogenen Leistungen tragen dazu bei, dass die Kosten in diesem Bereich moderat steigen. Mit den seit mehreren Jahren auch für die Führungskräfte der Pflege- und Wohneinrichtungen bestehenden Leistungsprämien wurden Anreize gesetzt, dass persönliche Engagement für eine effiziente Betriebsführung zu verstärken. Darüber hinaus garantieren die bereits bestehenden Benchmarkvergleiche im Rahmen unserer Einkaufsgemeinschaften, dass kontinuierlich preisgünstige Alternativen bei der Materialbelieferung bzw. bei den Betriebskosten (Wasser, Energie, Gas) geprüft und umgesetzt werden. Kosteneinsparungen sind jedoch nur dort möglich, wo diese durch das Unternehmen beeinflussbar sind. Die künftigen Kostensteigerungen durch erhöhte staatliche Umlagen bzw. Abgaben (z. B. bei der Stromversorgung) können nicht genau vorhergesagt werden.

Im Hinblick auf die Personalkosten verfolgen wir weiterhin die Strategie, die steigenden Einnahmen weitestgehend für Tarifanpassungen zu verwenden. Nur so können wir auch künftig die hohe Qualität der Arbeitsleistungen unseres Personals, der wichtigsten Ressource eines Dienstleistungsunternehmens, sicherstellen. Die Geschäftsführung hat im Oktober 2019 mit der Gewerkschaft ver.di einen neuen Tarifvertrag für den nichtärztlichen Bereich abgeschlossen. Dieser sieht eine Umstellung auf den Flächentarif des öffentlichen Dienstes (TVöD) vor. Die deutliche Steigerung der Grundvergütungen auf 90 v. H. des TVöD-Niveaus im Jahr 2020 sowie eine schrittweise Steigerung auf 95 v. H. im Jahr 2024 wurden bei der Planung der Personalkosten berücksichtigt.

Die Stellenpläne des Krankenhauses und der Wohn-/Betreuungseinrichtungen gehen zunächst von einer Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten aus. Die kurzfristige Soll-Besetzung soll sich an der letzten jahresdurchschnittlichen Ist-Auslastung orientieren. Darüber hinaus gehende unerwartete Entwicklungen werden im Krankenhaus durch einen bereichsübergreifenden Stellenpool „abgefangen".

Für das Planjahr wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Diese Planung basiert darauf, dass sich die Leistungen und damit die Erlöse stabil entwickeln. Für die Folgejahre werden dann moderate positive Ergebnisse erwartet. Insgesamt wird jedoch weiterhin die Strategie verfolgt, wieder mindestens die durchschnittliche Umsatzrendite öffentlicher deutscher Krankenhäuser zu erreichen. Der aktuelle Branchenvergleich zeigt, dass knapp die Hälfte der deutschen Kliniken kein positives Jahresergebnis mehr erwartet und die Anzahl der Einrichtungen, die von Insolvenz bedroht sind, steigt.

3. Finanzplan

Im Finanzplan wird der Finanzmittelbestand (Liquidität) der jeweiligen Periode, welcher aus den Mittelzu- und -abflüssen resultiert, ausgewiesen. Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit betreffen das Jahresergebnis und die Refinanzierung der Abschreibungen auf das eigenfinanzierte Anlagevermögen.

Nach der Realisierung des Krankenhausanbaus im Jahr 2012 und den daraus folgenden Umbaumaßnahmen bei den freigezogenen Räumlichkeiten sind für das Planjahr und darüber hinaus keine so umfangreichen Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit des Unternehmens betreffen insbesondere Teilfinanzierungen kleinerer Umbaumaßnahmen. Die Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Sonderpostens betreffen die vom Sozialministerium lt. Landeskrankenhausgesetz M-V geleisteten Einzel- bzw. Pauschalfördermittel.

Die jährlich zur Verfügung gestellten pauschalen Fördermitteln für das Krankenhaus von etwa 450 T€ werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie für Medizin- und EDV-Technik eingesetzt.

Für das Krankenhaus wurden zwischenzeitlich die Einzelfördermittelmaßnahmen zur Erneuerung der Kältemaschine Kaltwassersatz und die Erneuerung von DDC-Komponenten der Gebäudeleittechnik durch das Ministerium in Höhe von insgesamt 739 T€ bewilligt.

Das von der Bundesregierung verabschiedete „Zukunftsprogramm Krankenhäuser", soll die Krankenhäuser für eine bessere und digitalere Ausstattung (u.a. der Digitalisierung von Krankenhausprozessen und der Verbesserung der IT-Sicherheit) mit einem Umfang von 3 Mrd. € fördern. Das entspricht 70% der Fördermittelsumme - weitere 30% wurden vom Land M-V bereits zugesagt. Für M-V entfallen somit insgesamt 86 Mio. € auf alle Krankenhäuser. Die Fördermittel reichen jedoch nicht aus, um die Bedarfe der Krankenhäuser vollständig zu decken. Dem Bedarf der Bodden-Kliniken in Höhe von 4.785 T€ konnte aufgrund der knappen Mittel in Höhe von lediglich 2.053 T€ durch das Ministerium entsprochen werden. Das Antragsverfahren über das zuständige Ministerium in M-V an das Bundesamt für Soziale Sicherung ist eingeleitet. Zum Planungszeitpunkt konnten diese Maßnahmen noch nicht im Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigt werden.

4. Entwicklung der Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen mit einem Umfang von 1.269 T€ (Vj. 1.702 T€) getätigt. Davon entfiel der größte Teil von etwa 813 T€ (davon gefördert 455 T€) auf den Krankenhausbereich. Für das laufende Jahr und das Planjahr sind ähnliche Größenordnungen vorgesehen. Diese betreffen insbesondere die Erweiterung bzw. Modernisierung von Medizin- bzw. EDV-Technik

und der Heimausstattungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Weiterführung der Digitalisierung im Bereich der Pflegedokumentation.

Die gesetzlich vorgeschriebene Finanzierung der Krankenhausinvestitionen durch die Bundesländer ist völlig unzureichend. Die pauschalen Fördermittelbeträge stagnieren und ermöglichen es den Einrichtungen nur teilweise, den erforderlichen Ausstattungsstandard abzusichern.

Seit dem Jahr 2005, ist der jährliche Gesamtbetrag, welcher den Krankenhäusern in Mecklenburg-Vorpommern als pauschale Fördermittel für Ausstattungen und Ersatzbeschaffungen zur Verfügung gestellt wird, unverändert. Zwar wurden durch die Landesregierung die pauschalen Fördermittel für die Jahre 2020 und 2021 um jeweils 10 v.H. erhöht, jedoch reichen diese nicht aus, um den erheblichen Investitionsstau abzubauen. Dadurch sind die Kliniken auch weiterhin gezwungen, zusätzlich Eigenmittel aufzubringen, um die erforderlichen Investitionen zu tätigen. Würden sie diese Mittel nicht aufbringen können, hätte dies zur Folge, dass die Krankenhäuser die Patientenversorgung nicht nach dem medizinisch-technischen Standard realisieren könnten bzw. die Instandhaltungskosten deutlich steigen.

Im Pflegeheimbereich werden die Investitionen im Rahmen von Pauschalbeträgen durch die Bewohner refinanziert. Um finanzielle Überforderungen zu vermeiden, ist auch hier der Spielraum in Bezug auf deutliche Steigerungen begrenzt.

Neubaumaßnahmen sind auf absehbare Zeit nicht geplant. Vielmehr werden in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen in die bestehende Infrastruktur fortgesetzt, um diese auf dem neuesten Stand zu halten.

5. Belastung des Unternehmens durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

- entfällt -

6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Für unvorhergesehene finanzielle Belastungen ist – wie in den Vorjahren – zur Sicherstellung von etwaigen Liquiditätsengpässen ein Kreditrahmen von 3.000 T€ geplant. Dieser wird im laufenden Jahr aufgrund mehrerer Vorfinanzierungen von Ansprüchen aus der Krankenhausfinanzierung (u.a. unterjährig festgelegter Landesbasisfallwert und Erlösausgleiche für Vorjahre) mit einem maximalen Betrag von etwa 1.500 T€ in Anspruch genommen. Um die zusätzlichen Kosten im Rahmen dieser Fremdfinanzierung zu vermeiden und trotzdem insbesondere die medizinisch-technische Infrastruktur auf dem entsprechend dem Leistungsspektrum erforderlichen Stand zu halten, hatte die Gesellschaft im Jahr 2019 eine freiwillige Einlage des Gesellschafters in Höhe von 1.500 T€ erhalten. Diese soll ab dem Jahr 2022 mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 500 T€ über 3 Jahre verteilt an den Gesellschafter zurückgeführt werden.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Gesellschaft verfügte zum Jahresabschluss 2019 über eine Eigenkapitalausstattung von 12.909 T€ (Vj.: 12.470 T€). Damit betrug die Eigenkapitalquote 30,4 v. H. Die Vorgabe des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern (30 v. H.) wurde erstmals wieder seit dem Jahr 2016 erfüllt.

8. Besondere Hinweise

8.1 **Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten:** - keine -

8.2 **Abschreibungen, soweit sie von den planmäßigen Abschreibungen abweichen oder eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist:** - keine Änderungen -

8.3 **wesentliche Ansätze von Aufwendungen und Erträgen sowie Aus- und Einzahlungen:** - entfällt -

8.4. **erhebliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen des Vorjahres und den Ergebnissen des Vorvorjahres.**

- keine –

Das Unternehmen hat kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen und keine nicht zwingend notwendige Geschäftsbereiche.

Ribnitz-Damgarten, den 02.12.2021



Gunnar Bölke
Geschäftsführer

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	46.821
Gesamtbetrag der Aufwendungen	46.821
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.978
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-929
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.049
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	457
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-450
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	60
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.597
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.537
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-481

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	592,66

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	855
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	12.740
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	12.740
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	12.741

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	42.766	43.739	45.585	46.531	47.568	48.686
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-13					
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	352	300	300	300	300	300
5	Materialaufwand	7.547	7.657	7.715	7.700	7.750	7.800
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.270	6.157	6.215	6.200	6.250	6.300
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.277	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	Personalaufwand	30.812	31.208	32.889	33.876	34.892	35.939
	a) Löhne und Gehälter	25.671	25.903	27.298	28.117	28.960	29.829
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.141	5.305	5.591	5.759	5.931	6.109
	- davon für Altersversorgung	455	469	483	497	512	527
7	Abschreibungen	1.948	1.752	1.794	1.669	1.476	1.361
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.948	1.752	1.794	1.669	1.476	1.361
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	992	934	869	807	677	622
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.163	4.220	4.220	4.220	4.220	4.220
10	Erträge aus Beteiligungen		60	60	60	60	60
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	7	7	7	7	7
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	185	191	191	178	162	143
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	451	12	12	62	112	212
17	sonstige Steuern	13	12	12	12	12	12
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**438**	**0**	**0**	**50**	**100**	**200**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	438	0	0	50	100	200
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	439	0	0	100	150	200
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	956	1.752	1.794	1.669	1.476	1.361
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen Auflösung(-)/Zuschreibung (+) auf Sonderposten zum	-8	-934	-869	-807	-677	-622
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	44					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	494					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	666					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	178	184	184	171	155	136
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-7	-60	-60	-60	-60	-60
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0					
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0					
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.761**	**942**	**1.049**	**1.073**	**1.045**	**1.016**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-69	-80	-80	-80	-80	-80
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.200	-370	-370	-370	-370	-370
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0					
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	442	450	450	450	450	450

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
26	Erhaltene Zinsen (+)	6	7	7	7	7	7
27	Erhaltene Dividenden (+)	0					
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-820**	**7**	**7**	**7**	**7**	**7**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0		-500	-500	-500	
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-332	-685	-906	-544	-470	-448
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	7	60	60	60	60	60
	a) von der Gemeinde	0					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0					
	c) von sonstigen Dritten	0					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-185	-191	-191	-178	-162	-143
37	Gezahlte Dividenden (-)	0					
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-510**	**-816**	**-1.537**	**-1.162**	**-1.072**	**-531**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.431**	**133**	**-481**	**-82**	**-20**	**492**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	163	1.203	1.336	855	773	754
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.594**	**1.336**	**855**	**773**	**754**	**1.245**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen		**450**	**450**	**450**	**450**	**450**	**450**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**450**	**850**	**850**	**850**	**650**	**650**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		80	80	80	80	80	80
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		370	770	770	770	570	570
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**0**	**-400**	**-400**	**-400**	**-200**	**-200**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			
Zuschuss			
Verlustausgleich			
Leistungsvergütung			
Ausschüttung			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme: Bereich:

Kurzbeschreibung:

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			
Zuschuss			
Verlustausgleich			
Leistungsvergütung			
Ausschüttung			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Stellenplan 2022 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl 2022
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00
Sekretärin	1,00	1,00	1,00
Qualitätsmanagement	1,00	1,00	1,00
Ärztlicher Dienst	56,28	53,89	55,91
Pflegedienst	125,74	125,54	130,14
Med.-techn. Dienst	38,55	37,92	39,55
Funktionsdienst	64,53	48,79	53,78
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	52,84	52,75	54,75
Verwaltung	27,40	27,05	28,20
Sonderdienst	1,00	1,00	1,00
Impfzentrum	-	1,00	-
Zwischensumme Krankenhaus	***369,34***	***350,94***	***366,33***
PH Ribnitz	53,12	51,87	53,31
PH Freudenberg	40,48	35,13	41,48
PH Jessin	28,85	25,25	29,59
PH Bad Sülze	32,19	32,19	32,19
Seniorentagespflege	15,19	14,00	14,61
Tagespflege	9,42	8,16	9,50
Zwischensumme Pflegeheime	***179,25***	***166,60***	***180,68***
Wohnheim Kinder	16,65	17,01	19,92
Langzeittherapieeinrichtung	12,08	12,19	12,14
Wohnheim für behind. Erwachsene Damgarten	11,89	12,42	11,35
Trainingswohnen	1,49	0,74	1,49
betr. Wohnen	0,75	0,75	0,75
Zwischensumme Wohnen/Betreuung	***42,86***	***43,11***	***45,65***
Gesamt	**591,45**	**560,65**	**592,66**

Anmerkung zu den Planungsunterlagen:

Die Stellenplanung basiert auf einer Rahmenplanung, welche zunächst von der vorgegebenen Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgeht. Für die innerbetriebliche Jahresplanung der Soll Besetzung wird im Krankenhausbereich die letzte jahresdurchschnittliche ISt-Auslastung zugrunde gelegt.

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	211	237
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.258	29.992
2. technische Anlagen und Maschinen	551	329
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.724	3.701
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33	208
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	425	425
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	183	93
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	164	176
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.083	5.672
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.115	1.164
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.105	1.155
3. Forderungen ~~gegen die Gemeinde~~ an die Gesellschafter	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	98	42
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.594	912
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50	64
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	42.488	43.016

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	1.825	1.825
III. Gewinnrücklage	11.058	10.620
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	19.521	20.071
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	1.446	1.454
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.640	5.721
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	335	1.082
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.032	2.469
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	647	831
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	916	812
davon aus Steuern	369	305
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	26	19
F. Passive latente Steuern		
	42.488	43.016

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung

		2020	2019
1	Umsatzerlöse	42.766	39.377
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-13	-17
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	352	729
5	Materialaufwand	7.547	7.959
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.270	6.030
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.277	1.930
6	Personalaufwand	30.812	27.908
	a) Löhne und Gehälter	25.671	23.500
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.141	4.408
	- davon für Altersversorgung	455	98
7	Abschreibungen	1.948	1.911
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.948	1.911
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	992	971
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.163	3.589
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	11
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	185	190
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	451	-486
17	sonstige Steuern	13	12
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**438**	**-499**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2019	Zuänge im Jahr 2020	Abgänge im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	Stand am 31.12.2020	kumulierter Stand am 31.12.2019	Zuschreibungen im Jahr 2020	Abschreibungen im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2020	außerplanmäßig bis 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	**837**	**69**	**3**	**0**	**903**	**600**	**0**	**94**	**0**	**3**	**600**	**237**	**211**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	837	69	3	0	903	600	0	94	0	3	600	237	211
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**71.867**	**1.200**	**470**	**0**	**72.597**	**37.638**	**0**	**1.854**	**0**	**460**	**37.638**	**34.230**	**33.566**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.807	0	10	0	46.979	16.815	0	915	0	9	16.815	29.992	29.258
technische Anlagen und Maschinen	10.816	0	0	0	11.101	10.487	0	63	0	0	10.487	329	551
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.036	721	461	0	14.484	10.335	0	876	0	451	10.335	3.701	3.724
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	208	479	0	0	33	0	0	0	0	0	0	208	33
Finanzanlagen	**425**	**0**	**0**	**0**	**425**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**425**	**425**
Beteiligungen	425	0	0	0	425	0	0	0	0	0	0	425	425
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**73.129**	**1.269**	**473**	**0**	**73.925**	**38.238**	**0**	**1.948**	**0**	**463**	**38.238**	**34.891**	**34.202**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2020	31.12.2019	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**5.083**	**5.672**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.083	5.672	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**1.115**	**1.164**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	10	59	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**98**	**42**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	98	42	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**6.296**	**6.878**	

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2020	31.12.2019	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**4.640**	**5.721**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	335	1.082		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.633	1.641		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.671	2.999		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3.032**	**2.469**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.384	1.638		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	647	832		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**916**	**812**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	916	812		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**8.587**	**9.002**		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Finanzrechnung

		2020	2019
1	Periodenergebnis	439	-499
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	956	940
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8	503
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	44	-12
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	494	674
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	666	900
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	178	184
9	Sonstige Beteiligungserträge (-) Erhaltene Zuschüsse (-)	-7	-33
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.761**	**2.658**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-69	-110
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.200	-1.592
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) Zuführung Sonderposten (+)	442	429
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)	6	6
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-820**	**-1.267**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-332	-441
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	7	33
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-185	-190
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-510**	**-598**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.431**	**793**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	163	-630
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	1.594	163

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH

Ribnitz-Damgarten

Wirtschaftsplan 2022

(erstellt gemäß EigVO M-V)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Stellenübersicht
7. Bilanz
8. Gewinn- und Verlustrechung
9. Finanzrechnung
10. Anlagenübersicht
11. Forderungsübersicht
12. Verbindlichkeitenübersicht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022 der Bodden-Kliniken MVZ GmbH

Der Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, wurde nach § 14 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V vom 25.02.2008) erstellt.

1. Gesellschaftszweck und Struktur

Die im Jahr 2013 gegründete Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, ist eine 100%-ige gemeinnützige Tochtergesellschaft der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH, deren alleiniger Gesellschafter wiederum der Landkreis Vorpommern-Rügen ist.

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung (Medizinisches Versorgungszentrum – kurz: MVZ) gem. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V zu betreiben, welche eine wohnortnahe, bedarfsorientierte und innovative ambulante medizinische Versorgung sicherstellt.

Der alleinige Geschäftsführer ist seit der Gründung Dr. Falko Milski. Er ist ebenfalls Einzelprokurist bei der Muttergesellschaft. Der Geschäftsführer der Muttergesellschaft, Gunnar Bölke, ist Einzelprokurist.

Zunächst wurden im Rahmen eines Ärztehauses ab 01.10.2013 zwei Arztpraxen mit den Fachrichtungen Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe betrieben. Die beiden Vertragsarztsitze wurden von den zuvor selbständigen Ärzten in die GmbH eingebracht. Die Ärzte haben damit ihre Selbständigkeit zugunsten einer Anstellung in der Gesellschaft aufgegeben.

Im Jahr 2017 wurde das MVZ um eine chirurgische Praxis am Standort Ribnitz erweitert. Neben dem Erwerb des Vertragsarztsitzes wurde auch die Immobilieneinheit, in welcher die Praxis betrieben wird, mit erworben. Im Jahr 2018 erfolgte die Erweiterung um eine chirurgische Praxis in Barth. Diese befindet sich in gemieteten Räumlichkeiten, so dass kein Immobilienkauf notwendig war.

Im Jahr 2019 musste die Frauenarztpraxis leider aufgegeben werden, da die angestellte Ärztin in den Ruhestand ging und die Nachbesetzung trotz sehr intensiver Anstrengungen nicht gelungen war. Der dazugehörige Vertragsarztsitz konnte jedoch veräußert werden. Im Gegenzug erfolgte parallel der Zukauf einer hausärztlich-internistischen Doppelpraxis und einer allgemeinmedizinischen Praxis. Für letztere wurde auch die Immobilieneinheit erworben. Damit verfügt das MVZ seit 2019 über sechs vertragsärztliche Sitze, davon fünf in Ribnitz-Damgarten und einer in Barth.

Es bestehen weitere Anfragen von derzeit noch eigenständigen Praxisinhabern aus der Region. Konkrete Erweiterungsvorhaben gibt es aber hierzu nicht und sind auch für das Planjahr nicht vorgesehen.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2022 wurde auf der Basis der Ist-Leistungen und der Ausgaben des ersten Halbjahres 2021 kalkuliert.

Da die Leistungsvergütung durch die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) quartalsweise und erst zu Beginn des fünften Folgemonats nach Abrechnung erfolgt, liegen derzeit nur die Erlösdaten für das erste Quartal dieses Jahres vor. Dies erschwert eine realistische Hochrechnung.

Darüber hinaus gibt es aufgrund der seit März 2020 bestehenden Corona-Pandemie große Unsicherheiten über die finanziellen Auswirkungen. Gerade im fachärztlichen Bereich sind die Fallzahlen deutlich rückläufig (bis zu -20 Prozent). Eine Teilkompensation konnte im zweiten Quartal 2021 durch Einnahmen aus der Impfaktion unserer drei Hausärzte erfolgen.

Die Bundesregierung hat zwar auch für Arztpraxen im März 2020 einen sog. „Schutzschirm" verabschiedet, dieser sicherte jedoch nur einen teilweisen Ausgleich für Leistungs- bzw. Honorarminderungen bis zu 90 Prozent des Vorjahres ab. Im laufenden Jahr 2021 werden Ausgleiche nur bis zu einer Höhe von 80 Prozent gezahlt. Darüber hinaus erfolgen unterjährig durch die Kassenärztliche Vereinigung unkalkulierbare Anpassungen des Honorar-Verteilungsmaßstabes (sog. HVM).

Die genannten Veränderungen führen dazu, dass längerfristige und einigermaßen sichere Planungen derzeit kaum möglich sind, so dass die Planansätze im Wesentlichen auch für die Folgejahre zu Grunde zu legen sind.

Das Material bzw. die bezogenen Leistungen sollen überwiegend über die Muttergesellschaft bezogen werden und sich aufgrund von Synergieeffekten beim Einkauf moderat entwickeln. Dafür bildet ein im Jahr 2017 abgeschlossener Dienstleistungsvertrag die Basis. Nachdem der Geschäftsführer des MVZ die gleiche Funktion in der Muttergesellschaft ab 01.01.2020 abgegeben hat und nunmehr dort als Prokurist tätig ist, konnte die zeitnahe Analyse der Verbräuche und Neuausschreibungen von bezogenen Leistungen deutlich verbessert werden.

Im Hinblick auf die Personalkosten wird die Strategie verfolgt, die nach dem Erwerb der einzelnen Praxen noch bestehenden Vergütungsdifferenzen abzubauen. Dieser Prozess soll – wie bereits im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehen – im Planjahr abgeschlossen sein. Parallel zur Vereinheitlichung der Lohnniveaus sollen im Unternehmen auch die allgemeinen bundesweiten Tarifsteigerungen umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden im Vorjahr und im laufenden Jahr sog. „Coronaprämien" gezahlt, ohne dass diese – wie in anderen Bereichen (Kliniken und Pflegeheime) – von Dritten refinanziert worden sind. Nur so ist es möglich, auch künftig die hohe Qualität der Arbeitsleistungen unseres Personals, der wichtigsten Ressource eines Dienstleistungsunternehmens, sicherstellen.

Da keine Strukturveränderungen aufgrund von Praxiszu- bzw. -verkäufen geplant sind, sieht der Stellenplan mit ca. 22 Vollzeitkräften eine gleichbleibende Entwicklung vor.

Trotz der Pandemie erwartet die Geschäftsführung aufgrund des o.g. verbesserten Controllings für das Vorjahr ein positives Jahresergebnis von ca. 50 T€. Aufgrund der immer noch bestehenden pandemiebedingten Unsicherheiten und den fehlenden Ausgleichzahlungen bei Leistungsrückgängen ist für das laufende und das Planjahr von einem ausgeglichenen Ergebnis auszugehen. Sollte die Pandemie im Planjahr beendet sein, sind im Jahr 2023ff. Überschüsse i. H. v. 60 T€ bis 70 T€ zu erwarten. Diese sollen dazu verwendet werden, die von der Muttergesellschaft gewährten Darlehen schrittweise zurück zu zahlen.

3. Finanzplan

Im Finanzplan wird der Finanzmittelbestand (Liquidität) der jeweiligen Periode, welcher aus den Mittelzu- und -abflüssen resultiert, ausgewiesen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (50 T€) betrifft insbesondere den Erwerb von EDV-Technik und Software sowie Praxisneuausstattungen (Geräte und Möbel).

Trotzdem gewährleistet der geplante Finanzmittelbestand von 220 T€ am Ende der Planperiode eine stabile Unternehmensentwicklung.

4. Entwicklung der Investitionen

Für das Planjahr und die Folgejahre sind überwiegend kleinere Investitionen in Medizin- und EDV-Technik eingeplant. Praxiszu- oder verkäufe sind nicht eingeplant.

5. Belastung des Unternehmens durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

- entfällt -

6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

- entfällt -

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Gesellschaft wurde mit einem Stammkapital von 25 T€ gegründet. Durch die Muttergesellschaft (Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH) wurden Einzahlungen in die Kapitalrücklage i. H. v. 400 T€ geleistet. Diese waren notwendig, um die Kaufpreise für die in die Gesellschaft eingebrachten Arztpraxen zu finanzieren.

Unter Einbeziehung der Vorjahresergebnisse verfügt die Gesellschaft derzeit über ein Eigenkapital von 430 T€ (Vj. 382 T€). Die Eigenkapitalquote hat sich damit auf 27 v.H. verbessert (Vj. 24 v.H.). Branchenübliche Vergleichswerte für von Krankenhäusern betriebene Medizinische Versorgungszentren liegen der Geschäftsführung noch nicht vor. Im stationären Bereich werden 30 v.H. erwartet.

8. Besondere Hinweise

8.1 Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten:

- keine -

8.2 Abschreibungen, soweit sie von den planmäßigen Abschreibungen abweichen oder eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist:

- keine Änderungen -

8.3 wesentliche Ansätze von Aufwendungen und Erträgen sowie Aus- und Einzahlungen:

- entfällt -

8.4. erhebliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen des Vorjahres und den Ergebnissen des Vorvorjahres.

- keine -

Das Unternehmen hat kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen und keine nicht zwingend notwendige Geschäftsbereiche.

Dr. Falko Milski, MBA
Geschäftsführer

Ribnitz-Damgarten, den 10.09.2021

Bodden-Kliniken MVZ GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.515
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.515
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	96
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	96
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	66
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-66
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-20

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	21,78

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	220
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	425
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	425
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	425

Beschluss Gesellschafterversammlung vom: 07.12.2021

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.502	1.380	1.510	1.585	1.610	1.640
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	5	10	5	5	5	5
5	Materialaufwand	43	40	48	52	55	57
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34	27	35	37	39	40
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9	13	13	15	16	17
6	Personalaufwand	1.149	1.110	1.200	1.220	1.232	1.250
	a) Löhne und Gehälter	979	950	1.023	1.040	1.050	1.065
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	170	160	177	180	182	185
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	92	93	90	85	81	76
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	92	93	90	85	81	76
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	168	140	170	176	180	185
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	6	6	6	6	6
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	49	1	1	51	61	71
17	sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**48**	**0**	**0**	**50**	**60**	**70**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	44					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	4			50	60	70
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom: 07.12.2021

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	48	10	0	50	60	70
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	92	92	90	85	81	76
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	6	7	6	6	6	6
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**112**	**109**	**96**	**141**	**147**	**152**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-10	-20	-10	-10	-10
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-16	-10	-30	-30	-30	-30
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-16**	**-20**	**-50**	**-40**	**-40**	**-40**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-50	-50	-60	-70	-80	-100
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-6	-7	-6	-6	-6	-6
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-56**	**-57**	**-66**	**-76**	**-86**	**-106**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**39**	**32**	**-20**	**25**	**21**	**6**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	159	207	240	220	245	266
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**199**	**240**	**220**	**245**	**266**	**271**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	199	240	220	245	266	271
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**1.515**	**260**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens		10					
davon Sonstige	1.515	250					
Auszahlungen	**1.735**	**20**	**50**	**40**	**40**	**40**	**40**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	355	10	20	10	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.380	10	30	30	30	30	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-220**	**240**	**-50**	**-40**	**-40**	**-40**	**-40**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	200	200					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20	40	50	40	40	40	40

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
Geschäftsführung								
1	Geschäftsführung	0,40	EAV	0,40	EAV	0,40	EAV	
Chir. Praxis, Schillstr. 12a, 18311 Ribnitz-Damgarten								
2	Facharzt / Fachärztin	0,50	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
3	Facharzt / Fachärztin	0,50	EAV	0,00	EAV	0,00	EAV	
4	Med. Fachangestellte/r	0,50	EAV	0,00	EAV	0,50	EAV	
5	Med. Fachangestellte/r	0,88	EAV	0,88	EAV	0,88	EAV	
6	Med. Fachangestellte/r	0,75	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
7	Med. Fachangestellte/r	0,50	EAV	0,62	EAV	0,50	EAV	
8	Reinigung	0,25	EAV	0,25	EAV	0,25	EAV	
		3,88		**3,75**		**4,13**		
Chir. Praxis, Ulmenallee 5, 18311 Ribnitz-Damgarten								
9	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
10	Med. Fachangestellte/r	0,78	EAV	0,78	EAV	0,78	EAV	
11	Med. Fachangestellte/r	0,73	EAV	0,73	EAV	0,85	EAV	
12	Med. Fachangestellte/r	0,73	EAV	0,73	EAV	0,73	EAV	
13	Reinigung	0,25	EAV	0,20	EAV	0,25	EAV	
		3,49		**3,44**		**3,61**		
Chir. Praxis, Schilfgraben 3, 18356 Barth								
14	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
15	Med. Fachangestellte/r	0,96	EAV	0,96	EAV	0,93	EAV	
16	Med. Fachangestellte/r	0,96	EAV	0,96	EAV	0,93	EAV	
17	Med. Fachangestellte/r	0,96	EAV	0,96	EAV	0,93	EAV	
18	Reinigung	0,25	EAV	0,25	EAV	0,25	EAV	
		4,13		**4,13**		**4,03**		
Praxis für Innere Med., Lange Str. 49, 18311 Ribnitz-Damgarten								
19	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
20	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
21	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
22	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
23	Med. Fachangestellte/r	0,88	EAV	0,88	EAV	0,88	EAV	
24	Med. Fachangestellte/r	0,63	EAV	0,63	EAV	0,63	EAV	
25	Med. Fachangestellte/r	0,75	EAV	0,75	EAV	0,75	EAV	
26	Reinigung	0,25	EAV	0,25	EAV	0,25	EAV	
		6,51		**6,51**		**6,51**		
Praxis für Allgemeinmedizin, Schillstr. 12A. 18311 Ribnitz-Damgarten								
27	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
28	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
29	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
30	Reinigung	0,10	EAV	0,10	EAV	0,10	EAV	
		3,10		**3,10**		**3,10**		
Summe		**21,51**		**21,33**		**21,78**		

Beschluss vom:

Angaben in VK

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8	11
3. Geschäfts- oder Firmenwert	416	455
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	573	584
2. technische Anlagen und Maschinen	15	16
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139	160
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273	225
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	1	0
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	199	159
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	1.624	**1.612**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25	25
II. Kapitalrücklage	400	400
III. Gewinnrücklage	5	1
IV. Bilanzergebnis	0	-44
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	19	21
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	22
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber ~~der Gemeinde~~ den Gesellschaftern	1.115	1.164
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	46	23
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
F. Passive latente Steuern		
	1.624	**1.612**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung

			2020	2019
1		Umsatzerlöse	1.502	1.233
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3		andere aktivierte Eigenleistungen		
4		sonstige betriebliche Erträge	5	54
5		Materialaufwand		
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34	26
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9	11
6		Personalaufwand		
	a)	Löhne und Gehälter	979	825
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	170	138
		- davon für Altersversorgung	0	0
7		Abschreibungen		
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	92	90
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		
9		sonstige betriebliche Aufwendungen	168	229
10		Erträge aus Beteiligungen		
11		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
13		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	6
15		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
16		Ergebnis nach Steuern	49	-38
17		sonstige Steuern	1	0
18		**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**48**	**-38**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Finanzrechnung

		2020	2019
1	Periodenergebnis	48,2	-38,5
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	92,3	162,3
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2,7	12,5
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48,2	45,4
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15,8	8,4
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	6,3	6,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**111,7**	**196,1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-0,4	-259,8
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-15,7	-172,2
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-16,1**	**-432,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		407,4
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		407,4
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-50,0	-95,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-95,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-6,3	-6,0
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-56,3**	**306,4**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**39,3**	**70,5**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	159,4	88,9
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**198,7**	**159,4**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlagenübersicht zum 31.12.2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2019	Zuänge im Jahr 2020	Abgänge im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	Stand am 31.12.2020	kumulierter Stand am 31.12.2019	Zuschreibungen im Jahr 2020	Abschreibungen im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	Abgänge im Jahr 2020	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	**596**	**0**	**1**	**0**	**595**	**129**	**0**	**42**	**0**	**1**	**170**	**467**	**425**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22	0	1	0	21	10	0	4	0	1	13	12	8
Geschäfts- oder Firmenwert	574	0	0	0	574	119	0	38	0	0	157	455	417
geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	**894**	**16**	**3**	**0**	**907**	**134**	**0**	**50**	**0**	**3**	**181**	**760**	**726**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	613	0	0	0	613	28	0	12	0	0	40	584	573
technische Anlagen und Maschinen	21	0	0	0	21	4	0	1	0	0	5	17	15
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	261	16	3	0	274	102	0	37	0	3	136	159	139
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	**1.490**	**16**	**4**	**0**	**1.502**	**263**	**0**	**92**	**0**	**4**	**351**	**1.227**	**1.151**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2020	31.12.2019	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**273**	**225**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	273	225	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**273**	**225**	

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2020	31.12.2019	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				Grundschuld
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14**	**22**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	14	22		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	**1.115**	**1.164**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	120	9		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	96	147		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	959	1.009		
sonstige Verbindlichkeiten	**46**	**23**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	46	23		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**1.175**	**1.209**		

Angaben in TEUR

Bericht

zum Wirtschaftsplan 2022

für die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)

Im Jahr 2022 plant die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH mit einem Jahresergebnis von ± 0, welches einen Betriebskostenzuschuss (BKZ) i.H.v. 7.195 T€ beinhaltet. Eine wesentliche Grundlage für die vorliegende Planung ist der „Öffentliche Dienstleistungsauftrag über Personenverkehrsdienste im Landkreis Vorpommern-Rügen (öDA)" für die Jahre 2015 - 2025. In den sonstigen Umsatzerlösen sind die Finanzierungsbeiträge des Landkreises als Betriebskostenzuschuss (BKZ) laut öDA enthalten, welche die Differenz zwischen den geplanten Erlösen und Aufwendungen ausgleichen.
Für die Planjahre 2024 und 2025 plant die VVR mit einem Jahresergebnis von +100 T€. Mit diesem Ergebnisbeitrag soll begonnen werden, langfristig die bestehenden Verlustvorträge abzubauen und die Liquidität der VVR zu erhöhen.

Ab dem Jahr 2021 umfasst die Summe BKZ neben dem Finanzierungsbeitrag laut öDA auch die bisherigen Ausgleichzahlungen nach § 18 FAG (2.135 T€) sowie die Zuschüsse für die optimale Bedienvariante in der Hansestadt Stralsund (300 T€). Der originäre BKZ beläuft sich im Planjahr 2022 demnach auf 4.760 T€.

Die vorliegende Planung bildet die Leistungserbringung im Status Quo ab. Darüber hinaus gehende Maßnahmen, z.B. aus der Umsetzung des in der Abstimmungsphase befindlichen neuen Nahverkehrsplans für den Landkreis Vorpommern-Rügen, für den Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen oder für die Einführung flexibler Bedienformen, werden separat betrachtet und in einem zweiten Teil dieses Berichts detailliert dargestellt.

Für ausgewählte Risikopositionen, welche zum Planungszeitpunkt noch nicht quantifizierbar sind, wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Umsatzrückgänge, die bis Mai 2021 durch die Coronavirus-Pandemie zu verzeichnen waren, haben erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage des Unternehmens. Nach derzeitigen Erkenntnissen und aktuellen Tendenzen ist das Umsatzniveau des Jahres 2019 nur schwer wieder zu erreichen, da gewisse Fahrgastabgänge nicht kurzfristig umzukehren sind (alternative Orientierung auf Fahrrad, Roller oder PKW).
  → Annahme: Für die Prognose der Umsatzerlöse Verkehr wurde vom Ist des Jahres 2019 (Basis vor Umsatzverlusten durch Corona) ausgegangen. Unter Berücksichtigung der ab 01.01.2021 wirkenden Tarifsteigerung von durchschnittlich 3% auf das gesamte

Fahrausweissortiment wurde grundsätzlich ein Abschlag von 10% für den Planwert 2022 angesetzt.

- Die Ergebnisse der Lohntarifverhandlungen haben eine Wirksamkeit bis 30.06.2022 und wurden entsprechend berücksichtigt (107,25 € je Mitarbeiter, mindestens aber +3,0%). Für das zweite Halbjahr 2022 und die Folgejahre stehen neue Verhandlungen an, deren Ergebnisse ungewiss sind. Deshalb wurde ab 2023 jeweils eine moderate jährliche Tarifsteigerung eingeplant. Die Ergebnisse der Manteltarifverhandlungen bis 2023 sind ebenfalls in der Personalkostenplanung enthalten.

  → Annahme: Für die vakanten Ergebnisse der Lohntarifverhandlungen wurden grundsätzlich jeweils 1,5% Steigerung p.a. angenommen.
- Eine Folgeregelung für die Zuschüsse laut Ausgleichsverordnung M-V ist derzeit noch nicht bekannt, die zugrundeliegenden Regularien sollen neu definiert werden

  → Annahme: bis 2025 wurde die absolute Höhe laut Ist 2018 übernommen.
- Schülerbeförderung: Die seit Februar 2019 geltende 4. Änderungssatzung über die Schülerbeförderung (Erstattung der Aufwendungen für den Schulweg zur örtlich zuständigen/ unzuständigen Schule durch den Landkreis im Rahmen des vorhandenen Liniennetzes bei einem Wahlrecht zwischen Bus und Bahn hinsichtlich der Beförderung zur örtlich zuständigen Schule) wurde ebenso wie die aktuellen Schülerzahlen, die eine Schülerbeförderung durch der VVR nutzen, fortgeschrieben.

  → Annahme: Diese Regelung ist Planungsprämisse bis 2025. Effekte aus einer möglichen Novelle des Schulgesetzes M-V bleiben dagegen unberücksichtigt. Weiterhin sind Auswirkungen eines Wegfalls der Mindestentfernung zur Schule nicht berücksichtigt. Es wird von konstanten Schülerzahlen über den Planungszeitraum ausgegangen.
- Die erforderlichen Investitionen in den Fuhrpark (13 Fahrzeuge) nehmen in 2022 mit 3.395 T€ den größten Umfang am Investitionsbudget ein. Um den Qualitätsstandards laut Nahverkehrsplan und öffentlichem Dienstleistungsauftrag zu entsprechen, steigt die Anzahl der Fahrzeugneubeschaffungen in den Folgejahren und wird in 2025 mit 19 Fahrzeugen und einem Investitionsumfang von 5.055 T€ angesetzt. In diesem Zusammenhang werden die Fahrzeuge größtenteils mit Vollklimaanlagen bestellt. Die Einführung alternativer Antriebsformen sind im regulären Planansatz nicht berücksichtigt.

  → Annahme: In der Planung wurde von jährlichen Fördermitteln für die Fahrzeugbeschaffung i.H. v. 1.000 T€ ausgegangen.
- Das derzeitige Leistungsangebot der VVR wurde für den Planungszeitraum als Status Quo übernommen. Umzusetzende Maßnahmen aus dem neuen Nahverkehrsplan für den Landkreis Vorpommern-Rügen werden ebenso wie mögliche Projekte (z.B. Rufbussystem in Anlehnung an ILSE) als separate Option sowie den damit einhergehenden Auswirkungen auf die Höhe des Betriebskostenzuschusses dargestellt, so dass eine

Bewertung und darauf basierende Beschlussfassung zur Umsetzung durch die relevanten Aufsichtsgremien der VVR vorgenommen werden kann. Grundsätzlich ist zu beachten, dass Teile des Bediengebiets der VVR stark touristisch geprägt sind (v.a. die Insel Rügen mit mehr als 100 Übernachtungen je Einwohner), so dass der ÖPNV Verkehrsangebote bereitstellen muss, die über die Daseinsvorsorge hinausgehen.

Die Prognose für die Umsatzerlöse im Planungszeitraum 2022 - 2025 sieht eine Steigerung um 2.015 T€ vor. Ohne Berücksichtigung des Anstiegs des BKZ beträgt die Steigerung +1.575 T€ (+8,2%). Folgende Entwicklungen und Prämissen liegen der Planung zugrunde:

- Die Umsatzerlöse Verkehr steigen über den gesamten Zeitraum um 1.478 T€. Dieser Zuwachs basiert auf folgenden Annahmen:
  - Für das Planjahr 2022 wird ein Erreichen des Umsatzniveaus aus 2019 abzgl. 10% coronabedingtem Abschlag für den „Jedermann-Bereich" angenommen. Der VDV geht davon aus, dass in 2022 nur ca. 80% der Umsatzerlöse aus dem Jahr 2019 erreicht werden können, so dass diese in der vorliegenden Planung enthaltene Zielstellung der VVR sehr anspruchsvoll ist. Die unternehmensindividuelle Annahme liegt darin begründet, dass die Verträge „Fahrpreisloser ÖPNV" (unter der Bedingung, dass kein erneuter Lockdown eintritt) eine stabile Umsatzposition darstellen.
  - Durch zu erwartende Fahrgaststeigerungen für das Projekt „SeniorenTicket Stralsund" sind Mehrerlöse in die Planung eingeflossen, die zum einen auf einer Annahme zur Anzahl der Antragsteller und zum anderen auf einer Annahme zu den mit der Nutzung des „SeniorenTickets" verbundenen niedrigeren Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf basieren. Für 2022 betragen die saldierten Mehrerlöse 183 T€.
  - Im Jahr 2023 werden planerisch die restlichen 10% Umsatzverlust aus der Coronavirus-Pandemie aufgeholt.
  - In den Jahren 2023 und 2025 ist jeweils eine Tarifanpassung auf das gesamte Fahrscheinsortiment (+2,5% effektiv) vorgesehen.
  - Sämtliche Einnahmen aus Projekten (Fahrpreisloser ÖPNV, Ortsverkehre) wurden laut aktuellem Status Quo fortgeschrieben mit einer jährlichen Steigerung von 1,5% versehen. Sollten die Ende 2021 anstehenden Vertragsverhandlungen zu keiner Fortsetzung der Verträge führen, sind die wegfallenden Zahlungen für die Anerkennung der Kurkarten zur Nutzung des ÖPNV durch Erlöse aus dem Fahrscheinverkauf zu egalisieren.
  - Die Zahlung des Landkreises für die Schülerbeförderung wird auf Basis des Ist 2021 unverändert beibehalten, jeweils zzgl. der genannten Tarifanpassungen in 2023 und 2025.

- Die Erlöse aus dem Verkauf des AzubiTickets-MV, das zum 01.02.2021 eingeführt wurde, sind auf Basis der aktuellen Erlöse hochgerechnet und für die Planjahre fortgeschrieben worden.

- Die Ausgleichszahlungen und Zuschüsse, die im Planjahr 3.548 T€ betragen, weisen eine geringfügige Steigerung auf 3.645 T€ in 2025 aus.
  - Eine neue Ertragsposition sind die Zahlungen zum Ausgleich der Mindereinnahmen, die den Verkehrsunternehmen im Land mit Einführung des AzubiTickets entstanden sind. Für das Planjahr 2022 wurden basierend auf dem Ist 2021 Ausgleichszahlungen i.H. v. 301 T€ aufgenommen. Diese wurden unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen in 2023 und 2025 für den Planungszeitraum übernommen.
  - Die weiteren enthaltenen Ertragspositionen sind im Wesentlichen bis zum Ende des Planzeitraums konstant. Lediglich die Ausgleichszahlungen nach SGB IX, die an die Umsatzentwicklung gekoppelt sind, steigen von 2022 bis 2025 um 82 T€.
  - Im Rahmen einer Gesamtverkehrserhebung zur Ermittlung des prozentualen Anteils schwerbehinderter Menschen an den Beförderungsfällen wurde der unternehmensindividuelle Prozentsatz in 2019 neu ermittelt. Aufgrund der Ergebnisse der Schwerbehindertenzählung auf den Bussen der VVR musste der Faktor der Ausgleichzahlungen nach SGB IX von 7,5% auf 5,1% reduziert werden. Bei der Planung der Ausgleichszahlungen für die kostenlose Beförderung schwerbehinderter Menschen nach SGB IX wurde dieser prozentuale Wert bis 2025 fortgeschrieben und an die Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen gekoppelt. Inwiefern die für 2022 vorgesehene neue Erhebung zu einem höheren Prozentsatz und damit positiven Ertragseffekten führt, bleibt abzuwarten und wurde nicht eingeplant.
  - Bei den Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr nach AusglVO M-V wurde die absolute Höhe laut Ist 2019 bis 2025 übernommen.

- Die Sonstigen Umsatzerlöse verzeichnen von 2022 bis 2025 einen Anstieg um 440 T€.
  - Sie beinhalten einen jährlichen (originären) Betriebskostenzuschuss, der die Aufwendungen, die nicht durch Erlöse kompensiert werden, ausgleicht. In der gesamten Planperiode steigt diese Position um 440 T€.

    Hinweis: Für den Betriebskostenzuschuss 2022 ergibt sich ein Bedarf 4.760 T€. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung für das 2021 wurde für 2022 ein Betriebskostenzuschuss von 4.065 T€ geplant. Maßgeblich für den höheren Planwert sind die im Planjahr nicht zu realisierenden Umsatzerlöse aus dem Referenzjahr 2019 (10% Corona-Abschlag), die 745 T€ betragen. Unter Berücksichtigung dieses Effekts beinhaltet die vorliegende Planung für 2022 einen um ca. 50 T€ niedrigeren Betriebskostenzuschuss als im Vorjahr für 2022 prognostiziert.

- Die bisherigen Ausgleichszahlungen laut § 18 FAG stellen mit 2.135 T€ eine wesentliche und konstante Ertragsposition dar, die vom Landkreis an die VVR gezahlt wird. Diese Mittel werden ab 2021 als Bestandteil des BKZ verbucht.
- Die Fortführung der „Vereinbarung über die Beteiligung der Hansestadt Stralsund an den Kosten im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für den Stadtverkehr in der Hansestadt" wurde bis 2025 angenommen. Eine Änderung des Status Quo, die sich möglicherweise aus der Beschlussfassung zum Nahverkehrsplan ergibt, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden und wurde deshalb nicht berücksichtigt. Diese Mittel i.H. v. 300 T€ p.a. sind ebenfalls ab 2021 in der Position BKZ enthalten. Entsprechend wurde der Ausweis des BKZ im Plan 2020 angepasst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in den Planjahren von 2022 bis 2025 mit einem Rückgang von 80 T€ geplant worden.

- Maßgebliche Bestandteile der sonstigen Erträge sind u.a. die Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und die Mineralölsteuererstattung. In diesen Positionen wurden kontinuierliche Werte für den Planungszeitraum angenommen.
- Für den Verkauf von Anlagegütern wurden für 2022 und die Folgejahre jeweils 40 T€ Erlöse angesetzt, die als Eigenmittel zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt werden können.
- Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind rückläufig und betragen im letzten Plan-Folgejahr 80 T€ weniger als im Planjahr 2022. Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde an Hand der bereits bestehenden Sonderposten und unter Berücksichtigung zukünftiger Zuschüsse über die Nutzungsdauer der damit angeschafften Anlagegüter ermittelt. Als Planungsprämisse für die Fahrzeugbeschaffung wurde von 1.000 T€ Fördermitteln p.a. ausgegangen. Diese Summe resultiert aus der Vorgabe, dass 50% der FAG-Mittel (ÖPNV/Infrastruktur) für Investitionen zu verwenden sind und vorrangig dem landkreiseigenen Unternehmen zufließen.

Bei den betrieblichen Aufwendungen wird im Planungszeitraum 2022 - 2025 insgesamt von einem Anstieg i.H. v. 1.810 T€ (+6,5%) ausgegangen. Die Steigerungen resultieren aus dem Bereich der Personalkosten (+974 T€), aus den Materialaufwendungen (+228 T€) und den Abschreibungen (+608 T€). Der sonstige betriebliche Aufwand verbleibt konstant (± 0).

Bei der Planung der Kostenposition Materialaufwand mit den Bereichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen sind verschiedene Entwicklungen berücksichtigt worden:

- Den größten Anteil im Kostenblock RHB nehmen mit ca. 71% die Kosten für Dieselkraftstoff ein. Für diesen wurde in 2022 mit einem Einkaufspreis von 1,07 € je Liter gerechnet, der die entsprechende CO_2-Abgabe bereits beinhaltet. Ab 2023 wurde ein pauschaler Kostenanstieg von 1,5% p.a. unterstellt. Von wesentlichen Änderungen im Leistungsumfang wurde nicht ausgegangen.
- Die bezogenen Leistungen liegen im Planjahr 2022 über dem Planwert 2021 (+224 T€). Folgende Ursachen hierfür sind zu nennen:
    - Die Kosten für Subunternehmerleistungen haben sich gegenüber dem Plan 2021 und auch im Vergleich zum Ist 2020 deutlich erhöht. Für die Folgejahre ist eine Kostensteigerung von jeweils 1,5% eingeplant.
    - Im Bereich der Sonstigen Fremdleistungen sind in 2022 Kosten i.H. v. 100 T€ für die erneute Fahrgasterhebung zur Ermittlung des prozentualen Anteils schwerbehinderter Menschen an den Beförderungsfällen der VVR eingeplant. Da diese Zählungen im Rhythmus von 3 Jahren durchzuführen sind, mussten entsprechende Kosten auch im Plan-Folgejahr 2025 aufgenommen werden.

Die Personalkosten sind mit einem Anteil von ca. 56% die absolut größte Kostenposition an den gesamten betrieblichen Aufwendungen des Unternehmens und sind im Planjahr mit 15.733 T€ angesetzt.

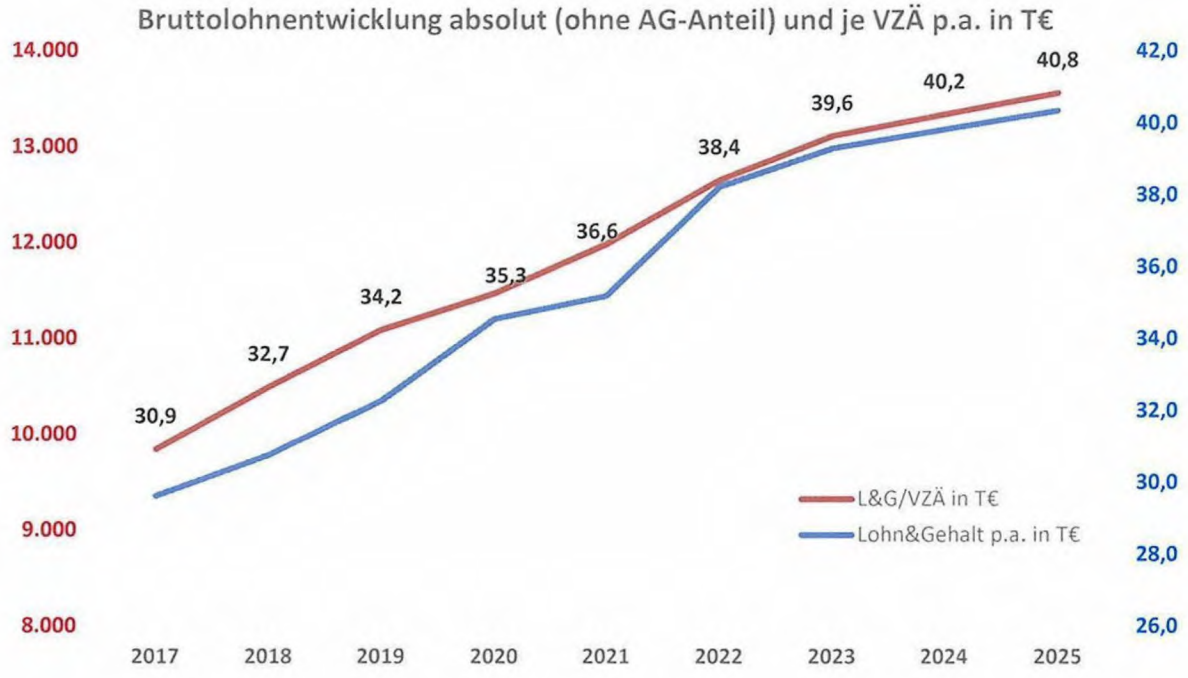
Für 2022 wird mit 251,1 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Fahrdienst geplant, zzgl. des betrieblichen Overheads und der Verwaltung liegen der Personalkostenplanung 327,6 VZÄ zugrunde. Vorgesehen ist, im Planjahr vier gewerbliche sowie einen kaufmännischen Auszubildenden einzustellen. Im Durchschnitt wird mit einer Fehlzeitenquote von rund 10% im Fahrdienst gerechnet.

Für 2022 wurde als Planungsprämisse eine Tarifsteigerung entsprechend der Ergebnisse der Lohntarifverhandlungen (+107,25 € je Mitarbeiter, mindestens aber +3,0%) berücksichtigt. Die Laufzeit der derzeitig geltenden Lohntarifentwicklungen ist bis zum 30.06.2022 befristet, so dass für das zweite Halbjahr 2022 weitere Verhandlungen anstehen. Unter der Annahme, dass die Wirkung der dabei erzielten Ergebnisse erst ab 2023 in Kraft tritt, wurde die oben benannte Steigerung, die ab 01.12.2021 wirksam wird, auf das Gesamtjahr 2022 fortgeschrieben.

In Umsetzung der Ergebnisse der Manteltarifverhandlungen wurde für 2022 eine Steigerung der Jahressonderzahlung von derzeit 70% auf 80% berücksichtigt. Zudem wurde eine Fahrdienstzulage von jeweils 2,10 € und ein Entlastungstag je Fahrer und Kalenderjahr in die Planung der Personalaufwendungen aufgenommen.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Personalunterdeckung, v.a. im Fahrerbereich, wurde für das Planjahr von einer Besetzung aller offenen Stellen ausgegangen, woraus ein Anstieg der Personalaufwendungen resultiert.
Für 2023 bis 2025 ist jeweils eine ausgewogene Steigerung im Plan enthalten; d.h. ab 2023 wurden jährlich 1,5% Steigerung angesetzt. Für den gesamten Zeitraum wurden die Mitarbeiterzahlen (VZÄ) des Planjahres 2022 konstant fortgeschrieben.

Die Entwicklung des Bruttolohnes absolut ohne Arbeitgeberanteil (eingerechnet wurden die Personalkostenbestandteile Grundentgelt, Vergleichsentgelt, Zuschläge und Jahressonderzahlung) sowie im Verhältnis der Anzahl der VZÄ wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

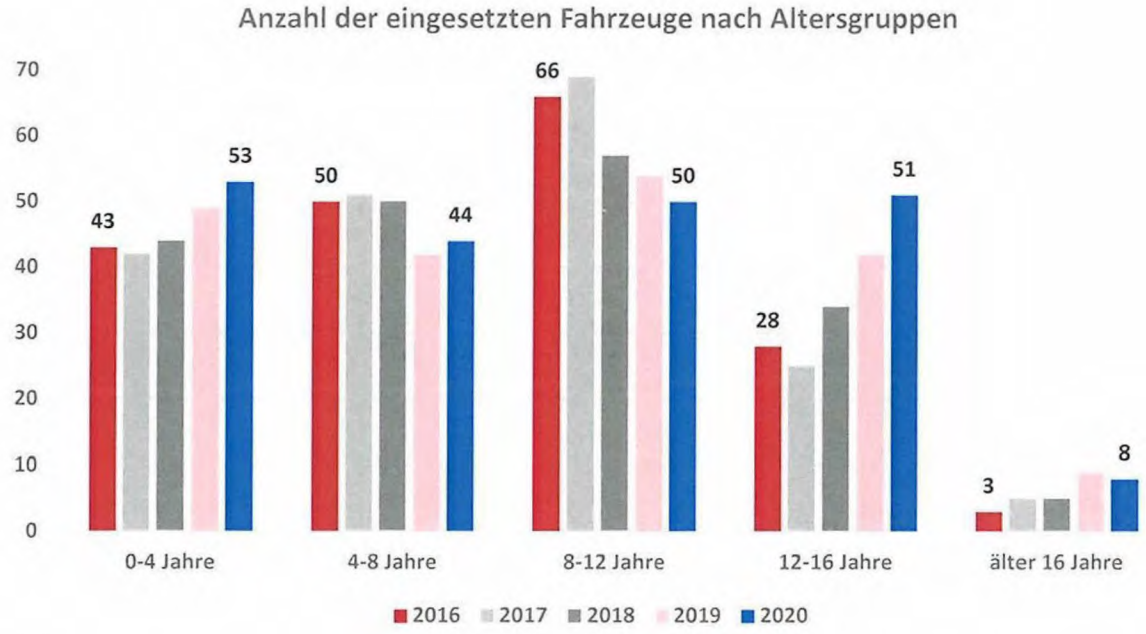


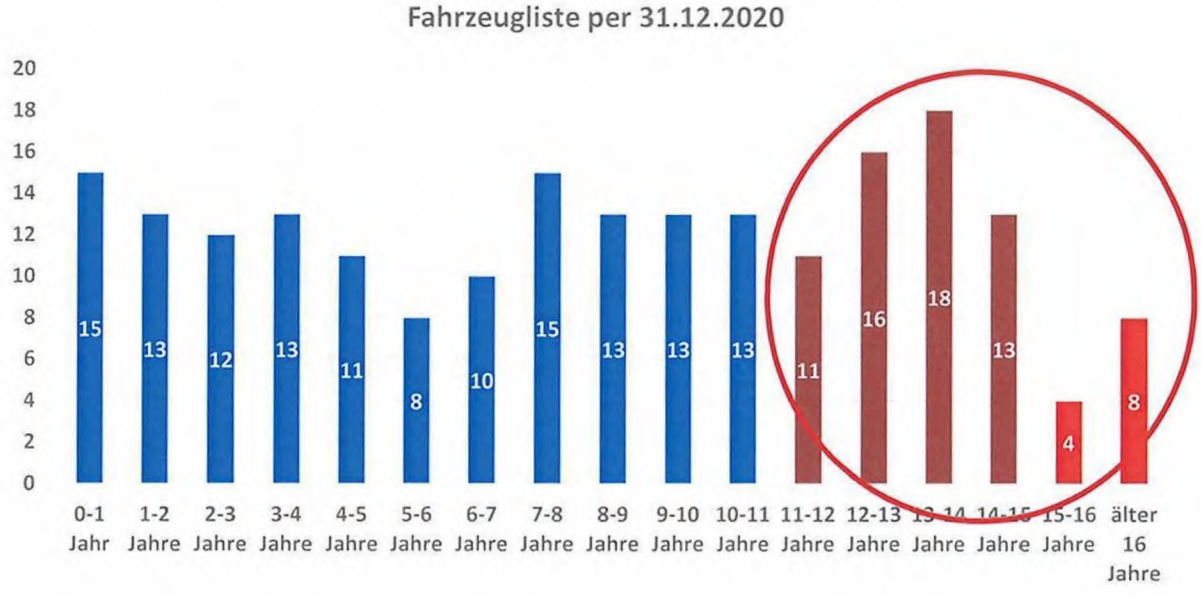
Die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttolohnentgelte der VVR spiegelt die Entwicklung des Flächentarifvertrages TVN M-V sowie die strukturellen Anpassungen bei der VVR wider. Die Entwicklung der absoluten Bruttoentgelte folgt in Abhängigkeit von der Anzahl der VZÄ dieser Entwicklung. Die unterproportionale Steigerung in 2021 ist auf den Rückgang der Beschäftigtenzahlen im Sommer 2021 zurückzuführen. Die hohe Anzahl an ungeplanten Austritten aus dem Unternehmen konnte nicht kurzfristig kompensiert werden.

Die Abschreibungen werden auf Basis des vorhandenen Anlagevermögens unter Berücksichtigung der Investitionen im Planungszeitraum und der Nutzungsdauer der Anlagen ermittelt. Folgende Prämissen liegen der Investitionsplanung zugrunde:

- Für die Beschaffung von Fahrzeugen wurde aufgrund der Altersstruktur des Fuhrparks ein steigender Planansatz von 13 Fahrzeugen bzw. 3.395 T€ im Planjahr 2022 auf 19 Fahrzeuge bzw. 5.055 T€ im Jahr 2025 berücksichtigt. Entsprechend der Vorgaben des Nahverkehrsplans ergibt sich ein Durchschnittsalter des Fuhrparks von 7,5 Jahren, zum 31.12.2020 betrug das durchschnittliche Alter der eingesetzten Fahrzeuge 8,4 Jahre. Laut Revisionsbericht (67rockwell Consulting GmbH) zum Thema Fuhrpark ist eine Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge nach 13,5 Jahren zu empfehlen, derzeit erfolgt eine Ersatzbeschaffung nach 15 bzw. spätestens 16,5 Jahren. Die Fahrzeugförderung wurde planerisch mit 1.000 T€ pro Jahr angesetzt. Der jeweils verbleibende Fremdkapitalbedarf ist über Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren abzudecken.
- Im Rahmen der Busbeschaffung wird die Umsetzung der Clean Vehicles Directive (CVD) zu berücksichtigen sein. Eine Relevanz für die VVR ergibt sich vorerst nur für den Stadtverkehr Stralsund (Klasse-1-Busse), weshalb die notwendigen Investitionen für diesen Bereich des Fuhrparks vorgezogen werden. Somit wird nach aktuellem Kenntnisstand eine Beschaffung entsprechend der Erfordernisse der CVD erst ab 2025 wirksam.
- Die für 2021 im Wirtschaftsplan verankerte Anschaffung eines E-Busses konnte aufgrund der negativen Erfahrungen im Rahmen der vorgelagerten Erprobungsphase nicht umgesetzt werden und wurde auch nicht wieder in die Planung aufgenommen.
- Für sonstige Investitionen, u.a. für den Ersatz vorhandener Anlagen auf den Betriebshöfen, sind jährlich zwischen 160 T€ und 290 T€ im Investitionsplan enthalten, die überwiegend aus Eigenmitteln finanziert werden.

Die Entwicklung der Altersstruktur der Fahrzeuge wird in nachfolgender Grafik verdeutlicht. Durch kontinuierliche Neuanschaffungen in den letzten Jahren hat die Anzahl der Fahrzeuge in der Gruppe 0-4 Jahre zwar zugenommen, allerdings muss in den Altersgruppen 12-16 Jahre und älter weiterhin ein sehr hoher Bestand vorgehalten werden, um über die notwendigen Kapazitäten zu verfügen. Das Durchschnittsalter der eingesetzten Flotte (ohne Subunternehmer) beträgt 8,4 Jahre, inkl. Subunternehmer 8,1 Jahre (Stichtag 31.12.2020) und liegt damit deutlich über dem anzustrebenden Optimum von 7,5 Jahren.





Für eine Ersatzbeschaffung ist neben dem Fahrzeugalter (siehe Grafik) auch die Laufleistung entscheidend. In den Jahren bis 2025 wird ein Reinvestitionsbedarf für Fahrzeuge im Umfang von 64 KOM notwendig, um die Vorgaben des aktuellen öDA zu erfüllen. Dabei werden auf Basis der vorgenannten Kriterien auszusondernde Fahrzeuge durch den gleichen Fahrzeugtyp ersetzt.

Übersicht Fahrzeugbeschaffung 2022-2025

Fahrzeug/Jahr	2022	2023	2024	2025	Summe
Solobus (12m)	10	15	14	16	**55**
Solobus (15m)					**0**
Gelenkbus (18m)	3		1	3	**7**
Kleinbus			2		**2**
Summe	**13**	**15**	**17**	**19**	**64**

Einhergehend mit den dargelegten Investitionsmaßnahmen sind die Abschreibungen von 2022 bis 2025 steigend (+608 T€). Maßgeblich für die Abschreibungen sind die notwendigen und umfangreichen jährlichen Investitionen in den Fuhrpark.

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verläuft im Planungszeitraum konstant. Die größte Einzelposition innerhalb dieser Kosten sind die Aufwendungen für Kfz-Versicherungen mit einem Wert von 381 T€ im Jahr 2022. Dies entspricht einem Anteil von 21% der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Zinsaufwand berechnet sich anhand der derzeitig bestehenden Darlehen, für die Zins- und Tilgungspläne vorliegen, unter Hinzurechnung der für den Planungszeitraum neu aufzunehmenden Darlehen für die Busbeschaffung und andere Investitionen. Im Planjahr 2022 wurden finanzielle Aufwendungen in Höhe von 3.395 T€ für die Fahrzeugbeschaffung angesetzt. Unter der Annahme der VVR, dass 1.000 T€ Fördermittel gezahlt werden verbleibt im Jahr 2022 ein Bedarf von 2.395 T€ für die Fahrzeugbeschaffung, der über Darlehen abzusichern ist. Darüber hinaus sind Investitionsmittel i.H. v. 270 T€ für DFI-/ Videoanlagen, einen Fahrradanhänger, die Erneuerung von 2 Tor-/Schließanlagen sowie eine Pauschale (160 T€) budgetiert.
Das Investitionsvolumen beläuft sich in 2022 somit auf 3.665 T€, in den Planjahren insgesamt auf 17.170 T€. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der jährlichen Beschaffung von Neufahrzeugen als Ersatz für nicht mehr den Qualitätsstandards entsprechende und damit auszusondernde Fahrzeuge. Bei der Finanzierung dieser Vorhaben wird von Investitionszuschüssen i.H. v. 4.000 T€ im Planungszeitraum ausgegangen, die durch den Landkreis gezahlt werden. Neben diesen Investitionszuschüssen ist von 2022 bis 2025 eine Neuaufnahme von Darlehen über 12.110 T€ erforderlich, wobei von einem Zinssatz von 1,00% im gesamten Planungszeitraum ausgegangen wurde. Die Darlehenslaufzeit beträgt in jedem Fall 10 Jahre. Eigenmittel werden im gesamten Planungszeitraum in einem Umfang von 1.060 T€ eingesetzt.

Durch die Zahlung des Betriebskostenzuschusses gemäß öDA erfolgt die Ausstattung des Unternehmens mit den finanziellen Mitteln, die zur Erfüllung der Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan benötigt werden. Die damit verbundene Liquiditätssicherung ist notwendig, um die erläuterten und für die Leistungserbringung erforderlichen Investitionen umsetzen zu können.

Der Finanzmittelbestand der VVR nimmt im Zeitraum von Anfang 2022 bis Ende 2025 um 298 T€ ab und wird im Jahr 2025 unter den vorgenannten Planungsprämissen 1.206 T€ betragen. Der in den dazwischenliegenden Jahren verfügbare Finanzmittelbestand ist sinkend und fällt voraussichtlich leicht unter den Wert von 1.000 T€. Zur Absicherung der täglichen Liquidität verfügt die VVR über 2 Kontokorrentdarlehen i.H. v. insgesamt 1.000 T€. Maßgeblich für die Entwicklung des Finanzmittelbestands ist die Investitionstätigkeit des Unternehmens, der damit verbundene Finanzmittelzufluss aus Kreditaufnahmen und der zugrundeliegende Einsatz von Eigenmitteln. Jährlich sind 40 T€ aus Verkaufserlösen für auszusondernde Fahrzeuge vorgesehen, um die notwendigen Eigenmittel in Teilen abzusichern.

Fazit:

Durch externe Einflussfaktoren, die durch das Unternehmen nicht beeinflussbar sind, wie

- die Lohn-/Manteltarifverhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di
- die Dieselpreisentwicklung
- die offene Neuregelung der Ausgleichszahlungen nach der AusglVO M-V
- die Erstattungsquote nach SGB IX

entsteht ein höherer Liquiditätsbedarf, der im erforderlichen Umfang weder durch Kostenreduzierungen noch durch die Generierung anderer Erträge geschlossen werden kann. Im Gegenteil: die doch recht dünne Personaldecke bei der VVR, sowohl im Fahrerbereich als auch bei der Verwaltung (z.B. für die Projektabwicklung) erfordert Zusatzeinstellungen, welche die ohnehin vorhandene Ertragslücke noch weiter anwachsen lässt. Alternativ könnte die VVR in verstärktem Maße know-how bei externen Dienstleistern einkaufen, um so über den Status Quo hinausgehende Ideen und Projekte angehen und umsetzen zu können. Dies würde die eigenen Personalressourcen entlasten, das Abrufen von spezifischem Fachwissen ermöglichen, aber ebenfalls Zusatzkosten verursachen, die noch nicht im vorliegenden Wirtschaftsplan abgebildet sind.

Strategische Ausrichtung und Optionen zur Erweiterung des Wirtschaftsplanes

Der Schwerpunkt der strategischen Entwicklung ist die Umsetzung des neuen Nahverkehrsplanes (noch nicht beschlossen) und damit verbunden das Eruieren von Optimierungsmöglichkeiten im Fahrplanangebot, die zukünftige Fahrzeugkonzeption oder die Initiierung neuer, attraktiver Angebote. Grundsätzlich wird mit dieser Planung ein über die Laufzeit des aktuellen öDA hinausgehendes Planungsziel 2025 abgebildet. Damit verbunden ist die Annahme der neuerlichen Vergabe der Liniengenehmigungen an die VVR ab Oktober 2025.

Nachfolgend werden ausgewählte Zusatz-Optionen zur Planung 2022 ff. dargelegt, die

- einerseits erste Maßnahmen zur Erreichung der im neuen Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen enthaltenen Mindestbedienstandards darstellen
- oder andererseits aus anderen Projekten abgeleitet wurden, z.B. Entfall der Mindestentfernung im Rahmen der Schülerbeförderung oder der Einsatz von Wasserstoff-Fahrzeugen.

Alle Optionen werden als Entscheidungsgrundlage mit den nach jetzigem Kenntnisstand verbundenem Investitionsbedarf, den laufenden Kosten und potentiellen Ertragschancen bewertet und deren Ergebniswirkung als Entscheidungsgrundlage dargestellt.

(1) Rufbussystem in Anlehnung an ILSE (500 T€ ab 2022)

Im Rahmen eines Förderprogramms „ländliche Mobilität" erfolgte Ende März 2021 gemeinsam mit der VVG (Landkreis Vorpommern-Greifswald) die Einreichung einer Projektskizze „Mobilitätsgarantie Vorpommern" beim BMVI-Fördermittelprogramm. Die Projektskizze zur landkreis-übergreifenden Mobilität incl. Rufbussystem beinhaltet

- eine Mobilitätsoffensive
- eine Digitaloffensive (App-Lösungen etc.)
- und eine Tarifoffensive (Gemeinschaftstarif [Addition] bzw. neuer „Vorpommern-Tarif")

Unabhängig von der etwaigen Bewilligung der Projektskizze und dem in diesem Fall zu stellenden Projektantrag sind Planungen in Vorbereitung, bei der VVR ein Rufbussystem einzuführen. Als Startregion hierfür wurde der Großraum Grimmen, unterteilt 4 Umsetzungszonen/-phasen, festgelegt.

Die Erfahrungen der VVG zeigen, dass über deren ILSE-Projekt keine Gewinne generiert werden. Als jährliche Zusatzkosten sind ca. 500 T€ für Zusatzfahrer/-fahrzeuge und System-/Lizenzkosten (alle 4 Zonen inkludierend) veranschlagt. Darin nicht enthalten sind

Aufwendungen für weiterführende Digitalisierungsvorhaben. Die mit dem Rufbus-Angebot erwirtschafteten Einnahmen sind zumindest teilweise keine Zusatzeinnahmen, sondern entsprechen nur einer Verlagerung aus bisherigen Fahrgelderlösen und werden eher marginal ausfallen.

Mit der Einführung des Rufbusses verbunden ist die Erwartung, die Freizeitmobilität im ländlichen Raum flexibel zu gestalten und zu erhöhen. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Ausrichtung auf die Stadt Grimmen sowie die Anbindung des Krankenhauses in Bartmannshagen.

(2) Umsetzung erster Maßnahmen aus dem neuen Nahverkehrsplan (500 T€ in 2022 / 1.000 T€ ab 2023)

Aus Sicht der VVR können folgende, im derzeitigen Entwurfsstand zum Nahverkehrsplan aufgezeigten Mindestbedienstandards, beginnend ab 2022 umgesetzt werden:

- Bereich Nordvorpommern: Linie 210, Linie 320 oder Linie 309
- Bereich Rügen: Stadtverkehr Bergen (Linie 32), Linie 34
- Bereich Stralsund: Integration der bisherigen Zusatzaufwendung zur Aufrechterhaltung der optimalen Bedienung in den Mindeststandard
- Schaffung von personellen Kapazitäten zur konzeptionellen Umsetzung des Nahverkehrsplans

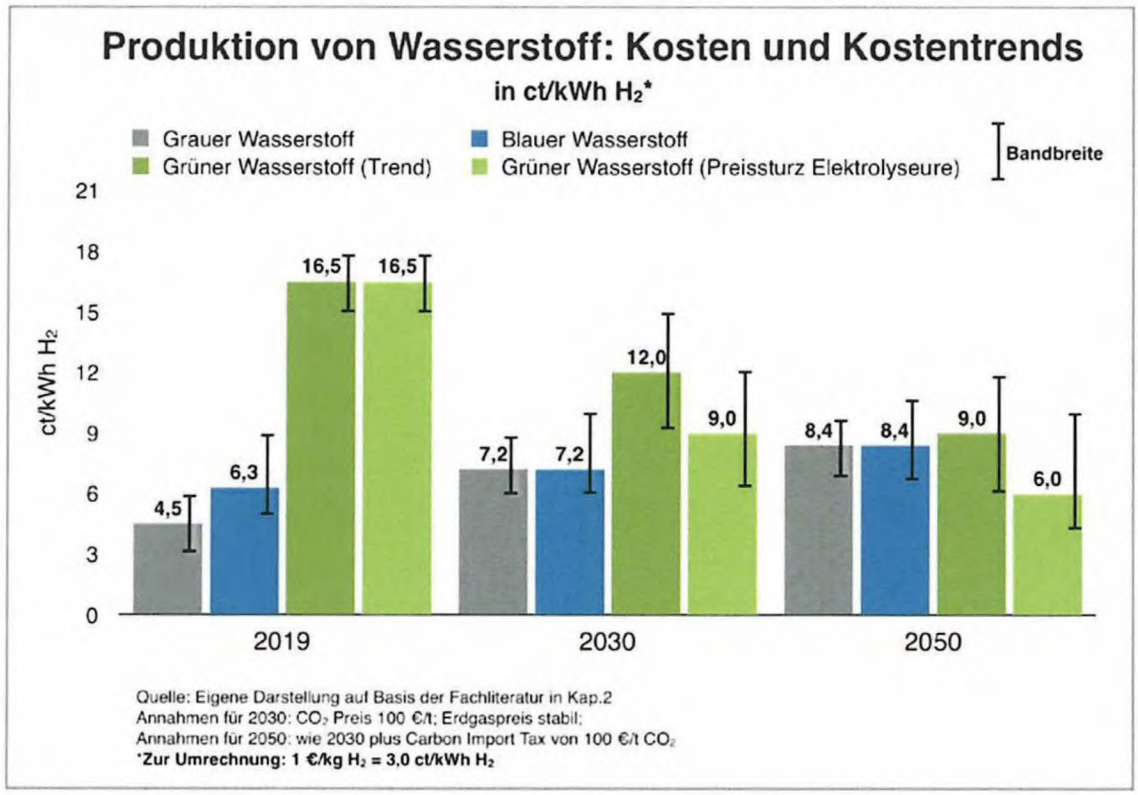
Der Budgetansatz wurde auf der Grundlage der Methodik des Nahverkehrsplans übernommen.

(3) Projektierung für den Einsatz von Wasserstoff-Fahrzeugen (jeweils 500 T€ in 2022 und 2023)

Die Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben ist in einem eigenständigen Projekt umzusetzen. Aufgrund der nicht zufrieden stellenden Erfahrungen mit dem testweisen Einsatz eines E-Busses wird alternativ der Einsatz der Wasserstofftechnologie geprüft. In Vorbereitung hierfür werden Kosten für Planungsleistungen entstehen, um u.a. die Ermittlung der damit verbundenen vollumfänglichen Kosten (für die Investitionen, den Betrieb der Fahrzeuge, die Entwicklung der Betriebshofinfrastruktur bis hin zur Bereitstellung der erforderlichen Mitarbeiterkapazitäten und den erforderlichen Mitarbeiterqualifizierungen) abzusichern.

Der Marktüberblick sowie die ersten Erkenntnisse aus dem HyStarter Projekt zeigen, dass gegenwärtig der wirtschaftliche Betrieb von Wasserstofffahrzeugen neben den Fördermöglichkeiten erheblich vom Preis für Wasserstoff und den zusätzlichen Infrastrukturkosten abhängt.

Der Marktpreis für grünen Wasserstoff wird gegenwärtig mit 9,50 € je Kilogramm Wasserstoff angegeben. Mit den derzeit zur Verfügung stehenden Eingangsdaten scheint ein Fahrzeugeinsatz gegenüber dem konventionellen Dieselbus erst ab einem Preis von unter 4,50 € je Kilogramm Wasserstoff vorteilhaft zu sein. Langfristig könnte dieser Einkaufspreis realisierbar sein, wie nachfolgende Grafik verdeutlicht.
Von dieser Betrachtung noch ausgenommen sind jedoch die darüber hinaus erforderlichen Aufwendungen für Infrastruktur, Personal und ggfs. erforderlich Reinvestitionsbedarfe in die Fahrzeuge für neue Brennstoffzellen.



Quelle: Greenpeace Energy e.G.

Von der Option zur Verwendung von „grauem" oder „blauem" Wasserstoff wird zu diesem Zeitpunkt abgesehen, könnte aber mglw. als Rückfallebene für Alternativbetrachtungen dienen.
Für eine erste Grobbetrachtung hat die VVR Gespräche bezüglich des potentiellen Wasserstoffstandortes Mukran mit dem Investor GP Joule aufgenommen. Seitens GP Joule werden marktkonforme Lösungen für integrierte Energielösungen bis hin zur Busbeschaffung angeboten.
In ersten Überlegungen erscheint der Standort geeignet, Fahrzeuge im Umfang von bis zu 10 Brennstoffzellenbussen im Bereich Sassnitz und Nordrügen betreiben zu können. Mit gegenwärtig realisierbaren Kostengrößen bewertet, wäre der Einsatz von Brennstoffzellenbussen noch nicht kostenneutral darstellbar.

Für eine konkretisierende Projektierung des Einsatzes von Wasserstoffbussen ist mit dem gewählten Planansatz Rechnung getragen worden. In den Jahren 2022 und 2023 sollen konkret die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff an relevanten Standorten, der Einkaufspreis für grünen Wasserstoff, die Projektierung der Infrastrukturerweiterungen, KnowHow und Aufbau von Mitarbeitern, Entscheidung über Fahrzeugtechnologie, Klärung der Finanzierung und Förderung des Vorhabens sowie die Erstellung der erforderlichen Ausschreibungsunterlagen zur Einführung der alternativen Antriebstechnologie bei der VVR projektiert werden. Im Rahmen einer Meilensteinentscheidungskette ist die Einführung der Technologie schrittweise durch die Entscheidungsträger zu genehmigen.
Grundlage der Planung sollte vorerst die Substituierung vorhandener Dieselfahrzeuge sein. In welchem Umfang im Zuge der Umsetzung des Nahverkehrsplanes eine Erweiterung der Fahrzeugflotte erforderlich wird und daraus resultierend ein Neubau eines Betriebsstandortes, ist noch zu prüfen.

(4) Wegfall der Mindestentfernung bei der Schülerbeförderung

Zur Umsetzung dieses Ansatzes sind Zusatzkapazitäten (Fahrer und Fahrzeuge) erforderlich. Um den tatsächlichen Mehrbedarf zu eruieren, ist voraussichtlich im November 2021 eine zeitlich befristete Pilotphase vorgesehen (1 Monat). Erst in Auswertung dieser Pilotphase wird es möglich sein, die daraus resultierenden zusätzlichen Kapazitätsbedarfe abzuschätzen.

- Ca. 9.000 Schüler befinden sich aktuell in der Beförderungsverantwortung des Landkreises, über 11.000 Schüler sind nicht in der Beförderung → Annahme: diese leben in Mindestentfernung
- Auf dieser Basis ist mit jährlichen Mehrkosten für den Landkreis in Höhe von bis zu 4 Mio. Euro für Schülerkarten zu rechnen, die für die VVR zusätzliche Erlöse darstellen
- Unter Nutzung dieser Zusatzeinnahmen könnte die VVR die verfügbaren Kapazitäten um ca. 15-20 Fahrzeuge/Fahrer/Werkstattpersonal (konventionell) erhöhen. Aber: der Anpassungszeitraum für die Bereitstellung der Zusatz-Kapazität beträgt bis zu 2 Jahre.

Seitens des Landkreises und der VVR wurde ein Alternativvorschlag zur Einführung einer Schülernetzkarte unterbreitet. Die weitere Verfahrensweise im Umgang mit diesem Vorschlag ist derzeit offen.

(5) Projekt Digitalisierung

Eine grundlegende Herausforderung, der sich das Unternehmen stellen muss, besteht in der Weiterführung der Digitalisierungsprozesse. Hierzu zählen Vertriebsprozesse (E-Ticketing, OnlineShop, „VVR"-App) ebenso wie die Digitalisierung von

unternehmensinternen Prozessen (elektronischer Belegdurchlauf, Lohnabrechnung, betriebliche Prozesse der Mitarbeiterinformation und –disposition).
Die VVR hat bereits zur Digitalisierung der Vertriebsprozesse im Rahmen der unter Punkt 1 benannten Projektskizze „Mobilitätsgarantie Vorpommern“ wesentliche Aspekte berücksichtigt. Sollte keine Bewilligung des Antrags erfolgen, sind Mittel in die Kostenplanung aufzunehmen, um entsprechende Vorplanungen zum Digitalisierungsprozess umsetzen zu können. Nach weiterführenden Projektarbeiten ist erneut ein Förderantrag zu stellen und die entsprechende Ausschreibung zu initiieren. Die Möglichkeiten der Digitalisierung von unternehmensinternen Prozessen wird aus dem laufenden Betreib geprüft. Sollte sich hieraus ein über die Pauschale hinausgehender Investitionsbedarf ergeben, wird eine separate Entscheidungsgrundlage herbeigeführt.

Die vorgenannten Ansätze bedürfen einer umfassenden Vorbereitung und können nur schrittweise umgesetzt werden. Die zusätzlichen Investitionen bzw. Aufwendungen zur Realisierung sind ebenso wie die zu erwartenden Ertragssteigerungen in der vorliegenden Planung nicht enthalten und verändern entsprechend den Betriebskostenzuschuss.

Grimmen, den 20. August 2021

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	28.165
Gesamtbetrag der Aufwendungen	28.165
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.471
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.370
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.101
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	40
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.665
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.625
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.395
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.102
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.293
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-231

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.395
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	3.565
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	327,6

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.273
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	3.386
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	3.386
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	3.386

Grimmen, 20.08.2021

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	23.718	25.117	26.323	26.947	27.577	28.338
	- davon BKZ	5.446	6.528	7.195	6.660	7.268	7.635
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	571	498	512	512	512	512
5	Materialaufwand	6.614	6.697	7.125	7.141	7.176	7.353
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.117	4.300	4.504	4.553	4.602	4.651
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.497	2.397	2.621	2.588	2.574	2.702
6	Personalaufwand	13.721	14.900	15.733	16.223	16.464	16.707
	a) Löhne und Gehälter	11.079	11.978	12.668	13.071	13.266	13.464
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.642	2.922	3.065	3.152	3.198	3.243
	- davon für Altersversorgung	440	513	521	537	545	553
7	Abschreibungen	3.067	3.313	3.331	3.374	3.673	3.939
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.067	3.313	3.331	3.374	3.673	3.939
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.302	1.350	1.330	1.254	1.308	1.250
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.923	1.845	1.808	1.808	1.808	1.808
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0			
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	154	162	140	139	148	165
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-54	25	4	4	4	4
16	Ergebnis nach Steuern	166	23	24	24	124	124
17	sonstige Steuern	23	23	24	24	24	24
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**143**	**0**	**0**	**0**	**100**	**100**
0							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist **2020** (Vorvorjahr)	Plan **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	143	0	0	0	100	100
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.067	3.313	3.331	3.374	3.673	3.939
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	34	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.302	-1.350	-1.330	-1.254	-1.308	-1.250
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-266					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	373					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-54	-40	-40	-40	-40	-40
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	154	162	140	139	148	165
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.149**	**2.085**	**2.101**	**2.219**	**2.573**	**2.914**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-45	0			
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	113	40	40	40	40	40
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.149	-3.529	-3.665	-3.900	-4.315	-5.290
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.036**	**-3.534**	**-3.625**	**-3.860**	**-4.275**	**-5.250**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.859	1.979	2.395	2.565	3.095	4.055
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.859	1.979	2.395	2.565	3.095	4.055
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.790	-1.946	-1.962	-2.105	-2.205	-2.341
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.790	-1.946	-1.962	-2.105	-2.205	-2.341
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	800	1.140	1.000	1.000	1.000	1.000
	a) von der Gemeinde	700	1.140	1.000	1.000	1.000	1.000
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	100					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-154	-162	-140	-139	-148	-165
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**715**	**1.011**	**1.293**	**1.321**	**1.742**	**2.549**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-172**	**-438**	**-231**	**-320**	**40**	**213**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.114	1.942	1.504	1.273	953	993
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.942**	**1.504**	**1.273**	**953**	**993**	**1.206**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	**200**	**40**	**40**	**40**	**40**	**40**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	200	40	40	40	40	40	
davon Sonstige							
Auszahlungen	**20.744**	**3.574**	**3.665**	**3.900**	**4.315**	**5.290**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	45	45	0		0		
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.699	3.529	3.665	3.900	4.315	5.290	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-20.544**	**-3.534**	**-3.625**	**-3.860**	**-4.275**	**-5.250**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.089	1.979	2.395	2.565	3.095	4.055	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.140	1.140	1.000	1.000	1.000	1.000	
a) von der Gemeinde	5.140	1.140	1.000	1.000	1.000	1.000	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.315	415	230	295	180	195	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18307 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Fahrzeugbeschaffung und Investitionen in die Betriebshofinfrastruktur		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan **2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**200**	**40**	**40**	**40**	**40**	**40**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	200	40	40	40	40	40	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**20.744**	**3.574**	**3.665**	**3.900**	**4.315**	**5.290**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	45	45					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.699	3.529	3.665	3.900	4.315	5.290	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-20.544**	**-3.534**	**-3.625**	**-3.860**	**-4.275**	**-5.250**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.089	1.979	2.395	2.565	3.095	4.055	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.140	1.140	1.000	1.000	1.000	1.000	
a) von der Gemeinde	5.140	1.140	1.000	1.000	1.000	1.000	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.315	415	230	295	180	195	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 038326/ 6000

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	**2023** (1. Folgejahr)	**2024** (2. Folgejahr)	**2025** (3. Folgejahr)	**ab 2026** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022	**3.565**			**3.565**			
Summe	3.565			3.565			
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				2.565			

Beschluss vom:

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

lfd. Nr	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021			tatsächliche Besetzung am 30.06.2021			Anzahl und Bewertung 2022			Bemerkungen
		Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	
1	Geschäftsführung	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
2	Assistenz der GF	1	1,0	AT	1	0,8	AT	1	0,8	AT	
3	Sekretariat	1	1,0	6	1	0,9	6	1	1,0	6	
4	Kaufm. Leiter	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
5	Controlling	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
6	Marketing	4	4,3	6/7	3	3,3	6/7	4	3,8	6/7	
7	Personalwesen	3	3,0	6/9	2	2,0	6/9	3	3,0	6/9	
8	Buchhaltung	6	5,4	6/7/8	6	5,4	6/7/8	6	5,4	6/7/8	
9	Betriebsleiter	3	3,0	AT	3	3,0	AT	3	3,0	AT	
10	Stellv. Betriebsleiter	2	2,0	AT	0	0,0	AT	2	2,0	AT	
11	Verkehrsmeister	1	1,0	9	1	1,0	9	1	1,0	9	
12	Einsatzleitung	14	9,6	6/7/8	14	9,2	6/7/8	15	10,2	6/7/8	
13	Verwaltung Verkehr	1	1,0	6	1	1,0	6	1	0,5	6	
14	Fahr-/Dienstplanung	5	5,0	7/8/9	4	4,0	7/8/9	5	5,0	7/8/9	
15	KOM-Fahrer	254	248,7	4/5/6	255	239,6	4/5/6	255	251,1	4/5/6	
16	Werkstattleiter/-meister	3	3,0	8/11	3	3,0	8/11	3	2,5	8/11	
17	MA Werkstatt	21	21,0	6	21	21,0	6	20	20,5	6	
18	Fahrzeugservice/ Haltestellenwart/ Objektverantw.	0	5,7	3	1	5,4	3	0	5,7	3	
19	MA Reinigung	6	3,8	1/2	5	3,4	1/2	6	3,8	1/2	
20	Auszubildende	3	2,3		2	2,0		5	3,2		
21	IT/Projekte	1	1,0	9	1	1,0	7	2	2,0	7/9	
Summe		**332**	**324,9**		**327**	**309,0**		**335**	**327,6**		

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	20.414	20.391
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	381	444
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	381	444
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen	20.033	19.947
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.453	7.133
2. technische Anlagen und Maschinen	11.894	11.057
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.326	1.015
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	360	742
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen	3.231	3.137
I. Vorräte	318	286
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	318	286
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	970	737
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	521	447
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	
4. sonstige Vermögensgegenstände	449	290
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.943	2.114
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23	12
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	23.668	23.540

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital	3.386	3.243
I. Stammkapital	626	626
II. Kapitalrücklage	4.136	4.136
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.519	-1.527
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	143	8
B. Sonderposten	7.698	8.201
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	7.698	8.201
C. Rückstellungen	1.831	1.797
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	428	438
2. Steuerrückstellungen	0	14
3. sonstige Rückstellungen	1.403	1.345
D. Verbindlichkeiten	10.722	10.143
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.240	9.214
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.401	7.418
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.203	696
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.203	696
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	279	233
davon aus Steuern	73	98
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	29	31
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	31	156
F. Passive latente Steuern		
	23.668	23.540

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung

		2020	2019
1	Umsatzerlöse	23.718	23.893
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	571	532
5	Materialaufwand	6.614	7.305
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.117	4.335
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.497	2.970
6	Personalaufwand	13.721	13.092
	a) Löhne und Gehälter	11.079	10.523
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.642	2.569
	- davon für Altersversorgung	426	426
7	Abschreibungen	3.067	3.151
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.067	3.151
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.302	1.364
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.923	1.979
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	154	195
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-54	36
16	Ergebnis nach Steuern	166	31
17	sonstige Steuern	23	23
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**143**	**8**

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Finanzrechnung

		2020	2019
1	Periodenergebnis	143	8
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.067	3.151
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	34	195
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.302	-1.369
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-266	499
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	373	-61
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-54	-7
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	154	195
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.149**	**2.611**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	113	13
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.149	-2.890
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.036**	**-2.877**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.859	2.096
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.859	2.096
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.790	-1.778
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.790	-1.778
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	800	826
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten	800	826
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-154	-195
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**715**	**949**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-172**	**683**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.114	1.431
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.942**	**2.114**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 03832 67 6000

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2019	Zuänge im Jahr 2020	Abgänge im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	Stand am 31.12.2020	kumulierter Stand am 31.12.2019	Zuschreibungen im Jahr 2020	Abschreibungen im Jahr 2020	Umbuchungen im Jahr 2020	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2020	außerplanmäßig bis 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	**845**	**3**	**0**	**0**	**848**	**402**		**65**		**0**		**443**	**381**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**60.777**	**3.145**	**1.477**	**0**	**62.445**	**40.829**		**3.002**		**1.419**		**19.948**	**20.033**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.466	0	366		**18.100**	11.333		622		308		**7.133**	**6.453**
technische Anlagen und Maschinen	38.631	3.054	1.065		**40.620**	27.573		2.218		1.065		**11.058**	**11.894**
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.938	78	46	395	**3.365**	1.923		162		46		**1.015**	**1.326**
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	742	13	0	-395	**360**							**742**	**360**
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**								
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**61.622**	**3.148**	**1.477**	**0**	**63.293**	**41.231**		**3.067**		**1.419**		**20.391**	**20.414**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 • 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2020	31.12.2019	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**521**	**447**	**9**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	521	447	9
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**449**	**290**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	449	290	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**970**	**737**	**9**

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 038326/6000

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2020	31.12.2019	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**9.240**	**9.214**	**8.849**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.839	1.796	1.602	Fahrzeugübereignung /
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	4.926	5.430	5.271	Grundschulden
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.475	1.988	1.976	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.203**	**696**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.203	696		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**279**	**233**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	279	233		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**10.722**	**10.143**		

Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
Zum Rauhen Berg 1 · 18507 Grimmen
Tel. 038326 / 6000

Angaben in TEUR

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Inhaltsverzeichnis

		Seite
01. Vorbericht		1 - 2
02. Zusammenstellung		3
03. Erfolgsplan		4
04. Bereichserfolgsplan	- entfällt -	-------
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)		5 - 6
06. Bereichfinanzplan	- entfällt -	-------
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- entfällt -	-------
08. Investitionszusammenfassung	- entfällt -	-------
09. Investitionsübersicht	- entfällt -	-------
10. Übersicht über die Verpflichtungersmächtigungen	- entfällt -	-------
11. Stellenübersicht		7

Barth, 16.11.2021

OSTSEE-FLUGHAFEN Stralsund-Barth GmbH
Flughafenallee 18356 Barth
Tel. 03[illegible]
Fax.03[illegible]

Steven Bolschwig
Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Mit dem Ostseeflughafen Stralsund Barth verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Güttin auf der Insel Rügen über einen modernen Flugplatz, speziell für die Allgemeine Luftfahrt. Der Ostseeflughafen grenzt sich gegenüber Rügen aber dadurch ab, dass er über eine Genehmigung nach Sicht- wie auch nach Instrumentenflugregeln betrieben wird. Somit werden gewerbliche, wie auch nicht gewerbliche Flüge tagesunabhängig, wie auch bei fast allen Wetterlagen, abgewickelt.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Regional besitzt der Ostseeflughafen eine große infrastrukturelle Bedeutung. Flüge der Allgemeinen Luftfahrt, aber auch gewerbliche Flüge werden sichergestellt. Somit nutzen auch Geschäftsleute wetterunabhängig den Ostseeflughafen.

Mit der Umstellung der Tankanlagen können nun Rettungshubschrauber am Tage, wie auch nachts selbständig mit Kraftstoffen versorgt werden. Diese Umstellung wurde auf die Rettungshubschrauber mit den Stationierungsorten Güstrow, Rostock, Greifswald und Rügen sowie der Polizeihubschrauberstaffel MV erweitert. Somit erhöht sich die Bedeutung des Ostseeflughafens zur medizinischen Versorgung innerhalb des Landkreises.

Vor Ort wird ein kleines Restaurant in Eigenregie betrieben, das von heimischen Besuchern, wie auch von Fluggästen gut angenommen wird.

Im Geschäftsjahr 2020 kam es zur Neuansiedlung des Luftfahrtunternehmens "Ostseeflug Air Services GmbH" vom Standort Rostock-Laage zum Ostseeflughafen Barth. Dieses Unternehmen bildet Privatpiloten aus und führt Rundflüge direkt vor Ort durch. Ebenso werden Spezialflüge für bundesweite Behörden durchgeführt. Es sind deutliche Synergieeffekte wie Verpachtung von Büroräumen und Provisionszahlungen durch Kraftstoffverkäufe zu verzeichnen. Somit konnten die Verluste durch die Covid-19-Pandemie deutlich abgefedert werden. Mit diesem Partner erwarten wir weitere stabile Einnahmen im nächsten Wirtschaftsjahr 2022.

Das Betreiben eines Flugplatzes ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher wird, zur Erwirtschaftung weiterer Einnahmen, ein Großteil der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für die Errichtung von Solaranlagen verpachtet.

2. Erfolgsplan

Wesentlicher Bestandteil der Erlöse sind die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für 2022 und die Folgejahre diese Erträge erwartet.

Die existierende Entgeltordnung wurde im Jahr 2021, nach Analyse der Kostenstruktur direkter Mitbewerber angepasst, wodurch der allgemeinen Steigerung der Kosten entgegen gewirkt werden soll.

Des Weiteren beinhalten die Erträge den Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftsicherheit" zusätzlich wahrnimmt.

Die Vollzeitäquivalente ändert sich auf 7,5. Zum einen, da es durch den Wechsel des Geschäftsführers eine teilweise neue Verteilung der Aufgaben gab. Entsprechend entwickeln sich die Personalaufwendungen ab dem Jahr 2022. Sonderdienstverträge mit Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung existieren nicht.

Das vorhandene Anlagevermögen wird planmäßig abgeschrieben.

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr 2022 ein Jahresergebnis von -83,1 T€ auf. Das negative Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der einmalig zwingend auszuführenden Erneurung der Pisten und Vorfeldmarkierung. Dennoch wird die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH in den nächsten Jahren, nach momentaner Einschätzung, nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

3. Finanzplan

Bedingt durch den geplanten Jahresfehlbetrag im Planjahr und den Jahreserbegnissen der Folgejahre, wird angenommen, dass sich der Finanzmittelbestand auf ahnlichem Nievau weiter entwickeln wird. entwickeln wird. Zum 31.12.2022 wird ein Finanzmittelbestand von 132,3 T€

Es wird ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -59,9 T€, ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 0 T€ und ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von -23,9 T€ prognostiziert.

4. Investitionen

Im Jahr 2022 sind keine Investitonen geplant. Damit sind auch keine Kredite erforderlich.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2020 1.488,4 T€. Zum 31.12.2022 wird, in Folge der geplanten Jahresergebnisse für 2021 und 2022, eine Reduzierung auf 1.406,8T€ erwartet.

Rückstellungen werden in 2022 nicht geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	627,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	710,8
Jahresergebnis	-83,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	520,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-569,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-49,5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-23,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-23,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-83,8

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,5

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	132,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.488,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.489,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.406,8

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	593,4	510,0	510,0	510,0	510,0	510,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	21,5	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0
5	Materialaufwand	2,5	3,5	75,0	5,0	5,0	5,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2,5	3,5	5,0	5,0	5,0	5,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	353,6	327,8	363,6	363,6	363,6	363,6
	a) Löhne und Gehälter	289,3	271,8	296,0	296,0	296,0	296,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64,3	56,0	67,6	67,6	67,6	67,6
	- davon für Altersversorgung	2,1	3,0	2,2	2,2	2,2	2,2
7	Abschreibungen	168,9	162,9	130,0	110,8	110,7	106,3
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	168,9	162,9	130,0	110,8	110,7	106,3
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	107,7	115,4	107,7	107,7	105,1	103,7
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	122,8	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,0	2,5	0,9	0,2	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	71,8	3,7	-71,8	18,1	15,8	18,8
17	sonstige Steuern	11,3	2,2	11,3	11,3	11,3	11,3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**60,5**	**1,5**	**-83,1**	**6,8**	**4,5**	**7,5**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			-83,1			
Vortrag auf neue Rechnung	60,5	1,5		6,8	4,5	7,5
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan (Seite 1)

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	60,5	1,5	-83,1	6,8	4,5	7,5
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	168,9	162,9	130,0	110,8	110,7	106,3
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-107,7	-115,4	-107,7	-107,7	-105,1	-103,7
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-117,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	3,0	2,2	0,9	0,2	0,0	0,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1,5**	**51,2**	**-59,9**	**10,1**	**10,1**	**10,1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-35,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan (Seite 2)

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-35,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-27,0	-25,0	-23,0	-21,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-27,0	-25,0	-23,0	-21,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-3,0	-2,5	-0,9	-0,2	0,0	0,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-30,0**	**-27,5**	**-23,9**	**-21,2**	**0,0**	**0,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-66,9**	**23,7**	**-83,8**	**-11,1**	**10,1**	**10,1**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	259,3	192,4	216,1	132,3	121,2	131,3
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**192,4**	**216,1**	**132,3**	**121,2**	**131,3**	**141,4**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	0,75	1	0,75	1	0,75	Tätigkeit auch als Flugleiter
2	Flugleiter	2	2,25	2	2,25	2	2,25	Betriebspflicht
3	Technik/ Feuerwehr	2	2,00	2	2,00	2	2,00	Betriebspflicht
4	Verwaltung/ Assistenz GF	1	1,00	1	1,00	1	1,00	Übernahme weiter Tätigkeiten
5	Restaurant	1	1,00	1	1,00	1	1,00	auch Gebäudereinigung
6	Restaurant	1	0,50	1	0,50	1	0,50	Aushilfe, geringfügig
Summe		**8**	**7,50**	**8**	**7,50**	**8**	**7,50**	

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2021** (Vorjahr)	Plan **2022** (Planjahr)	Plan **2023** (1. Folgejahr)	Plan **2024** (2. Folgejahr)	Plan **2025** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2026** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine					
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

OSTSEEFLUGHAFEN STRALSUND - BARTH GMBH
BILANZ ZUM 31. 12. 2020

AKTIVA		31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4,00	1.801,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.845.267,52		2.909.060,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.939,50		183.911,00
		2.961.207,02	3.092.971,12
Anlagevermögen - Gesamt		2.961.211,02	3.094.772,12
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.027,41		5.343,97
2. sonstige Vermögensgegenstände	133.743,72		17.022,68
		139.771,13	22.366,65
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	3.849,11		2.074,39
2. Guthaben bei Kreditinstituten	188.554,48		257.189,99
		192.403,59	259.264,38
Umlaufvermögen - Gesamt		332.174,72	281.631,03
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		6.431,16	7.264,23
AKTIVA - Gesamt		3.299.816,90	3.383.667,38

PASSIVA		31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	30.060,00		30.060,00
II. Kapitalrücklagen	1.055.528,92		1.055.528,92
III. Gewinnrücklagen	287.963,61		360.697,84
IV. Gewinnvortrag	54.335,42		54.335,42
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	60.501,80		-72.734,23
Eigenkapital - Gesamt		1.488.389,75	1.427.887,95
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		1.710.972,07	1.818.690,87
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen		826,77	302,2
2. Sonstige Rückstellungen		17.200,00	18.621,96
		18.026,77	18.924,16
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		76.008,33	103.729,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.751,79	11.478,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten		3.668,19	2.535,20
davon aus Steuern: € 3.285,62 (Vorjahr € 2.535,2)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 25,75 (Vorjahr € 0,00)			
Verbindlichkeiten - Gesamt		82.428,31	117.743,53
PASSIVA - Gesamt		3.299.816,90	3.383.246,51

OSTSEEFLUGHAFEN STRALSUND-BARTH GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	593.397,35	425.899,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	129.237,51	127.278,15
Gesamtleistung	722.634,86	553.177,27
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.509,03	3.231,33
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	289.301,92	267.990,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	64.272,03	55.539,74
	353.573,95	323.529,87
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	168.917,14	182.332,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.502,26	110.932,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.001,73	3.709,82
Finanzergebnis	-3.001,73	-3.709,82
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	63.130,75	-70.558,70
11. Sonstige Steuern	2.628,95	2.175,53
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	60.501,80	-72.734,23

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß Gesellschaftsvertrag wird der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Barth
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	2853

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Bargeldbestände sind mit ihrem Nennbetrag bzw. Barwert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde in voller Höhe mit den vorhandenen Gewinnrücklagen verrechnet.

Unter dem Bilanzposten "Sonderposten mit Rücklageanteil" wurden Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt in gleichen Anteilen wie die Abschreibungen der bnetroffenen

Herstellungskosten entsprechend der Zweckbindungsdauer.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Ein Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr ist nicht auszuweisen.

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Stand 31.12.2020	Gesamt	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ von einem bis fünf Jahre	RLZ mehr ais fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76.008,33	27.721,30	48.287,03	0,00
Vorjahr	103.729,63	27.842,08	75.887,55	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.751,79	2.751,79	0,00	0,00
Vorjahr	11.478,70	11.478,70	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.668,19	3.668,19	0,00	0,00
Vorjahr	2.535,20	2.535,20	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	82.428,31	34.141,28	48.287,03	0,00
Vorjahr	117.743,53	41.855,98	75.887,55	0,00

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Grundschulden oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt € 76.008,33.

Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen vollbeschäftigten Arbeitnehmer betrug 6.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2020 € 57.514,45.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch den alleinigen Geschäftsführer, Herrn Jan Hufnagel, geführt.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlungen wurden im Berichtsjahr durch folgende Personen wahrgenommen:

Für die Stadt Barth	
Herrn Friedrich-Carl Hellwig	Bürgermeister der Stadt Barth
Herrn Manfred Kubitz	Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Barth
Für die Hansestadt Stralsund	
Herrn Peter Fürst	Amtsleiter Amt für Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing der Hansestadt Stralsund
Für den Landkreis Vorpommern-Rügen	
Herrn Frank-Peter Lender	Dezernatsleiter des Bau- und Planungsamtes des Landkreises Vorpommern-Rügen

Die Leitung der Gesellschafterversammlungen wurde durch Herrn Lender vorgenommen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt für das Jahr 2020 € 4.500,00. Weitere Leistungen werden durch den Abschlussprüfer für die Gesellschaft nicht erbracht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Ergebnisverwendungsvorschlag lautet:

Einstellung in den Gewinnvortrag.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und

weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich mit der Corona-Epidemie ergeben. Hinsichtlich zu erwartender Einflüsse dieser Epidemie wird auf den Lagebericht verwiesen.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Barth, 04. Mai 2021

Jan Hufnagel
Geschäftsführer

Anlage zum
Anhang

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
18356 Barth

ANLAGENSPIEGEL 2020

	Hist. AHK 01.01.2020	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand 31.12.2020	Abschreibungen: Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.691,04	0,00	0,00	0,00	15.691,04	13.890,04	1.797,00	0,00	15.687,04	4,00	1.801,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.360.821,58	32.639,00	0,00	0,00	8.393.460,58	5.451.761,46	96.431,60	0,00	5.548.193,06	2.845.267,52	2.909.060,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	865.766,83	2.717,04	0,00	0,00	868.483,87	681.855,83	70.688,54	0,00	752.544,37	115.939,50	183.911,00
Sachanlagen-Gesamt	9.226.588,41	35.356,04	0,00	0,00	9.261.944,45	6.133.617,29	167.120,14	0,00	6.300.737,43	2.961.207,02	3.092.971,12
Anlagevermögen - Gesamt	9.242.279,45	35.356,04	0,00	0,00	9.277.635,49	6.147.507,33	168.917,14	0,00	6.316.424,47	2.961.211,02	3.094.772,12

Entwicklung der Rückstellungen für die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Geschäftsjahr 2020

Gegenstand	Stand am 01.01.2020 in Euro	Verbrauch in Euro	Auflösung in Euro	Zuführung in Euro	Stand am 31.12.2020 in Euro
Steuerrückstellungen	**723,07**	**723,07**	**0,00**	**826,77**	**826,77**
sonstige Rückstellungen					
Aktenaufbewahrungspflicht	5.700,00	0,00	0,00	0,00	5.700,00
Abschluss- und Prüfungskosten Jahresabschluss	11.700,00	11.700,00	0,00	11.500,00	11.500,00
ausstehende Rechnungen	1.221,96	1.221,96	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Rückstellungen	**18.621,96**	**12.921,96**	**0,00**	**11.500,00**	**17.200,00**
Rückstellungen insgesamt	**19.345,03**	**13.645,03**	**0,00**	**12.326,77**	**18.026,77**

Anlage 4

Lagebericht der Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. 2020 bis 31.12.2020

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Flugbetrieb in einer Region ist immer Ausdruckskraft einer wirtschaftlichen Stärke vor Ort.
Somit ist die Ostseeflughafen Stralsund Barth GmbH, mit Sitz in Barth in der weiteren Entwicklung von der Wirtschaftskraft der Region Ostmecklenburg-Rügen abhängig.

Das Geschäftsfeld Flugbetrieb ist generell ein dauerdefizitärer Geschäftsbetrieb, eine Reduzierung der anfallenden Kosten, welche durch die Gesellschafter laut Gesellschaftervertrag getragen werden müssen, sollten weitgehendst vermieden werden.

Die Geschäftsfelder des Ostseeflughafens beinhalten neben der Durchführung des Flugbetriebs die Verpachtung von Flächen für Photovoltaikanlagen. Bis Anfang des Jahres 2019 befanden sich drei Solarparks in einer Gesamtfläche von 63 ha.
Es wurden bis dahin permanent 50 MW in Spitze eingespeist.
Im Jahr 2019 wurden weitere 18 ha durch den Investor BayWa für die Errichtung von Solaranlagen dekontaminiert.
Diese Flächen wurden mit weiteren Solarpanelen verbaut. Somit ist mit weiteren Pachteinnahmen zu rechnen.
Nach Ablauf der langfristigen Verträge ist eine Nachnutzung der Flächen problemlos möglich.
Die anfallenden Kosten der Gesellschaft werden im Wesentlichen durch den Flugbetrieb und den Betrieb der Cafeteria verursacht.

Die nächsten Flughäfen und Flugplätze befinden sich in Richtung Westen in Rostock-Laage, in Richtung Osten der Flugplatz Güttin auf der Insel Rügen, der Flughafen Heringsdorf auf Usedom.
Der Ostseeflughafen Barth, die Flughäfen Rostock-Laage wie auch Heringsdorf können tags, wie auch nachts, bei einfachen wie auch schwierigen Wetterbedingungen angeflogen werden. Alle drei Flughäfen besitzen ein Instrumentenanflugverfahren.
In dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern existiert ein weiterer ausgebauter Verkehrsflughafen mit einem zugelassenen Instrumentenflugverfahren.
Aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist der Flugbetrieb momentan untersagt und eingestellt.
Gewerbsmäßiger Linienflugverkehr besteht in dem Bundesland Mecklenburg - Vorpommern nur an den Flughäfen Rostock-Laage und in den Sommermonaten

am Flughafen Heringsdorf.

Ein regelmäßiger Linienflugverkehr am Ostseeflughafen Barth ist auch nach Absprache der Gesellschafter momentan nicht realisierbar. Kosten und Nutzen, gerade Investitionen in Luftraumstruktur, Feuerwehr und Rettungsdienst, professionelle Passagier- und Gepäckabfertigung sind auch mangels an Bedarf nicht umsetzbar.
Die wirtschaftliche Lage in der Region ist sehr stark vom Tourismus abhängig und ist seit Jahren sehr stabil. Somit ist der Ostseeflughafen Barth ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Region. Mit der Fertigstellung der stufenweisen erfolgten Modernisierung genügt der Ostseeflughafen nun den Bedingungen für einen reibungslosen Betrieb. Damit verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen mit dem Wirtschaftszentrum Stralsund über einen attraktiven und leistungsfähigen Flughafen. Überwiegende Nutzer sind Piloten der Allgemeinen Luftfahrt im gewerblichen, wie im nichtgewerblichen Verkehr, die den Platz individuell anfliegen. Viele Kunden sind Eigentümer von Immobilien und Schiffen. Somit sind Synergieeffekte für andere Gewerbetreibende zu verzeichnen.

Eine wichtige Rolle spielt der Flughafen aber auch bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, wie die Nutzung durch Landes- und Bundespolizeihubschrauber und durch die Deutsche Luftwaffe und Deutsche Marine. Diese sind auch für die Erfüllung der Einsatzaufgaben auf die sichere Versorgung mit Kraft- und Schmierstoffen angewiesen. Der Ostseeflughafen ist Vertragsagentur von TOTAL-Aviation.

Durch die Nutzung von Ambulanceflugzeugen und Rettungshubschraubern kann die Qualität und die Geschwindigkeit der medizinischen Versorgung von Notfallpatienten in der Region erhöht werden.

Am Ostseeflughafen Barth hat sich der Fallschirmsportverein Skydive-Ostsee e.V. etabliert. Hier wird sehr aktiv Fallschirmsport betrieben, wie auch Gästesprünge durchgeführt. Dies stößt gerade bei Touristen auf große Begeisterung.

Die Statistik der Flugbewegungen belegt einen verhaltenen Anstieg der im Durchschnitt etwa 7,5 % betrug.
So wurden im Jahr 2020 knapp 6.654 Flüge erfasst, im Jahr 2019 6.189
Dies entspricht einem durchschnittlichen Anstieg um 7,5 %.

Ein Großteil der Flüge werden durch die gewerbsmäßigen Schulflüge der LUFTHANSA- Tochter Private Training Networks mit Sitz in Rostock Laage erbracht.

Es ist außerdem gelungen die Ostseeflug Air Services GmbH als Luftfahrtunternehmen für den Standortwechsel von Rostock Laage nach Barth zu gewinnen.

B. Ertragslage

Im Jahr 2020 erfolgte eine einmalige ergebnisabhängige Vergütung im Rahmen der Pachtverträge der Photovoltaikanlagen. Ohne diese Vergütung betrüge das Jahresergebnis einen Fehlbetrag von T€ 40.

C. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde ein negativer Cash-Flow von T€ 3,4 aus der laufenden Investitionstätigkeit ein negativer Cash-Flow von T€ 35,9. und aus der Finanzierungstätigkeit ein negativer Cash-Flow von T€ 27,7 erzielt.
Der Finanzmittelbestand hat sich um T€ 67,0 auf T€ 192,4 vermindert.

D. Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2020 T€ 2,961 und umfasst 89,7 % der Bilanzsumme von T€ 3.300. Das Eigenkapital beträgt T€ 1.488 und der Sonderposten für Investitionszuschüsse, der eigenkapitalähnlichen Charakter hat T€ 1.711. Damit beträgt die Eigenkapitalquote 45,1 % und die Eigenkapitalquote bei Einbeziehung des o. a. Sonderpostens für Investitionszuschüsse beträgt Bezogen auf die Bilanzsumme einen Wert von 97,0 %.

E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.
Natürlich wird die Coronaepidemie auch am Ostseeflughafen deutliche Auswirkungen haben.
Bedeutende Flugzeugflotten stehen derzeit am Boden Diese katastrophale Entwicklung war nicht vorhersehbar.

F. Chancen und Risikobericht

Mit der Umsetzung der Grundstückpachtverträge ergibt sich auch nach weiterem erfolgtem Ausbau der Photovoltaikanlagen ein fester Pachtzins von ca. 366.000 €.

Das Ziel der Gesellschafter, so lange wie möglich unabhängig von Nachschüssen der Gesellschafter arbeiten zu können, ist momentan realistisch.
Momentan ist daher keine Bestandsgefährdung zu sehen.

Für wichtige Haftungsrisiken im operativen Bereich sind Versicherungen mit angemessenen Haftungsbeträgen abgeschlossen.

Der Flughafen verfügt über Safety Management System (SMS) und bezieht sich auf die gesamtbetriebliche Sicherheit. In dem System ist die organisatorische Struktur mit den Verantwortlichkeiten, Verfahren, und Prozessen zur Aufrechterhaltung der Sicherheitsziele dargestellt.

Risiken aus dem regulatorischen Umfeld, insbesondere der Europäischen Kommission, sind nicht erkennbar.

G. Prognosebericht

Das Betriebsergebnis ist hauptsächlich aus den Erlösen der Verpachtung der Flächen abhängig. Hier spielt die Sonnenscheindauer eine große Bedeutung.
Sollte es keine Sonderzahlung ist ein positives Ergebnis schwer prognostizierbar.

Allein die großen deutschen Verkehrsflughäfen verzeichneten im vergangenen Jahr einen dramatischen Umsatzeinbruch von ca. 90 Prozent.
Bedeutende Flugzeugflotten stehen derzeit am Boden
Plötzlich ist dadurch auch der Bedarf an neuen Verkehrspiloten komplett eingebrochen.
Erwartungsgemäß hat dadurch die LUFTHANSA – Tochter Private Training Networks, die Ihre Pilotenausbildung auch am Ostseeflughafen durchführten, den Ausbildungsbetrieb bis auf weiteres nicht wieder aufgenommen.
Durch die zeitweiligen Öffnungen der Region für den Tourismus im vorigen Jahr haben sich aber die Anzahl der Flüge der Allgemeinen Luftfahrt am Ostseeflughafen stabilisiert.
Der Ostseeflúghafen war aber nie geschlossen. Die Tankstellen waren ständig weite freigeschaltet, hoheitliche Flüge werden weiterhin bedient.
Der Zustand der „Normalität" war auch im Außen, wie auch im Innenbereich sichtbar. Dieses ist weiter ein wichtiges Signal, auch um Vandalismus vorzubeugen.

Mit den derzeitigen COVID 19 –Vorgaben ist das Restaurant geschlossen.
Dieses ist natürlich sehr unbefriedigend. Da das Restaurant intern nicht rentabel arbeitet, werden so natürlich auch Kosten gespart.

Im September 2020 fand ein einwöchiger Ausbildungskurs von Fallschirmjägern der Deutschen Bundeswehr statt. Dadurch wurden zusätzliche Einnahmen von ca. 10.000 € erzielt. Nach derzeitigen Absprachen ist dieser Ausbildungskurs auch in diesem Jahr 2021 geplant.

Auf dem Gelände des Ostseeflughafens hat der Deutsche Wetterdienst DWD) eine Fläche für eine eigene Wetterstation gepachtet
Die Grundstückspflege erfolgte immer schon gegen Entgelt durch Mitarbeiter des Ostseeflughafens. Mitarbeiter des DWD. übernahmen regelmäßig die Wartung und Kontrolle der Sensorik und dazugehöriger technischer Anlagen.
Diese Aufgaben wurden nun vom DWD an den Ostseeflughafen übertragen.
Dadurch werden stabile Mehreinnahmen generiert.

Es existiert eine verpflichtende Landeentgeltordnung. Diese wurde nach Vergleich anderer Flugplätze angepasst und somit erhöht.

Die derzeitige Lage erlaubt zwar noch keinen Ausblick auf die Zeit nach dem Verlängerungszeitraum der COVID 19 Verordnungen, man kann aber davon ausgehen, dass der dann aktuellen Situation entsprechende Entscheidungen schnell getroffen werden können, der Normalzustand wieder hergestellt wird.

Liquide Reserven sind vorhanden, Die Gesellschaft wird selbst in dieser schwierigen globaler Situation auch im Jahr 2021 auf Nachschüsse der Gesellschafter nach derzeitiger Einschätzung nicht angewiesen sein.

Barth, 15. Juni 2021

Ostseeflughafen Stralsund Barth GmbH

Jan Hufnagel
Geschäftsführer